totallokal | Weitere Informationen finden Sie unter: www.total-lokal.de

Ratgeber für Senioren

Stadt Dessau-Roßlau

totallokal | Weitere Informationen finden Sie unter: www.total-lokal.de

K&S
SENIORENRESIDENZ
DESSAU

Suchen Sie ein sicheres Zuhause für ein gepflegtes Leben im Alter?

Willkommen bei uns

Unsere K&S Seniorenresidenz mit 128 stationären Pflegeplätzen liegt ruhig und doch zentrumsnah mit Einkaufsmöglichkeiten und Dienstleistungen in unmittelbarer Nachbarschaft. Die Einzel- und Doppelzimmer mit Bad können auf Ihren Wunsch mit eigenen Möbeln ergänzt werden.

Täglich frisch zubereitete Mahlzeiten aus der hauseigenen Küche

Ein abwechslungsreiches Veranstaltungsangebot

Entspannung im Raum der Sinne

Machen Sie sich selbst ein Bild. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

K&S Seniorenresidenz Dessau
Ferdinand-von-Schill-Straße 7A | 06844 Dessau-Roßlau
Tel. 0340 / 661 587 0 | dessau@ks-unternehmensgruppe.de
www.ks-unternehmensgruppe.de

1. Grußwort

Liebe Leserinnen und liebe Leser,

wir sind jedes Mal wieder erstaunt, wie schnell alle Exemplare unseres Seniorenratgebers vergriffen sind. Deshalb ist es mir eine besondere Freude, dass wir Ihnen nunmehr zum siebenten Mal eine neue Auflage des Ratgebers vorlegen können. Die große Nachfrage zeigt uns, wie groß Ihr Informationsbedarf und Ihr Interesse am Leben in unserer Stadt sind.

Dass das so ist, haben wir auch in den letzten beiden Jahren im Rahmen der Studie „Jenseits der 60 – wie wollen wir leben?" feststellen können. Fast ein Drittel unserer städtischen Bevölkerung ist heute 65 Jahre und älter. Dies haben wir zum Anlass genommen, uns im Rahmen der Studie intensiv mit den Lebensbedingungen, die Sie als Seniorinnen und Senioren in den unterschiedlichen Wohnquartieren unserer Stadt vorfinden, auseinanderzusetzen. Zum einen wurde untersucht, welche Bedingungen bereits gut und unbedingt erhaltenswert sind, und zum anderen wurde hinterfragt, in welchen Bereichen Entwicklungsbedarfe bestehen. Viele von Ihnen haben aktiv an der Studie mitgewirkt. Allen Beteiligten gilt an dieser Stelle daher mein ganz herzlicher Dank.

Lassen Sie mich das positivste Ergebnis der Studie vorwegnehmen: Es freut mich ganz besonders, dass die große Mehrzahl der Seniorinnen und Senioren mit ihrer Stadt zufrieden sind und gerne hier leben. Im Verlauf der Studie wurden aber auch Defizite ermittelt. So brauchen wir beispielsweise wesentlich mehr Barrierefreiheit in den Wohnungen und im öffentlichen Raum. Wir brauchen eine bessere Vernetzung von bereits vorhandenen Angeboten – vor allem im

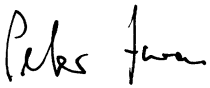
1. Grußwort

Bereich der Gesundheits-, Präventions- und Pflegeangebote – und wir brauchen eben mehr und bessere Informationen über Angebote für Seniorinnen und Senioren in unserer Stadt.

Liebe Leserinnen und liebe Leser, diesem hohen Informationsbedarf soll nun unter anderem mit dieser Broschüre erneut entsprochen werden. In bewährter Form erhalten Sie – nach verschiedenen Themenfeldern gegliedert – eine Vielzahl von Informationen und Hinweisen, die wir durch wichtige Adressen, Ansprechpartner und Telefonnummern ergänzt haben. Darüber hinaus möchte ich insbesondere auf das Kapitel 4.2, das sich mit dem Seniorenbeirat befasst, hinweisen. Dieser wurde im Januar 2016 neu berufen – im Seniorenratgeber finden Sie die Vorstellung der Mitglieder.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Durchblättern und eine interessante Lektüre.

Ihr Oberbürgermeister



Peter Kuras

totallokal | Weitere Informationen finden Sie unter: www.total-lokal.de

Das Anhaltische Theater bietet mit seinen fünf Sparten ein breites Spektrum von klassischem Opern- und Ballettrepertoire bis zum zeitgenössischen Autorentheater an und erhielt dafür in 2015 den erstmals ausgelobten Theaterpreis des Bundes. Das Große Haus am Friedensplatz verfügt über rund 1070 Plätze; mit seinen gewaltigen Bühnenmaßen zählt es zu den größten Bühnenhäusern Europas.
Auch die Anhaltische Philharmonie, die in der Spielzeit 2016/17 ihr 250-jähriges Bestehen feiert und in 2016 mit dem Landesmusikpreis Sachsen-Anhalt ausgezeichnet wurde, ist hier beheimatet und bietet als Sinfonie- und Opernorchester abwechslungsreiche Konzerterlebnisse. Seniorinnen und Senioren sind in unserem Haus ermäßigungsberechtigt und erhalten Rabatte auf alle Vorstellungen und die meisten Abonnements.

Überzeugen Sie sich von unserem vielfältigen Angebot und sprechen Sie uns an.
Telefon (0340) 2511-333
E-Mail theaterkasse@anhaltisches-theater.de

2. Inhaltsverzeichnis

1. Grußwort 1

3. Impressum 10

4. Die seniorenfreundliche Stadt 11

4.1 Senioren in der Doppelstadt 11
4.2 Der Seniorenbeirat 11

5. Ein neuer Lebensabschnitt 14

5.1 Der Weg zur Rente 14
5.2 Die Dokumentenmappe 15
5.3 Die Renteninformation 16

6. Beratung und Hilfsangebote 17

6.1 Sozialhilfe 17
6.2 Sozialpass 21
6.3 Wohngeld 22
6.4 Schwerbehindertenausweis 23
6.5 Selbsthilfegruppen 24
6.6 Suchtberatung 26
6.7 Schuldnerberatung 26
6.8 TelefonSeelsorge 28
6.9 Beratungshilfe/Prozesskostenhilfe 28
6.10 Schiedsstellen 30
6.11 Weitere wichtige Informationen 32
6.12 Verbraucherberatung 34
6.13 Energieberatung 34
6.14 Befreiung von der Rundfunkbeitragspflicht (GEZ) 36

7. Freizeit, Bildung, Kultur und Sport 38

7.1 Geselliges Miteinander 38
7.2 Sportvereine/Rehabilitation 43
7.3 Ehrenamtliche Tätigkeit 45
7.4 Kulturelle Einrichtungen 46

2. Inhaltsverzeichnis

7.5 Stadtführungen 55
7.6 Touristik 57
7.7 Bildungseinrichtungen 58
7.8 Bibliotheken 58
7.9 Öffentliche Verkehrsmittel 60
7.10 Fahrdienste 63
7.11 Haustiere im Urlaub 63

8. Gesundheit 68

8.1 Gesetzliche Krankenkassen in Dessau-Roßlau 68
8.2 Gesundheitsvorsorge 69
8.3 Hilfe im Akutfall – Hausnotruf 70
8.4 Allgemeine Beratungsstellen 73
8.5 Betreuungsrecht – mehr Selbstbestimmung für Patienten 73

9. Pflege und andere Hilfen 88

9.1 Die Pflegeversicherung 88
9.2 Pflegegrade 89
9.3 Vernetzte Pflegeberatung 90
9.4 Ambulante Pflege 92
9.5 Tagespflege 101
9.6 Kurzzeitpflege 107
9.8 Vollstationäre Pflege 109

10. Wohnen im Alter 112

10.1 Beratungsstellen 112
10.2 Altersgerechtes Wohnen 114
10.3 Hilfen zu Hause 118
10.4 Betreutes Wohnen/Wohnen mit Service 124
10.5 Mietrecht und Kündigungsschutz 126
10.6 Altenpflegeheime 128
10.7 Bevor Sie sich für ein Heim entscheiden 129
10.8 Heimbewohnerrechte 130
10.9 Wohnberechtigungsschein 132
10.10 Umzug/Wohnungswechsel 133

- ☑ **Mittagessen frei Haus**
- ☑ **täglich frisch gekocht**
- ☑ **auch am Wochenende***
- ☑ **viele Zusatzangebote**
  (Kuchen, Salate oder Getränke)

* nicht im gesamten Liefergebiet

Bergmann's
Menü- & Partyservice

GUTSCHEIN
für ein
GRATIS
MITTAGESSEN
Senior/DE/2017

Jetzt und unverbindlich Speiseplan anfordern!

03496 50490

www.bergmanns.de

Gutschein mit der 1. Bestellung abgeben. Nur für Neukunden. Keine Barauszahlung. Gültig bis 12/2019.

totallokal | Weitere Informationen finden Sie unter: www.total-lokal.de

Meisterbetrieb

BOT - das Sanitätshaus

Blümels Orthopädietechnik

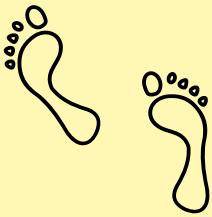
Sanitätsfachhandel
Orthopädietechnik
Rehatechnik

BOT – das Sanitätshaus
Gutenbergstr. 4
06842 Dessau

Telefon: 03 40 / 8 70 57 45
Telefax: 03 40 / 8 70 57 48
Web: www.bot-direkt.de
E-Mail: info@bot-direkt.de

Sanitätshaus am Markt

Sanitätsfachhandel
Orthopädietechnik
Rehatechnik



Sanitätshaus am Markt
Köthener Str. 29
06385 Aken

Telefon: 03 49 09 / 8 63 49
Web: www.bot-direkt.de
E-Mail: info@bot-direkt.de

2. Inhaltsverzeichnis

11. Sicherheit im täglichen Leben 135

11.1 Schutz vor Kriminalität 135
11.2 Verkehrssicherheit 139

12. Begleitung im Trauerfall 143

12.1 Sterbebegleitung/Hospiz 143
12.2 Beratung im Trauerfall 144
12.3 Friedhöfe 145

13. Wichtige Adressen 148

14. Wichtige Telefonnummern 156

Branchenverzeichnis 157

3. Impressum

Herausgeber:

mediaprint infoverlag gmbh
Lechstraße 2
86415 Mering

Telefon: (08233) 384-0
Fax: (08233) 384-103
www.mediaprint.info

Registergericht Augsburg, HRB 27606
USt-IdNr.: DE 118515205
Geschäftsführung: Ulf Stornebel

Angaben nach Art. 8 Abs. 3 BayPrG: Alleinige Gesellschafterin der mediaprint Infoverlag gmbh ist die Media-Print Group GmbH, Paderborn

Redaktion:

Amt für Soziales und Integration in Zusammenarbeit mit dem Seniorenbeirat der Stadt Dessau-Roßlau, der Pressestelle der Stadt Dessau-Roßlau und anderen Ämtern der Stadt

Fotos: Stadtarchiv Dessau-Roßlau, Amt für Soziales und Integration

Druck: 2017

Bezugsstelle: Amt für Soziales und Integration Dessau-Roßlau

Diese Broschüre wird kostenlos abgegeben.

Informationen, Anregungen und Anfragen richten Sie bitte an:

- Amt für Soziales und Integration:
  Telefon: (0340) 204 20 50, E-Mail: sozialamt@dessau-rosslau.de

Druck: Media-Print Informationstechnologie GmbH,
Eggertstraße 28, 33100 Paderborn

06844057/6. Auflage / 2017

totallokal | Weitere Informationen finden Sie unter: www.total-lokal.de

4. Dessau-Roßlau – die seniorenfreundliche Stadt

4.1 Senioren in der Doppelstadt

Die Bevölkerung unserer Stadt wird älter. Bereits heute sind 34 Prozent aller Dessau-Roßlauer älter als 60 Jahre. Bundesweit feiert jede zweite Frau ihren 85. und jeder zweite Mann mindestens seinen 79. Geburtstag. Die Zahl der „Hochaltrigen" (80 Jahre und älter) hat in Dessau-Roßlau in den letzten 20 Jahren um fast 70 Prozent zugenommen.

Oft liest oder hört man in diesem Zusammenhang in den Medien von demografischen Problemen. Doch eine älter werdende Bevölkerung bietet vielmehr auch Chancen. Altwerden bedeutet heute nicht mehr nur, von der aktiven Seite des Lebens auf die passive zu wechseln. Altwerden ist zunehmend mit dem Wunsch verbunden, am öffentlichen Leben teilhaben und es weiter mitgestalten zu wollen. Die Fähigkeiten der älteren Generationen können als unverzichtbare Kompetenzen ein enormer Gewinn für das gemeinsame Miteinander in unserer Stadt sein.

Viele Vereine und Verbände unserer Stadt nutzen einerseits den Erfahrungsreichtum der Seniorinnen und Senioren und bieten andererseits die Möglichkeit, sich aktiv am gemeinschaftlichen Leben zu beteiligen.

Mit dem Seniorenbeirat haben die Seniorinnen und Senioren seit nunmehr siebzehn Jahren eine Interessenvertretung an ihrer Seite, die sich insbesondere für die Gestaltung einer seniorenfreundlichen Stadt, aber auch für ein zukunftsfähiges Miteinander aller Generationen engagiert in das gesellschaftliche und politische Leben unserer Stadt einbringt.

4.2 Der Seniorenbeirat

Der Seniorenbeirat setzt sich aus Mitgliedern zusammen, welche von Seniorenverbänden, Gruppen und Interessenvertretungen vor-

4. Die seniorenfreundliche Stadt

geschlagen und vom Stadtrat berufen wurden. Als parteipolitisch unabhängiges Organ setzt sich der Seniorenbeirat für die Interessen aller in Dessau-Roßlau lebender älterer Einwohnerinnen und Einwohner gegenüber den Gremien und der Verwaltung der Stadt ein und vertritt diese in der Öffentlichkeit.

Seit April 2015 bildet die vom Stadtrat beschlossene Satzung des Seniorenbeirates die Grundlage für die Tätigkeit des Beirates.

Zu den Aufgaben des Seniorenbeirates gehören insbesondere:

- die Förderung eines differenzierten Altersbildes in der Gesellschaft
- die Vertretung der Angelegenheiten, Belange und Interessen der Seniorinnen und Senioren unserer Stadt gegenüber den Behörden, Organisationen und der Öffentlichkeit
- die Mitwirkung an der Gestaltung des solidarischen Miteinanders im Dialog der Generationen
- die Koordination der Zusammenarbeit aller in der Altenarbeit tätigen Organisationen, Verbände, Gruppen u. a.
- die Beratung und Unterstützung des Stadtrates, seiner Ausschüsse, der Verwaltung, der städtischen Gesellschaften und öffentlichen Institutionen in allen Angelegenheiten, die das Interesse der Seniorinnen und Senioren unserer Stadt betreffen
- Stellungnahmen zu Fachplanungen und Konzepten, sofern sie die Belange der Seniorinnen und Senioren betreffen (z. B. zu Themen der Verkehrssicherheit, des öffentlichen Personen- und Nahverkehrs, der Barrierefreiheit im öffentlichen Raum, der Pflegeinfrastruktur, des Wohnungsbaus und der Wohnumfeldgestaltung, der Kultur und des Sports).

Der Seniorenbeirat wurde auf der Grundlage der oben genannten Satzung im März 2016 neu berufen. Er besteht aus 12 stimmberechtigten Mitgliedern.

totallokal | Weitere Informationen finden Sie unter: www.total-lokal.de

Der Seniorenbeirat

Monika Andrich, 63 Jahre, Industriekauffrau, Ingenieurin für allgemeinen Maschinenbau und Fachingenieurin für wiss. Arbeitsorganisation. Sachkundige Einwohnerin im Gesundheits- und Sozialausschuss des Stadtrates Dessau-Roßlau (für die Partei DIE LINKE).

Eveline Röder, 80 Jahre, Pensionierte Industriekauffrau, delegiert vom „Krötenhofchor".

Wieland Böhme, (Vorsitzender), 69 Jahre, Abitur, Bauingenieur, Seit 1990 Vorstandsvorsitzender der VolksSolidarität 92 Dessau/Roßlau e. V., ab 2007 Geschäftsführender Vorstand des Vereines, Vertreter des Vereines in der Liga der freien Wohlfahrtsverbände.

Christian Stenzel, 64 Jahre, Pensionierter Bediensteter im Strafvollzug, delegiert von „Die Linke".

Edeltraud Deutrich, 74 Jahre, ehemalige Schulleiterin bei der DAA (Deutsche Angestellten Akademie), delegiert von der Gewerkschaft „Verdi".

Ingrid Vogts, 71 Jahre, 38 Jahre bei den Dessauer Verkehrsbetrieben beschäftigt, aktiv in den Kirchengemeinden unserer Stadt tätig, berufen durch den Kirchenkreis Dessau.

Marina Durin, 56 Jahre, seit 1997 beim DRK-Kreisverband Dessau e. V. beschäftigt. Seit 2000 in einer Seniorengruppe bei einem Seniorentreff.

Gerhard Winkler, 69 Jahre, Diplom-Bauingenieur und Rentner im Unruhestand, delegiert vom Sozialverein Zoberberg e. V., der sich um soziale Problem-Einzelfälle kümmert, Mitglied der Initiative „Bürger für Barriere-Freiheit".

Heike Paesold, 52 Jahre, seit 2010 Leiterin des Amtes für Soziales und Integration der Stadt Dessau-Roßlau, seit 2011 Mitglied im Seniorenbeirat der Stadt Dessau-Roßlau, Bindeglied und Vermittlerin zwischen dem Seniorenbeirat und der kommunalen Verwaltung der Stadt Dessau-Roßlau in allen altersrelevanten Belangen.

Bernd Wolfram, 69 Jahre, Seniorenbeauftragter, ehemaliger Amtsleiter des Schulverwaltungsamtes und ehemaliger amtierender Sozialdezernent, Ansprechpartner für die Senioren in altersrelevanten Belangen und Hilfe gegenüber der kommunalen Verwaltung und politischen Gremien.

5. Ein neuer Lebensabschnitt

5. Übergang in einen neuen Lebensabschnitt

5.1 Der Weg zur Rente

Aus der gesetzlichen Rentenversicherung werden folgende Renten auf Antrag gezahlt:

Altersrenten
- Regelaltersrente
- Altersrente für langjährig Versicherte
- Altersrente für schwerbehinderte Menschen
- Altersrente wegen Arbeitslosigkeit oder nach Altersteilzeitarbeit
- Altersrente für Frauen

Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit
- Rente wegen teilweiser Erwerbsminderung
- Rente wegen teilweiser Erwerbsminderung bei Berufsunfähigkeit
- Rente wegen voller Erwerbsminderung
- Rente wegen voller Erwerbsminderung für behinderte Menschen

Hinterbliebenenrenten
- Witwen- und Witwerrente
- Waisenrente
- Erziehungsrente
- Rentensplitting unter Ehepartnern oder Lebenspartnern einer eingetragenen Lebenspartnerschaft

Auch im Alter ist die finanzielle Unabhängigkeit eine wichtige Voraussetzung, um die eigene Selbstständigkeit bewahren zu können. Die Renten sind für die meisten Seniorinnen und Senioren die einzige Einkommensquelle. Da Rentenansprüche an individuelle und versicherungsrechtliche Voraussetzungen gebunden sind, sollte die Klärung der Rentenansprüche möglichst früh erfolgen. Noch während des Erwerbslebens sollte eine sogenannte Kontenklärung beim

Versicherungsträger durchgeführt werden. Hierbei werden rentenrelevante Versicherungszeiten anhand von geeigneten Unterlagen für die spätere Rentenberechnung ermittelt. Ein geklärtes Konto verkürzt ein späteres Rentenverfahren und ermöglicht Auskünfte über die Höhe der bisher erreichten Rentenanwartschaft. Im Rahmen der gesetzlich vorgeschriebenen Aufklärungs-, Auskunfts- und Beratungspflicht kann sich jeder Bürger beim Rententräger kostenfrei informieren lassen.

Zur ortsnahen Verbindung mit den Versicherten sind neben hauptberuflichen Mitarbeitern Versicherungsälteste ehrenamtlich tätig. Gewissermaßen als „Helfer in der Nachbarschaft" beraten und informieren sie über rentenrelevante Themen. Namen und Anschrift der Versicherungsältesten erfahren Sie von Ihrer Rentenversicherung.

Deutsche Rentenversicherung
Beratungsstelle Dessau-Roßlau
Antoinettenstraße 37
06844 Dessau-Roßlau
Tel.: (0340) 266 10 0
www.drv-md.de

Öffnungszeiten:
Montag 08.00 – 15.00 Uhr
Dienstag und Donnerstag 08.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch 08.00 Uhr – 13.00 Uhr
Freitag 08.00 – 12.00 Uhr

5.2 Die Dokumentenmappe

Wichtige Urkunden und Papiere zur Kontenklärung oder zum Rentenantrag sollten Sie nach Möglichkeit zusammenhängend, vielleicht in einer Mappe, aufbewahren. Wenn Sie besonders vorsorglich sein wollen, dann fertigen Sie von allen wichtigen

5. Ein neuer Lebensabschnitt

Dokumenten jeweils eine Kopie an. Verwahren Sie diese Unterlagen an einem sicheren Ort. Informieren Sie Ihre Angehörigen, wo sie im Notfall die Dokumentenmappe finden können.

Folgende Dokumente können Inhalt Ihrer Mappe sein:

- Geburtsurkunde
- Ernennungsurkunden
- Zeugnisse
- Sparbücher
- Mitgliedsausweise
- Sozialversicherungsunterlagen
- Rentenbescheide
- Versicherungspolicen
- Patientenverfügungen
- Leistungsnachweise der Arbeitsagentur und Krankenkassen
- Arbeitsverträge
- Arbeitsbücher, Lohnzettel, Gehaltsbescheinigungen
- Kontenverzeichnis
- Grundbucheintragungen
- Schuldanerkenntnisse
- Testament
- Vollmachten

5.3 Die Renteninformation

Seit dem Jahr 2004 erhält jeder Versicherte jährlich eine Renteninformation. Mit der Renteninformation schaffen die Versicherungsträger mehr Transparenz zur persönlichen Altersrente und bieten ihren Versicherten eine solide Grundlage für die eigenverantwortliche Planung einer zusätzlichen Altersvorsorge. Die Renteninformation wird auf der Basis der im Versichertenkonto gespeicherten rentenrechtlichen Zeiten erstellt und enthält unter anderem eine Hochrechnung der zu erwartenden Rente beim Erreichen der Regelaltersrente mit fiktiven, vorsichtig geschätzten Rentenanpassungen.[1]

[1] Ratgeber zur Rente, Bundesministerium für Arbeit und Soziales, Bonn Stand Juni 2016

6. Beratung und Hilfsangebote

6.1 Sozialhilfe

Die Sozialhilfe hat die Aufgabe, den Leistungsberechtigten die Führung eines Lebens zu ermöglichen, das der Würde des Menschen entspricht. Diesem Zweck dienen die unterschiedlichen Hilfearten im Sozialhilferecht des Sozialgesetzbuches – Zwölftes Buch (SGB XII).

Leistungsberechtigt sind in der Regel Personen, die ihren Lebensunterhalt nicht aus eigenem Einkommen oder Vermögen bestreiten können. Bevor Sozialhilfe geleistet wird, müssen daher alle vorrangigen Ansprüche (z. B. Renten, Wohngeld) geltend gemacht werden. Die Hilfe wird auf Antrag gewährt.

Folgende Hilfearten sind im SGB XII geregelt:

■ Hilfe zum Lebensunterhalt

Hilfe zum Lebensunterhalt (HLU) nach den Vorschriften des Dritten Kapitels SGB XII ist Personen zu leisten, die ihren notwendigen Lebensunterhalt nicht oder nicht ausreichend aus eigenen Kräften und Mitteln sicherstellen können.
Der notwendige Lebensunterhalt umfasst den Regelbedarf, die Kosten der Unterkunft und Heizung, Mehrbedarfe und einmalige Beihilfen.

Anspruchsberechtigt sind Personen, die

- vorübergehend nicht erwerbsfähig sind,
- die gesetzliche Altersgrenze für die Altersrente noch nicht vollendet haben und
- ihren Lebensunterhalt nicht aus eigenem Einkommen und Vermögen bzw. aus dem Einkommen und Vermögen des nicht getrennt lebenden Ehepartners, des Partners einer eheähnlichen Gemeinschaft oder des Lebenspartners oder bei minderjährigen Kindern aus dem Einkommen und Vermögen der Eltern sicherstellen können und
- keine Möglichkeit der Selbsthilfe haben.

6. Beratung und Hilfsangebote

Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach den Vorschriften des Vierten Kapitels SGB XII stellt den notwendigen Lebensunterhalt älterer und dauerhaft voll erwerbsgeminderter Personen sicher.

Anspruch auf Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung haben Personen, die

- ihren gewöhnlichen Aufenthalt in der Bundesrepublik Deutschland haben,
- die gesetzliche Altersgrenze für die Altersrente vollendet haben oder
- die das 18. Lebensjahr vollendet haben und dauerhaft erwerbsgemindert sind und
- die ihren Lebensunterhalt nicht aus eigenem Einkommen und Vermögen bzw. aus dem Einkommen und Vermögen des nicht getrennt lebenden Lebenspartners, des Partners einer eheähnlichen Gemeinschaft oder des Lebenspartners – soweit es deren Eigenbedarf übersteigt – bestreiten können.

Hilfe zur Gesundheit

In der Regel sind Leistungsempfänger der Hilfe zum Lebensunterhalt und der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung krankenversichert. Im monatlichen Leistungsumfang sind Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge enthalten. Nur in Ausnahmefällen werden die Voraussetzungen für eine Kranken- und Pflegeversicherung nicht erfüllt. Hier treten anstelle des Versicherungsschutzes die Leistungen der Hilfen zur Gesundheit.

Die Leistungen der Hilfen zur Gesundheit nach den Vorschriften des Fünften Kapitels SGB XII entsprechen den Leistungen der gesetzlichen Krankenversicherung. Insoweit erhalten nicht krankenversicherte Sozialhilfeempfänger die gleichen Gesundheitsleistungen wie gesetzlich krankenversicherte Personen.

totallokal | Weitere Informationen finden Sie unter: www.total-lokal.de

Hilfe zur Pflege

Hilfe zur Pflege nach dem Siebten Kapitel SGB XII ist eine bedarfsorientierte Sozialleistung zur Unterstützung pflegebedürftiger Personen, die den notwendigen Pflegeaufwand nicht aus eigenen Mitteln sicherstellen können. Sie richtet sich somit an Menschen, die wegen Krankheit oder Behinderung bei den Verrichtungen im Alltag, wie z. B. Körperpflege, Anziehen oder Essen, Hilfe benötigen. Wie alle anderen Leistungen der Sozialhilfe ist auch die Hilfe zur Pflege eine nachrangige Leistung, das heißt, dass Leistungen anderer Leistungsträger (z. B. Pflegekasse) vorrangig in Anspruch zu nehmen sind.

Eingliederungshilfe für behinderte Menschen

Grundsätzlich hat die Eingliederungshilfe nach dem Sechsten Kapitel SGB XII die Aufgabe, die Selbstbestimmung und gleichberechtigte Teilhabe behinderter Menschen am Leben in der Gesellschaft zu fördern und Benachteiligungen zu vermeiden. Menschen, die aufgrund einer Behinderung nicht nur vorübergehend wesentlich in ihrer Fähigkeit, an der Gesellschaft teilzuhaben, eingeschränkt sind, haben einen Anspruch auf Leistungen der Eingliederungshilfe. Der Anspruch besteht auch, wenn eine solche wesentliche Behinderung droht.

Hilfe in anderen Lebenslagen

Hilfen in anderen Lebenslagen nach dem Neunten Kapitel SGB XII sind stets vom individuellen Bedarf des Einzelnen abhängig. Sie sind in der Regel keine auf Dauer ausgerichteten Leistungen. Hilfe in anderen Lebenslagen können Personen erhalten, die den besonderen Bedarf in folgenden Bereichen nicht selbst decken können:

- Hilfe zur Weiterführung des Haushalts
- Altenhilfe
- Bestattungskosten
- Blindenhilfe
- Hilfe in sonstigen Lebenslagen

6. Beratung und Hilfsangebote

Altenhilfe

Die Altenhilfe nach § 71 SGB XII soll dazu beitragen, Schwierigkeiten, die durch das Alter entstehen, zu verhüten, zu überwinden oder zu mildern, um alten Menschen die Möglichkeit zu erhalten, am Leben der Gemeinschaft teilzunehmen. Leistungen der Altenhilfe werden in der Regel zur Unterstützung alter Menschen erbracht. Sie können aber auch geleistet werden, wenn sie der Vorbereitung auf das Alter dienen. Sofern im Einzelfall Beratung und Unterstützung erforderlich ist, kann Altenhilfe ohne Rücksicht auf vorhandenes Einkommen oder Vermögen geleistet werden. Dennoch handelt es sich auch hier um eine nachrangige Hilfe, d. h., andere Hilfeleistungen sind vorrangig in Anspruch zu nehmen.

Bestattungskosten

Die Kosten einer Bestattung werden gemäß § 74 SGB XII gewährt, soweit es dem zur Kostentragung Verpflichteten nicht zugemutet werden kann, die nach Anrechnung vorrangig einzusetzender Mittel (z. B. Nachlass) verbleibenden Aufwendungen einer schlichten, aber würdevollen Bestattung aus eigenem Einkommen und Vermögen aufzubringen. Bestattungskosten werden auf Antrag übernommen.

Grundsätzlich ist die Gemeinde zuständig, die für die Verstorbene oder den Verstorbenen bis zum Tode Sozialhilfe gezahlt hat. In anderen Fällen fällt die Zuständigkeit an die Gemeinde, die Sterbeort ist.

Bestattungskosten können bewilligt werden, wenn

1. die Kosten der Bestattung unter sozialhilferechtlichen Aspekten angemessen sind,
2. die/der Verstorbene keinen (ausreichenden) Nachlass hinterlassen hat,
3. der Antragsteller nicht in der Lage ist, die Kosten aus eigenen Mitteln zu tragen und
4. es keine anderen Personen gibt, die zur Leistung verpflichtet sind.

6. Beratung und Hilfsangebote

Nähere Auskünfte zur Sozialhilfe erteilt:

Stadt Dessau-Roßlau
Amt für Soziales und Integration
Zerbster Straße 4
06844 Dessau
Tel.: (0340) 204 20 50
Fax: (0340) 204 21 50
E-Mail: sozialamt@dessau-rosslau.de

Öffnungszeiten:
Dienstag 08.00 – 12.00 Uhr und 13.30 – 17.30 Uhr
Donnerstag 08.00 – 12.00 Uhr und 13.30 – 16.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

6.2 Sozialpass

Der Sozialpass ist ein Angebot der Stadt Dessau-Roßlau und wird in dieser Form seit 2005 gewährt. Er dient Empfängerinnen und Empfängern von Sozialleistungen als Legitimation, für kulturelle Einrichtungen und Veranstaltungen vergünstigte Eintrittspreise (bis zu 50 Prozent) zahlen zu dürfen. Sozial schwachen Bürgerinnen und Bürgern soll mithilfe des Passes die Teilhabe am kulturellen Leben unserer Stadt ermöglicht werden.

Zur Nutzung des Sozialpasses sind berechtigt:

- Empfänger von Arbeitslosengeld II
- Empfänger von laufenden Leistungen der Sozialhilfe
- Empfänger von Wohngeld
- Wehrdienstleistende und Zivildienstleistende
- Teilnehmer am freiwilligen sozialen/ökologischen Jahr

6. Beratung und Hilfsangebote

Der Sozialpass berechtigt z. B. zur vergünstigten Nutzung folgender Einrichtungen:

- Anhaltisches Theater
- Gesundheitsbad (ehemalige Stadtschwimmhalle)
- Südschwimmhalle
- Anhaltische Gemäldegalerie Schloss Georgium
- Anhaltische Landesbücherei Dessau
- Jugend-, Kultur- und Seniorenzentrum Krötenhof
- Tierpark Dessau

Hinweis: Die Aufzählung ist nicht abschließender Art.

Der Sozialpass wird auf Antrag und kostenfrei gewährt. Das Antragsformular wird im Zentralen Informationsbüro „Leben und Wohnen im Alter und mit Behinderung" (Kontaktdaten S. 151) ausgegeben. Zur Begründung des Antrages legen Sie bitte Ihren Personalausweis oder Reisepass und Ihren gültigen Leistungsbescheid vor.

6.3 Wohngeld

Wohngeld ist ein Zuschuss des Staates zu den Kosten für Wohnraum. Wer zu dem Kreis der Berechtigten gehört, hat nach dem Wohngeldgesetz (WoGG) einen Rechtsanspruch auf Wohngeld.

Wohngeld wird auf Antrag

- als **Mietzuschuss** für Antragsteller, die Mieter einer Wohnung oder eines Zimmers sind, oder
- als **Lastenzuschuss** für Antragsteller, die Wohneigentum selbst bewohnen, gewährt.

Der Wohngeldanspruch hängt von folgenden Faktoren ab:

1. von der Anzahl der zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder
2. von der Höhe des Gesamteinkommens
3. von der Höhe der zuschussfähigen Miete bzw. Belastung

6. Beratung und Hilfsangebote

Nähere Auskünfte zum Wohngeld erteilt:

Stadt Dessau-Roßlau
Wohngeldbehörde
Zerbster Straße 4
06844 Dessau
Tel.: (0340) 204 11 55
Fax: (0340) 204 21 50
E-Mail: wohngeldstelle@dessau-rosslau.de

Öffnungszeiten:
siehe unter Sozialhilfe

6.4 Schwerbehindertenausweis

Der Schwerbehindertenausweis dient dazu, sich gegenüber Arbeitgebern, Sozialleistungsträgern, Behörden und anderen Institutionen als schwerbehinderter Mensch ausweisen zu können. Der Ausweis gilt bundesweit.

Der Ausweis wird auf Antrag erstellt. Das Landesverwaltungsamt Halle – Referat Versorgungsamt, Schwerbehindertenrecht – führt für Sie das Verfahren zur Feststellung einer Behinderung und des Grades der Behinderung durch. Zur Entscheidung über Ihren Antrag sind medizinische Unterlagen erforderlich. Das Referat Schwerbehindertenrecht fordert von den Stellen, die Sie benannt haben (zum Beispiel behandelnde Ärzte, Krankenhäuser, Rentenversicherungsträger oder Pflegekassen), Befundberichte und andere medizinische Unterlagen an, sofern Sie diese Unterlagen nicht dem Antrag bereits beigefügt haben. Unter dem Motto „Die Verwaltung kommt zum Bürger" führt das Versorgungsamt jährlich zweimal in Dessau-Roßlau Sprechtage durch, an denen Fragen zur Feststellung von Behinderungen, zur Ausstellung eines Schwerbehindertenausweises und zur

6. Beratung und Hilfsangebote

Inanspruchnahme von Nachteilsausgleichen von fachkundigen Mitarbeitern beantwortet werden. Außerdem können an diesen Tagen Anträge gestellt und Schwerbehindertenausweise verlängert werden. Termine dieser Sprechtage finden Sie regelmäßig auf der städtischen Homepage: www.dessau-rosslau.de.

Nähere Informationen erhalten Sie beim:

Landesverwaltungsamt
Maxim-Gorki-Straße 7
06114 Halle (Saale)
Tel.: (0345) 514-0
Fax: (0345) 514-1444
E-Mail: postgs@lvwa.lsa-net.de

Stadt Dessau-Roßlau
Frau Röhrich-Zander
Kommunale Behindertenbeauftragte
Zerbster Straße 4
06844 Dessau-Roßlau
Tel.: (0340) 204 24 01
Fax: (0340) 204 29 05
E-Mail: Behindertenbeauftragte@dessau-rosslau.de

Öffnungszeiten:
auf Seite 150

6.5 Selbsthilfegruppen

Bei Problemen suchen Menschen oft Kontakt zu anderen Betroffenen, um sich auszutauschen oder gemeinsam etwas gegen das Problem zu unternehmen. Zu diesem Zweck werden selbst organisierte Selbsthilfegruppen gegründet. Typische Probleme sind etwa der Umgang mit chronischen oder seltenen Krankheiten, mit Lebenskrisen oder belastenden sozialen Situationen.

6. Beratung und Hilfsangebote

In Selbsthilfegruppen kann sich mitunter ein starkes Gruppengefühl und eine Atmosphäre von Vertrauen und Geborgenheit entwickeln, die allen Beteiligten bei der Bewältigung von Problemen helfen kann. Die Teilnahme an einer Selbsthilfegruppe, die allen Altersgruppen offensteht, ist kostenlos. Alle Selbsthilfegruppen sind über die Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen bei der Arbeits- und Sozialförderungsgesellschaft e. V. (ASG e. V.) erreichbar.

Die Aufgaben dieser Kontaktstelle umfassen folgendes Spektrum:

- Anlaufstelle für alle, die sich für Selbsthilfe interessieren
- Beratung und Hilfe bei Gruppenneugründungen
- Vermittlung von Kontakten zu bestehenden Gruppen
- Vermittlung von Kontakten zwischen Selbsthilfegruppen und Experten
- technische und organisatorische Serviceleistungen
- Unterstützung bestehender Selbsthilfegruppen bei auftretenden Schwierigkeiten
- Durchführung von Veranstaltungen für und mit Selbsthilfegruppen
- Förderung des Erfahrungsaustausches der Gruppen untereinander
- Zusammenarbeit mit Ämtern, Wohlfahrtsverbänden sowie sozialen, gesundheitlichen und kirchlichen Einrichtungen
- Öffentlichkeitsarbeit
- Unterstützung beim Erfahrungsaustausch mit anderen Selbsthilfegruppen

6. Beratung und Hilfsangebote

ASG e. V.
Schlossplatz 3
06844 Dessau-Roßlau
Tel.: (0340) 213 20 0
E-Mail: kontaktstelle@asg-dessau.com

Öffnungszeiten:
Montag bis Donnerstag 08.00 –15.00 Uhr
Freitag 08.00 – 12.00 Uhr und nach Vereinbarung

6.6 Suchtberatung

Suchtberatungsstellen beraten Abhängige und Gefährdete sowie deren Kontakt- bzw. Bezugspersonen in den Bereichen stoffgebundener Süchte (Alkohol, Medikamente, Drogen). Alle Gespräche sind vertraulich, kostenlos, alters- und einkommensunabhängig und auf Wunsch anonym. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterliegen der Schweigepflicht. Jeder, der Hilfe sucht, kann sie in Anspruch nehmen.

Suchtberatungen führen u. a. durch:

Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Dessau e. V.
Parkstraße 5
06846 Dessau-Roßlau
Tel.: (0340) 61 95 72
Internet: www.awo-dessau.de

Therapiezentrum Bethanien e. V.
Kurt-Weill-Straße 2
06842 Dessau-Roßlau
Tel.: (0340) 216 75 00

6.7 Schuldnerberatung

Schuldnerberatungsstellen bieten finanziell verschuldeten Alleinstehenden und Familien in erster Linie Hilfen in Form von ganzheitlichen

totallokal | Weitere Informationen finden Sie unter: www.total-lokal.de

6. Beratung und Hilfsangebote

Beratungen, die neben den finanziellen Aspekten auch psychosoziale oder rechtliche Lösungsansätze vermitteln.

Die Beratungen umfassen im Einzelnen:

- Analyse der Ver- oder Überschuldungssituation
- Hilfen bei der Krisenintervention (Existenzsicherung, Verhinderung von Zwangsmaßnahmen)
- Erstellung eines Haushaltsplanes
- Hilfen bei der Forderungsüberprüfung
- Hilfe bei Verhandlungen mit Gläubigern

Im Wesentlichen sollen folgende Ziele erreicht werden:

- Existenzsicherung (Wohnung, Energieversorgung, Arbeitsplatz)
- psychische, soziale und wirtschaftliche Stabilisierung
- Schuldenregulierung
- Nachhaltigkeit der Maßnahmen

Da die Beratungen oft sehr zeitintensiv sind, wird um die vorherige Vereinbarung eines Beratungstermins gebeten. Alle Gespräche werden selbstverständlich vertraulich behandelt.

In Dessau-Roßlau bieten Schuldnerberatungen an:

Stadt Dessau-Roßlau
Amt für Soziales und Integration
Zerbster Straße 4
06844 Dessau-Roßlau
Tel.: (0340) 204 13 59
Fax: (0340) 204 21 50
E-Mail: sozialamt@dessau-rosslau.de

Verein Neue Wege e. V.
Friedrich-Naumann-Straße 12
06844 Dessau-Roßlau
Tel.: (0340) 850 54 54
E-Mail: gefaehrdetenhilfe-de@gmx.de

6. Beratung und Hilfsangebote

Diakonisches Werk im Kirchenkreis Dessau-Roßlau e. V.
(auch Insolvenzberatung)
Georgenstraße 13 – 15
06842 Dessau-Roßlau
Tel.: (0340) 260 55 36

6.8 TelefonSeelsorge

Probleme und Krisen können sich in jeder Lebensphase einstellen. Probleme mit der Partnerin oder dem Partner, Mobbing in der Schule oder am Arbeitsplatz, Arbeitsplatzverlust, Sucht, Krankheit, Einsamkeit, Sinn- und spirituelle Krisen. Die TelefonSeelsorge will Menschen in solchen Situationen beistehen. Sie ist ein Gesprächs- und Beratungsangebot zu jeder Tages- und Nachtzeit, ist anonym, vertraulich und datengeschützt.

Die TelefonSeelsorge erreichen Sie unter den gebührenfreien Rufnummern, Telefon: 0800 111 01 11 oder 0800 111 02 22.

6.9 Beratungshilfe/Prozesskostenhilfe

Nach dem Beratungshilfegesetz steht jedem Bürger mit geringem Einkommen kostenlos oder gegen ein geringes Entgelt Rechtsberatung und Rechtsvertretung außerhalb eines gerichtlichen Verfahrens zu. Beratungshilfe erhält man direkt beim zuständigen Amtsgericht. Dort wird Ihnen bei entsprechenden Voraussetzungen ein Berechtigungsschein ausgestellt werden, mit dem Sie einen Rechtsanwalt eigener Wahl aufsuchen können. Wird zuerst ein Rechtsanwalt aufgesucht, kann dieser auch nachträglich einen schriftlichen Antrag auf Bewilligung der Beratungshilfe durch das Amtsgericht stellen. Der Antragsteller ist verpflichtet, dem Rechtsanwalt eine Gebühr von 10,00 Euro zu zahlen. Lässt sich ein Prozess nicht vermeiden, können Personen mit geringem Einkommen Prozesskostenhilfe in Anspruch nehmen. Die Prozesskostenhilfe übernimmt je nach Einkommen voll

6. Beratung und Hilfsangebote

oder teilweise den eigenen Kostenaufwand. Voraussetzung für Prozesskostenhilfe ist ferner, dass die Prozessführung der bedürftigen Partei hinreichend Aussicht auf Erfolg hat.

Nähere Informationen erhalten Sie bei allen Rechtsanwälten und beim:

Amtsgericht

Willy-Lohmann-Straße 33
06844 Dessau-Roßlau
Tel.: (0340) 20 20

Sprechzeiten:
Montag bis Freitag 08.30 – 12.00 Uhr
Dienstag 14.00 – 17.00 Uhr

Sozialer Dienst der Justiz Dessau-Roßlau

Parkstraße 10
06846 Dessau-Roßlau
Tel.: (0340) 202 24 03
E-Mail: soz-dienst.de@justiz.sachsen-anhalt.de
Internet: www.justiz.sachsen-anhalt.de/sd-de

Sprechzeiten:
Montag und Mittwoch 08.00 – 16.00 Uhr
Dienstag und Donnerstag 08.00 – 16:00 Uhr
Freitag 08.00 – 14.00 Uhr

Opferberatung

Montag 14.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch 10.00 – 13.00 Uhr
Tel.: (0340) 202 24 03

Sprechzeiten
Montag 10.00 Uhr – 14.00 Uhr
Mittwoch 13.00 Uhr – 16.00 Uhr

6. Beratung und Hilfsangebote

6.10 Schiedsstellen

Schiedsstellen sind mit ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürgern besetzt, die in Streitfällen (z. B. Nachbarschaftsstreitigkeiten) versuchen, zwischen den Streitparteien zu schlichten.

In Dessau-Roßlau arbeiten sieben Schiedsstellen. Die Zuständigkeit der jeweiligen Schiedsstellen richtet sich nach dem Wohnort des Antraggegners.

Schiedsstelle I:
1 – Innerstädtischer Bereich Nord
Amtsraum: Rathaus Dessau, Zerbster Straße 4, Raum 248
Sprechzeiten: jeden 2. Donnerstag im Monat 16.00 – 16.30 Uhr

Schiedsstelle II:
2 – Innerstädtischer Bereich Mitte
7 – Mildensee
8 – Waldersee
18 – Kleutsch
19 – Sollnitz
Amtsraum: Rathaus Dessau, Zerbster Straße 4, Raum 248
Sprechzeiten: jeden 3. Dienstag im Monat 16.00 – 16.30 Uhr

Schiedsstelle III:
3 – Innerstädtischer Bereich Süd
4 – Süd
5 – Haideburg
6 – Törten
Amtsraum: Rathaus Dessau, Zerbster Straße 4, Raum 248
Sprechzeiten: jeden 4. Montag im Monat 16.00 – 16.30 Uhr

totallokal | Weitere Informationen finden Sie unter: www.total-lokal.de

Schiedsstelle IV:
13 – West
14 – Alten
15 – Kochstedt
16 – Mosigkau
17 – Zoberberg
Amtsraum: Rathaus Dessau, Zerbster Straße 4, Raum 248
Sprechzeiten: jeden letzten Donnerstag im Monat 16.00 – 16.30 Uhr

Schiedsstelle V:
9 – Ziebigk
10 – Siedlung
11 – Großkühnau
12 – Kleinkühnau
Amtsraum: Rathaus Dessau, Zerbster Straße 4, Raum 248
Sprechzeiten: jeden 2. Montag im Monat 17.00 – 17.30 Uhr

Schiedsstelle VI:
20 – Brambach
21 – Rodleben
Amtsraum: örtliche Verwaltung Rodleben, Steinbergsweg 3
Sprechzeiten: bei Bedarf wenden sich Antragsteller an die örtliche Verwaltung Rodleben, Tel.: 034901 67222

Schiedsstelle VI:
22 – Roßlau
23 – Meinsdorf
24 – Mühlstedt
25 – Streetz/Natho
Amtsraum: Rathaus Roßlau, Am Markt 5, Zimmer 1.29
Sprechzeiten: jeden 1. und 3. Dienstag im Monat 17.00 – 18.00 Uhr

6. Beratung und Hilfsangebote

Postanschrift aller Schiedsstellen
Stadtverwaltung Dessau-Roßlau
Schiedsstelle
Postfach 14 25
06813 Dessau-Roßlau

Vor Eröffnung eines Schlichtungsverfahrens wird bei Antragstellung ein Kostenvorschuss in Höhe von 75 Euro fällig.

6.11 Weitere wichtige Informationen

6.11.1 Vorsorge für den Todesfall

Infolge der Streichung des Sterbegeldes wollen immer mehr Bürger Vorsorge für den Todesfall treffen und somit den Angehörigen die seelischen und finanziellen Nöte nehmen. Bestattungsunternehmen bieten eine individuelle Beratung an. Gegebenenfalls können

totallokal | Weitere Informationen finden Sie unter: www.total-lokal.de

Bestattungsvorsorgeverträge oder Sterbeversicherungen (Letztere bei Versicherungsanbietern) abgeschlossen werden.

6.11.2 Nachlassregelung

Das Testament
Das öffentliche Testament wird mithilfe des Notars verfasst und notariell beglaubigt. Der Notar ist verpflichtet, das Testament beim Amtsgericht zu hinterlegen. Das private Testament wird vom Erblasser selbst verfasst; es muss von Anfang bis Ende eigenhändig geschrieben werden. Ort und Datum sowie vollständige Unterschrift sind ebenfalls notwendig. Zu empfehlen ist die Übergabe des Testaments in amtliche Verwahrung (zum Beispiel beim Nachlassgericht).

Vorsorgevollmacht
Eine Vorsorgevollmacht ist ein Vorsorgeelement, durch welches eine oder mehrere Personen (Vollmachtnehmer) durch eine andere Person (Vollmachtgeber) berechtigt werden, soweit erforderlich, alle oder bestimmte rechtliche Angelegenheiten für den Vollmachtgeber zu erledigen und zwar für den Fall, dass der Vollmachtgeber zu einem späteren Zeitpunkt hierzu nicht mehr in der Lage ist. Durch die Erteilung einer Vorsorgevollmacht kann die Einrichtung einer rechtlichen Betreuung (gemäß § 1896 ff BGB) vermieden werden.

Betreuungsverfügung
Die Betreuungsverfügung ist gleichfalls eine Form der Vorsorge, die dann umzusetzen ist, wenn der Betroffene aufgrund von körperlicher und/oder geistiger Behinderung nicht mehr in der Lage ist, eigenständig seine Angelegenheiten zu regeln, und die Bestellung eines Betreuers notwendig wird (§ 1896 ff BGB). Die Betreuerbestellung erfolgt nur durch das Amtsgericht (Betreuungsgericht).

Patientenverfügung
Die Patientenverfügung ist eine schriftliche Festlegung einer volljährigen Person, mit der sie in gesunden Tagen ihre persönlichen Vorstellungen und Wünsche für eventuell notwendig werdende medizinische Behandlungen, Untersuchungen festlegt.

6. Beratung und Hilfsangebote

6.12 Verbraucherberatung

Die Verbraucherzentrale Dessau berät anbieterunabhängig in den Bereichen

- Verbraucherrecht
- Finanzdienstleistungen
- Versicherungen
- Private Fürsorge
- Lebensmittel/Ernährung
- Energie
- Umwelt

Sie berät nicht in Wohnmietrechts- und Grundstücksangelegenheiten, Arbeits- und Sozialrecht, Renten und Steuern, Familien- und Erbrecht, Straf- und Verkehrsrecht sowie Verwaltungsrecht. Alle Beratungen sind kostenpflichtig. In der Infothek (nach Stichworten geordnete Beiträge) der Verbraucherzentrale können Sie auch selbstständig die benötigten Informationen auswählen. Empfehlenswert sind auch Fach- und Ratgeberzeitschriften.

Verbraucherzentrale Sachsen-Anhalt e. V.
Beratungsstelle Dessau-Roßlau
Johannisstraße 17, 06844 Dessau-Roßlau
Tel.: (0340) 21 28 90
Fax: (0340) 240 06 24

Öffnungszeiten:
Dienstag und Donnerstag 10.00 – 13.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr

6.13 Energieberatung

Neben der Energieberatung bei der Verbraucherzentrale (siehe oben) bieten die Stadtwerke Dessau-Roßlau umfangreiche und kostenlose Beratungsleistungen an und zeigen, wie wertvolle Energie noch effektiver zum Einsatz kommt und Kosten reduziert werden können (z. B. bei Heizung, Hausgeräten, Beleuchtung, Trink- und Brauchwasser).

6. Beratung und Hilfsangebote

Stromverbrauchsmessgeräte können hier kostenlos ausgeliehen werden.

Sie können sich darüber hinaus über
- Fördermöglichkeiten im Rahmen der Heizungsumstellung von Öl auf Erdgas und Fernwärme oder
- Fördermöglichkeiten bei der Anschaffung von Erdgasfahrzeugen
- zur Gebäudethermografie
- zur Energieausweis-Erstellung und
- zum Energieconsulting

informieren.

Kundenzentrum DVV
Zerbster Straße 2a/b, 06844 Dessau-Roßlau
Tel.: (0340) 899 10 37
E-Mail: energieberatung@dvv-dessau.de
Internet: kundenservice@dvv-dessau.de

Öffnungszeiten:
Montag und Mittwoch 08.00 – 16.30 Uhr
Dienstag und Donnerstag 08.00 – 18.00 Uhr
Freitag 08.00 – 14.00 Uhr

6. Beratung und Hilfsangebote

6.14 Befreiung von der Rundfunkbeitragspflicht (GEZ)

Befreiungen von der Rundfunkbeitragspflicht werden entsprechend dem Rundfunkbeitragsstaatsvertrag ausschließlich auf Antrag gewährt. Der Antrag ist bei der Gebühreneinzugszentrale (GEZ) 50656 Köln zu stellen.

Folgende Personen können u. a. von der Rundfunkgebühr befreit werden:

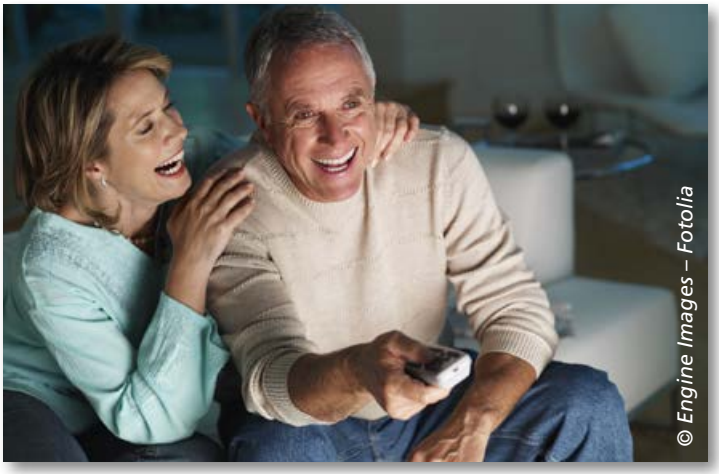
1. Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt (III. Kap. SGB XII) und von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (IV. Kap. SGB XII)
2. Empfänger von Sozialgeld oder Arbeitslosengeld II (SGB II)
3. Empfänger von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz
4. a) blinde oder nicht vorübergehend wesentlich sehbehinderte Menschen mit einem Grad der Behinderung von 60 Prozent allein wegen der Sehbehinderung
   b) hörgeschädigte Menschen, die gehörlos sind oder denen eine ausreichende Verständigung über das Gehör auch mit Hörhilfen nicht möglich ist

© Sandor Jackal – Fotolia

6. Beratung und Hilfsangebote

5. behinderte Menschen, deren Grad der Behinderung nicht nur vorübergehend wenigstens 80 Prozent beträgt und die wegen ihres Leidens an öffentlichen Veranstaltungen nicht ständig teilnehmen können
6. Empfänger von Hilfe zur Pflege nach dem VII. Kap. SGB XII oder dem Bundesversorgungsgesetz oder von Pflegegeld nach den landesrechtlichen Vorschriften
7. Empfänger von Pflegezulagen nach § 267 Abs. 1 oder nach § 267 Abs. 2 Satz 1 Buchst. c des Lastenausgleichgesetzes Der Leistungsbezug ist bei der GEZ durch Bescheinigung zu belegen. Für Empfänger von Leistungen nach SGB II und SGB XII wird die Bescheinigung automatisch mit dem Bewilligungsbescheid an den Leistungsempfänger versandt.

Hinweis: Unbeschadet der Beitragsbefreiung nach Absatz 1 hat die Landesrundfunkanstalt in besonderen Härtefällen auf gesonderten Antrag von der Beitragspflicht zu befreien. Ein Härtefall liegt insbesondere vor, wenn eine Sozialleistung nach Absatz 1 Nr. 1 bis 10 in einem durch die zuständige Behörde erlassenen Bescheid mit der Begründung versagt wurde, dass die Einkünfte die jeweilige Bedarfsgrenze um weniger als die Höhe des Rundfunkbeitrags überschreiten. Absatz 4 gilt entsprechend.



© Engine Images – Fotolia

7. Freizeit, Bildung, Kultur und Sport

7. Freizeit, Bildung, Kultur und Sport

Fast jeder, der in das Berufsleben eingebunden war, kannte das Gefühl, viel zu wenig Freizeit zu haben. Nicht selten wünschte man sich, morgens auf den Wecker verzichten zu können oder mehr Zeit für sein Hobby, für Reisen, für das soziale Engagement und für Freunde zu haben.

Für die meisten Seniorinnen und Senioren hat sich im Rentenalter der Anteil der freien Zeit, die mit eigenen Aktivitäten gefüllt werden kann, enorm erhöht. Manchem wird der Wegfall der beruflichen Pflichten und des Kollegenkreises auch schwergefallen sein. Und für einige führte das Ende des Berufslebens vielleicht auch in die Einsamkeit. Hier bedarf es meist einiger Zeit und Hilfe, um sich neu zu orientieren.

In unserer Stadt gibt es viele Angebote für die Generation 50Plus. Sie reichen von der Freizeitberatung, Angeboten für sportliche und touristische Aktivitäten, über Möglichkeiten des ehrenamtlichen Engagements bis hin zu Seniorenbegegnungsstätten und Bildungsangeboten.

7.1 Geselliges Miteinander

Wer Anteil am Leben der anderen nimmt, wer Kontakte und Freundschaften pflegt, wer vielfältige Möglichkeiten nutzt, Sinnvolles und Nützliches zu tun, wer sich für andere engagiert und auch die schönen Dinge und Erfahrungen des Lebens zu genießen versteht, der bleibt innerlich jung und ist weniger anfällig für Krankheiten.

7. Freizeit, Bildung, Kultur und Sport

Begegnungsstätten bieten in dieser Hinsicht ideale Voraussetzungen, um mit anderen gesellig beieinander zu sein, sich auszutauschen oder gemeinsam und aktiv die Freizeit zu gestalten.

In unserer Stadt gibt es zahlreiche Begegnungsstätten. Sie befinden sich in fast allen Stadtbezirken und werden überwiegend von Verbänden der Freien Wohlfahrt betrieben.

In den Begegnungsstätten ist jeder willkommen. Man sollte sich nicht scheuen, Kontakt aufzunehmen.

Begegnungsstätten

JKS „Krötenhof“	
Jugend-, Kultur- und Seniorenzentrum Wasserstadt 5 PF 1704 Tel.: (0340) 21 25 06	Seniorentanzgruppe, Seniorengymnastik, Spielnachmittage, Tanzveranstaltungen, verschiedene Kursangebote wie Malerei, Töpfern, Klöppeln, Textilgestaltung, Fotografie, Informationsveranstaltungen zur Vorsorge u. Ä.

7. Freizeit, Bildung, Kultur und Sport

Integrationshaus „Die Brücke" e. V.

Schillerstraße 39 06844 Dessau-Roßlau Tel.: (0340) 21 31 43	Treffs von Selbsthilfegruppen, Vereinen u. a.: Kreatives Gestalten, Kochen und Backen, Nähkurse, Gymnastik und Fortbildung

URANIA Dessau e. V. (im Schwabehaus)

URANIA Dessau e. V. **im Schwabe-Haus** Johannisstraße 18 06844 Dessau-Roßlau Tel.: (0340) 51 52 81 Sprechzeiten: jeden ersten Dienstag im Monat 17.00 – 18.00 Uhr	Seniorenkolleg – UNI für Senioren, Dia-Vorträge, Vorträge zur gesunden Ernährung, Industrie- und Heimatgeschichte, Dessauer Mundart

VolksSolidarität 92 Dessau/Roßlau e. V.

VolksSolidarität 92 Dessau/ Roßlau e. V. **Geschäftsstelle** Heidestraße 3 06842 Dessau-Roßlau Tel.: (0340) 21 45 92 (0340) 661 48 02	u. a. Seniorenveranstaltungen: Besprechungen und Zusammenkünfte, kulturelle Veranstaltungen, Singe- und Kaffeenachmittage, Stadtrundfahrten, Fahrten in die nähere Umgebung, Seniorenreisen mit Reisebegleitung, Vorträge, Lese- und Diastunden
„Haus Anneliese" Törtener Straße 12 06842 Dessau-Roßlau Tel.: (0340) 800 37 33	
„Haus Julie von Cohn-Oppenheim" Tornauer Straße 23a 06842 Dessau-Roßlau Tel.: (0340) 216 55 22 (0340) 216 55 10	
Seniorenzentrum Elballee Allerstraße 4 06846 Dessau-Roßlau Tel.: (0340) 66 12 97 91	

7. Freizeit, Bildung, Kultur und Sport

Begegnungsstätte im Gemeinde- und Diakoniezentrum der evang. Kirchengemeinde „St. Georg“	
Begegnungsstätte im Gemeinde- und Diakoniezentrum der evangelischen Kirchengemeinde „St. Georg“ Georgenstraße 13 – 15 06842 Dessau-Roßlau Tel.: (0340) 212 67 9	Seniorentreff (dienstags 15.00 Uhr): Seniorentanz, Gemeindefeste, Ausstellungen, Vorträge und Kurse (gemeinsam mit der Evangelischen Erwachsenenbildung und der Evangelischen Akademie), Ausbildung für freiwillige Seniorenbegleiter, Instrumental-Kreis, Bastelnachmittage, Yoga-Kurse

Arbeiterwohlfahrt	
Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Dessau e. V. Parkstraße 5 06846 Dessau-Roßlau Tel.: (0340) 61 95 72	Kaffee- und Spielnachmittage mit Handarbeiten, Bilderausstellungen mit Künstlergesprächen, Durchführung von monatlichen Seniorenveranstaltungen, Fasching, Grillen, Erntedankfest, monatliche Ausflüge in die nähere Umgebung von Dessau, Vorträge über Reisen, gesunde Ernährung u.s.w., Buchlesungen

Alters- und behindertengerechtes Wohnen „Amtsmühle“	
Alters- und behindertengerechtes Wohnen „Amtsmühle“ Mühlenstraße 49 06862 Dessau-Roßlau Tel.: (034901) 527 89	Angebote sind telefonisch zu erfragen.

7. Freizeit, Bildung, Kultur und Sport

Weitere Angebote zur Freizeitgestaltung und Beratung sowie Betreuung bieten auch nachfolgende Einrichtungen:

Multikulturelles Zentrum „grenzenlos" Dessau e. V.
Parkstraße 7, 06846 Dessau-Roßlau
Tel.: (0340) 61 73 30, (0340) 661 02 44

Islamisches Kulturzentrum
Parkstraße 7, 06846 Dessau-Roßlau
Tel.: (0340) 61 73 30

Jüdischer Kulturverein Dessau e. V.
Kantorstraße 3, 06846 Dessau-Roßlau
Tel.: (0340) 661 12 66

Sozial-Kulturelles Frauenzentrum Dessau e. V.
Törtener Straße 44
06842 Dessau-Roßlau
Tel.: (0340) 882 60 70

Behindertenverband Dessau e. V.
Radegaster Straße 1
06842 Dessau-Roßlau
Tel.: (0340) 87 77 60

Seniorenkreis Herz-Jesu
Schillerplatz 9
06862 Dessau-Roßlau
Tel.: (034901) 825 89

Caritasverband für das Dekanat Dessau
(Beratung/Betreuung von Spätaussiedlern)
Teichstraße 65
06844 Dessau-Roßlau
Tel.: (0340) 21 39 43 und 21 28 20

7. Freizeit, Bildung, Kultur und Sport

- Seniorenkreise in den Gemeinden der Kirchen
(siehe Kapitel 13), Treffpunkt ist in der Regel das jeweilige Pfarrhaus

7.2 Sportvereine/Rehabilitation

Bis ins hohe Alter fit zu bleiben, dieses Ziel streben die meisten Menschen an. Bewegung trägt wesentlich dazu bei und beeinflusst die Lebensqualität und Lebenserwartung erheblich.

Nicht nur gesunde und vitale Seniorinnen und Senioren treiben gerne Sport, sondern auch Menschen, die durch Herz- oder Lungenerkrankungen gesundheitlich gefährdet sind. Vor Beginn der sportlichen Aktivitäten sollten diese Menschen mit ihrem Arzt die Risiken der sportlichen Betätigung besprechen.

Auch wer sein Leben lang nie Sport getrieben hat, kann im Alter durchaus etwas für seine Fitness tun. Gemeinsamer Sport vermittelt ein starkes Gemeinschaftserlebnis. Man lernt seine Kräfte einzuschätzen und knüpft neue Kontakte, die oft über den sportlichen Bereich hinausgehen. Wer als älterer Mensch eine neue Sportart für sich entdeckt oder sich einfach in einer Gruppe fit hält, der bleibt dem Leben zugewandt. Das Interesse älterer Menschen an sportlichen Aktivitäten ist insgesamt größer geworden. Von Bedeutung wird es künftig sein, flexible Möglichkeiten für diejenigen anzubieten, die zwar Sport treiben möchten, ohne jedoch eine feste Bindung zu einem Verein einzugehen.

Sport ist nicht nur für mobile Seniorinnen und Senioren wichtig, er spielt auch in der Rehabilitation eine unverzichtbare Rolle. Fähigkeiten und Fertigkeiten, die durch Krankheit beeinträchtigt wurden, können durch regelmäßiges Training wiedererweckt und gestärkt werden. Die Wiedererlangung der Selbstständigkeit und Mobilität von Patientinnen und Patienten steht dabei im Vordergrund.

In der Stadt Dessau-Roßlau sind 114 Sportvereine angesiedelt, die ca. 50 verschiedene Sportarten/Disziplinen anbieten, darunter auch viele spezielle Angebote für Seniorinnen und Senioren, wie zum

7. Freizeit, Bildung, Kultur und Sport

Beispiel Gymnastik, Walking, Wandern, allg. Sport, Leichtathletik/ Laufgruppen, Schach, Tanzsport u. v. a.

Rat und Informationen über Sportangebote erhalten Sie u. a. bei

Stadt Dessau-Roßlau
Referat 52 – Sportförderung
Zerbster Straße 4
06844 Dessau-Roßlau
Tel.: (0340) 204 20 40
E-Mail: sportamt@dessau-rosslau.de

Es gelten die Sprechzeiten der Ämter (siehe Kapitel 13).

Stadtsportbund Dessau e. V.
Erich-Köckert-Straße 48
06842 Dessau-Roßlau
Tel.: (0340) 882 21 96

Sprechzeiten:
Montag bis Donnerstag 09.00 – 14.00 Uhr
Freitag 09.00 – 12.00 Uhr

totallokal | Weitere Informationen finden Sie unter: www.total-lokal.de

7.3 Ehrenamtliche Tätigkeit

Seniorinnen und Senioren sind heute agiler denn je. Viele suchen auch im Alter nach verantwortungsvollen Aufgaben und sind bereit, einen Teil ihrer freien Zeit für andere zur Verfügung zu stellen – sie engagieren sich ehrenamtlich. Und dieses Engagement wird gebraucht. „Das Ehrenamt", so betonte Dessau-Roßlaus Sozialdezernent Dr. Gerd Raschpichler auf der Ehrenamtsbörse im September 2010, „ist für die Gesellschaft unverzichtbar." Ehrenamtliche Tätigkeit ist nicht nur für andere von Nutzen – vielmehr profitieren auch ehrenamtlich Tätige selbst. Es werden soziale Kontakte gepflegt und das Selbstwertgefühl gestärkt, was sich letztendlich gesundheitsfördernd auf das körperliche Wohlbefinden auswirken kann.

Die Einsatzfelder von ehrenamtlich tätigen Seniorinnen und Senioren sind so vielfältig, wie es unterschiedliche Interessen gibt. So engagieren sich beispielsweise die Grünen Damen für ältere Mitmenschen in Altenpflegeheimen und Patientinnen und Patienten in Kliniken, Leihomas und Leihopas des Shia-Vereins bieten eine familiäre Atmosphäre für Kinder, Ehrenamtliche im Förder- und Landschaftspflegeverein Mittlere Elbe helfen bei der Erhaltung des Landschaftsschutzgebietes.

Die Ehrenamtsbörse des Mehrgenerationenhauses ist in Zusammenarbeit mit dem Amt für Soziales und Integration der Stadt Dessau-Roßlau und der ASG e. V. bei der Suche nach ehrenamtlichen Helfern, aber auch bei der Vermittlung von Ehrenamtlichen behilflich.

Ehrenamtsbörse des Mehrgenerationenhauses
Erdmannsdorffstraße 3
06844 Dessau-Roßlau
Ansprechpartner: Herr Hampel
Tel.: (0340) 24 00 55 47
E-Mail: ehrenamtsboerse@vhs.dessau-rosslau.de

7. Freizeit, Bildung, Kultur und Sport

Öffnungszeiten:
Montag bis Donnerstag 07.00 – 13.00 Uhr
Freitag 07.00 – 12.00 Uhr
abweichende Zeiten nach Vereinbarung

7.4 Kulturelle Einrichtungen

Anhaltisches Theater Dessau
Friedensplatz 1 a
06844 Dessau-Roßlau
Tel.: (0340) 251 10

- Inhaber des Zertifikats seniorenfreundlicher Service
- Seniorinnen und Senioren (ab 65) erhalten eine Ermäßigung in allen Platzgruppen für die Repertoirvorstellung
- Donnerstagnachmittags-Abo (Beginn 16.00 Uhr) ermöglicht den Besuch von 8 Abovorstellungen
- Möglichkeit zur Gruppenreservierung
- Behindertenaufzug

Kartenverkauf und Reservierungen:
Theaterkasse (Kassenhalle)
Tel.: (0340) 251 13 33
Montag bis Freitag 10.00 – 17.00 Uhr

7. Freizeit, Bildung, Kultur und Sport

Kasse im Rathauscenter
Tel.: (0340) 240 02 58
Montag bis Samstag 09.30 – 20.00 Uhr

Abonnementsbüro
Tel.: (0340) 251 13 32

Bauhaus Dessau
(UNESCO-Welterbe)
Gropiusallee 38
06846 Dessau-Roßlau
Tel.: (0340) 650 82 51

Meisterhäuser
(UNESCO-Welterbe)
Anmeldungen für Führungen
(Stiftung Bauhaus):
Tel.: (0340) 650 82 51
Meisterhäuser

Haus Feininger

Kurt-Weill-Zentrum
Ebertallee 63, 06846 Dessau-Roßlau
Tel.: (0340) 61 95 95

INFO	Einzige europäische Dokumentationsstelle für Leben und Werk des Dessauer Komponisten Kurt Weill

Haus Kandinsky-Klee

Ebertallee 69/71, 06846 Dessau-Roßlau
Tel.: (0340) 661 09 34

INFO	Doku-Ausstellung zum künstlerischen Schaffen Wassily Kandinskys und Paul Klees; architekturgeschichtliche Ausstellung zu den von Walter Gropius als Atelierhäuser errichteten Meisterhäusern

totallokal | Weitere Informationen finden Sie unter: www.total-lokal.de

Bei uns ist Spaß buchbar!

Unser **Veranstaltungskalender**
verrät Ihnen mehr ...

- Themenabende (Kabarett, Musical o.ä.)
- Kinoabende & Lesungen
- Themen-Brunch an jedem 1.Sonntag im Monat
- Tanzveranstaltungen
- Oster- und Weihnachtsbuffets
- Sonderveranstaltungen auf unserer Dachterrasse oder im Restaurant „Navarra"

NH Dessau
Zerbster Straße 29 | 06844 Dessau-Roßlau
Tel. 0340 25 14 0 | Fax 0340 25 14 100
nhdessau@nh-hotels.com

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
www.nh-hotels.com

7. Freizeit, Bildung, Kultur und Sport

Haus Muche/Schlemmer

Ebertallee 65/67, 06846 Dessau-Roßlau
Haus Muche, Tel.: (0340) 882 21 38
Haus Schlemmer/Stiftung Bauhaus, Tel.: (0340) 661 18 13
wechselnde Ausstellungen

Schloss Georgium/ Anhaltische Gemäldegalerie

Puschkinallee 100
06846 Dessau-Roßlau
Tel.: (0340) 66 12 60 00

INFO	Das Schloss Georgium beherbergt mit der Anhaltischen Gemäldegalerie die bedeutendste Sammlung für alte Malerei und Grafik in Sachsen-Anhalt. Es ist umgeben von einem weitläufigen bis zur Elbe reichenden Park, einer herausragenden Gartenschöpfung des 18. Jahrhunderts.

- Schloss Georgium und Orangerie
  Dienstag bis Sonntag 10.00 – 17.00 Uhr
- Grafische Sammlung:
  Montag bis Donnerstag: nach Voranmeldung
- Kunstbibliothek
  Mittwoch 10.00 – 17.00 Uhr

Schloss Luisium

Kulturstiftung DessauWörlitz
06844 Dessau-Roßlau
Tel.: (0340) 218 37 11

INFO	Frühklassizistisches Schloss, im Stil italienischer Villen, 1774 – 1777 von Friedrich Wilhelm v. Erdmannsdorff errichtet

- April und Oktober
  Samstag, Sonntag und Feiertage 10.00 – 17.00 Uhr

7. Freizeit, Bildung, Kultur und Sport

- Mai bis September
  Dienstag bis Freitag 10.00 – 17.00 Uhr
  Samstag, Sonntag und Feiertage 10.00 – 18.00 Uhr
  Beginn der letzten Führung: 1 Std. vor Schließung

Museum Schloss Mosigkau
Kulturstiftung DessauWörlitz
Knobelsdorffallee, 06847 Dessau-Roßlau
Tel.: (0340) 52 11 39

INFO	Schloss und Park Mosigkau entstanden 1752 – 1757 und sind eines der wenigen in Mitteldeutschland erhaltenen Rokokoensembles.

Museumsbesichtigungen sind nur innerhalb einer Führung möglich
- April und Oktober
  Samstag, Sonntag und Feiertage 10.00 – 17.00 Uhr
- Mai bis September
  Dienstag bis Freitag 10.00 – 17.00 Uhr
  Samstag, Sonntag und Feiertage 10.00 – 18.00 Uhr
- Ostermontag und Pfingstmontag geöffnet.
  Beginn der letzten Führung: 1 Std. vor Schließung

Museum für Naturkunde und Vorgeschichte
Askanische Straße 32, 06842 Dessau-Roßlau
Tel.: (0340) 21 48 24

INFO	1748 – 1750 als Leopolddank-Stift errichtet; ständige und wechselnde Ausstellungen zu Ökologie, Mensch, Umwelt und Erdgeschichte

- Dienstag bis Freitag 09.00 – 17.00 Uhr
- Sonn- und Feiertag 10.00 – 17.00 Uhr
- letzter Einlass jeweils 17.30 Uhr

7. Freizeit, Bildung, Kultur und Sport

Museum für Stadtgeschichte
im Johannbau
Schlossplatz 3 a, 06844 Dessau-Roßlau
Tel.: (0340) 220 96 12

INFO	Ausstellung zur anhaltischen Landesgeschichte „Gemeinsam sind wir Anhalt" und „Anhalt/Dessau – Schauplatz vernünftiger Menschen – 800 Jahre Kultur und Geschichte" und Sonderausstellungen im Johannbau

- Dienstag bis Donnerstag, Sonntag 10.00 – 17.00 Uhr (Montag und Freitag geschlossen)

Technikmuseum „Hugo Junkers"
Kühnauer Straße 161 a, 06846 Dessau-Roßlau
Tel.: (0340) 661 19 82

INFO	Museumshalle mit Themeninseln zu Hugo Junkers, Wärmetechnik, Gasgeräte, Luftfahrt, Flugzeugbau, Exponate im Außengelände

- täglich 10.00 – 17.00 Uhr

Rathaus Dessau-Roßlau
Zerbster Straße 4, 06844 Dessau-Roßlau
Tel.: (0340) 204-0

INFO	1899 – 1901 im Stil der Neorenaissance erbaut; Turmbesteigungen mit Stadtführer möglich

- Anmeldung über Tourist-Information
- Tel.: (0340) 204 14 42
- Öffnungszeiten: siehe Kapitel 13

7. Freizeit, Bildung, Kultur und Sport

Moses-Mendelssohn-Zentrum
Moses-Mendelssohn-Gesellschaft Dessau e. V.
Mittelring 38, 06849 Dessau-Roßlau
Tel.: (0340) 850 11 99

INFO	Ausstellung über Leben und Werk des deutschen Philosophen und der Dessauer Juden

- März bis Oktober 10.00 – 17.00 Uhr
- November bis Februar
  Montag bis Freitag 10.00 – 16.00 Uhr
  Samstag und Sonntag: 13.00 – 16.00 Uhr

Tierpark
Querallee 8, 06846 Dessau-Roßlau
Tel.: (0340) 61 44 26

INFO	Der Tierpark beherbergt ca. 500 Tiere in 120 Arten; zoologische und botanische Führungen.

nach Anmeldung
- täglich 09.00 – 18.00 Uhr
- im Winter bis Einbruch der Dämmerung

UCI-Kinowelt
Wolfgangstraße 14 b, 06844 Dessau-Roßlau
Tel.: (0340) 255 33 33

INFO	7 Säle mit insgesamt 1.380 Plätzen; Sonderveranstaltungen für Seniorinnen und Senioren sind möglich.

- Programminformationen auch über Tourist-Information
- Öffnungszeiten: siehe Kapitel 13

7. Freizeit, Bildung, Kultur und Sport

Das Heimatstübchen, Ölmühle
Hauptstraße 108 a, 06862 Dessau-Roßlau
Tel.: (034901) 536 54

INFO	Im Mittelpunkt der Ausstellung steht das Handwerk; das Wirken vieler Handwerkerfamilien hat hier sein kleines Denkmal gefunden.

- Donnerstag 14.00 – 17.00 Uhr
  und nach terminlicher Absprache

Schulmuseum Meinsdorf
Lindenstraße 10 – 14, 06862 Dessau-Roßlau
Tel.: (034901) 824 67 (Stadtinformation)
Tel.: (034901) 826 68 (Grundschule Meinsdorf)

INFO	Einen Schultag wie zu Omas Zeiten in einem 1889 erbauten und seit 1992 unter Denkmalschutz stehenden Gebäude erleben, alte deutsche Schrift schreiben und die Geschichte der Schule kennenlernen.

- telefonische terminliche Absprachen für Führungen durch das Museum möglich

Schiffbau- und Schifffahrtsmuseum Roßlau
Clara-Zetkin-Straße 31 c, 06862 Dessau-Roßlau
Tel.: (034901) 848 24

INFO	Der Besucher erlebt eine Reise durch die Geschichte der Elbeschifffahrt und die 140-jährige Tradition des Schiffbaus in Roßlau.

- Dienstag 10.00 – 12.00 und 14.00 – 18.00 Uhr
- jeden 3. Sonntag 14.00 – 17.00 Uhr
- zusätzliche Termine sind nach telefonischer Absprache möglich

7. Freizeit, Bildung, Kultur und Sport

7.5 Stadtführungen

Öffentlicher Stadtrundgang

Der Rundgang beginnt mit einem Rundblick vom Rathausturm über Dessau-Roßlau und führt durch die Innenstadt entlang des Kulturpfades.

Zeit: April bis Oktober, jeweils Sonnabend 10.00 Uhr

Dauer: ca. 2 Stunden

Treffpunkt: Stadt Dessau-Roßlau Tourist-Information
Zerbster Straße 2 c, 06844 Dessau-Roßlau
Tel.: (0340) 204 14 42 und (0340) 194 33

Rundgang Kulturpfad (Innenstadt von Dessau)

An den erhalten gebliebenen markantesten Punkten Dessauer Kunst- und Kulturgeschichte orientiert sich der Kulturpfad, einer Idee, die im Amt für Kultur, Tourismus und Sport der Stadt entstanden ist.

Ausgangspunkt ist der Hauptbahnhof, weiter durch den Westausgang in Richtung Bauhaus, vorbei an dem Gebäude der Hochschule Anhalt, Standort Dessau. Weiter geht es zum Bauhaus, das seit Jahren Besucher aus dem In- und Ausland anzieht, zu den Meisterhäusern, die als Wohnhäuser und zu Atelierzwecken dienten. In einem der Meisterhäuser befindet sich das Kurt-Weill-Zentrum, Sitz der Kurt-Weill-Gesellschaft. Das Bauhaus und die Meisterhäuser gehören heute zum UNESCO-Welterbe.

Weitere Sehenswürdigkeiten auf dem Kulturpfad sind das Schloss Georgium, das mit seiner Parkanlage zum Gartenreich Dessau-Wörlitz gehört. Seit 1959 beherbergt das Schloss die Sammlungsbestände der 1927 gegründeten Anhaltischen Gemäldegalerie. Neben der Gemäldesammlung kann man im Fremdenhaus eine umfangreiche grafische Sammlung betrachten. Der Weg zurück in die Stadt führt durch den Lehrpark für Tier- und Pflanzenkunde, in dem sich das ehemalige Herzogliche Mausoleum befindet. Weiter am

7. Freizeit, Bildung, Kultur und Sport

Fürst-Leopold-Carré vorbei, das im Frühjahr 1994 der Öffentlichkeit übergeben wurde, kommt man zum Anhaltischen Theater. Diese große Kultureinrichtung der Stadt hat in den vergangenen Jahren ein hohes künstlerisches Niveau erreicht. Vorbei an der ehemaligen Leopoldskaserne führt der Kulturpfad weiter durch die Ferdinand-von-Schill-Straße zur Johanniskirche, wo 3 Cranach-Gemälde und eine neue Euler-Orgel zu finden sind. In der nahe gelegenen Langen Gasse hat das Stadtarchiv sein festes Domizil gefunden. Unweit davon befindet sich das spätbarocke Palais Dietrich, Sitz der Wissenschaftlichen Bibliothek. Unter anderem befinden sich hier die Fürst-Georg-Bibliothek aus der Renaissancezeit und zahlreiche Wiegendrucke.

Wenn man in Richtung Rathaus über die Zerbster Straße geht, kommt man am historischen „Kleinen Markt" und am Pfeifferhaus vorbei. Auf der gegenüberliegenden Seite befindet sich im ehemaligen Palais Waldersee die Hauptstelle der Anhaltischen Landesbücherei. Am Rathaus entlang gelangt man zu der in den letzten Jahren liebevoll restaurierten Marienkirche. Die ehemalige Stadt- und Schlosskirche zu St. Marien wird für Theater, Konzerte und Ausstellungen genutzt. Der Rundgang auf dem Kulturpfad schließt sich am sogenannten Johannbau.

Geführte Rundgänge für Gruppen können bei der Tourist-Information Dessau-Roßlau gebucht werden. Von April bis Oktober wird am Samstag um 10.00 Uhr ein öffentlicher Stadtrundgang auf dem Kulturpfad angeboten.

Stadtrundfahrten

Stadtrundfahrten werden über die Tourist-Information vermittelt (Öffnungszeiten – siehe Kapitel 13).

7. Freizeit, Bildung, Kultur und Sport

7.6 Touristik

DessauCard

Leistungen der DessauCard:

- FREIE FAHRT
  im Stadtgebiet Dessau mit allen Bussen und Straßenbahnen der Dessauer Verkehrs GmbH
- FREIER EINTRITT
  Anhaltische Gemäldegalerie, Schloss Mosigkau, Museum für Naturkunde und Vorgeschichte (nicht bei Sonderausstellungen), Museum für Stadtgeschichte, Tierpark
- ERMÄSSIGTE ANGEBOTE
  Ausstellungen im Bauhaus, Meisterhäuser, Kombikarte Ausstellung Bauhaus und Eintritt Meisterhäuser, Öffentlicher Stadtrundgang (April bis Oktober), Anhaltisches Theater Dessau (nicht bei „Zu Gast"-Vorstellungen und bei Premieren), Fahrradverleih bei der Mobilitätszentrale am Hauptbahnhof, Technikmuseum „Hugo Junkers", Moses-Mendelssohn-Zentrum

Die DessauCard ist nicht übertragbar – nicht in Anspruch genommene Leistungen können nicht erstattet werden.
Die 3-Tages-Karte ist für 1 Erwachsenen und 1 Kind bis 12 Jahre gültig. Preis: 8,00 Euro

Die DessauCard erhalten Sie bei

Tourist-Information Dessau-Roßlau
Zerbster Straße 2 c, 06844 Dessau-Roßlau
Tel.: (0340) 204 14 42 und (0340) 194 33
Fax: (0340) 220 30 03

Außenstelle Roßlau
Südstraße 9, 06862 Dessau-Roßlau
Tel.: (034901) 824 67
Fax: (034901) 539 26

7. Freizeit, Bildung, Kultur und Sport

Unterkünfte

Hotel- und Privatzimmerreservierung:
Tel./Fax: (0340) 220 30 03

Gästewohnungen der Dessauer Wohnungsbaugesellschaft mbH (DWG)
Tel.: (0340) 899 94 44
- 2-Raumwohnung in der Zerbster Straße 9 (54 m²)
- 2-Raumwohnung in der Antoinettenstraße 15 (62 m²)

7.7 Bildungseinrichtungen

Bürger-, Bildungs- und Freizeitzentrum
Volkshochschule
Erdmannsdorffstraße 3
06844 Dessau-Roßlau
Tel.: (0340) 240 05 54 0
Fax: (0340) 240 05 54 9

- Die Themen und Daten sind aus Programmheften und Monatsplänen zu entnehmen.

Öffnungszeiten des Sekretariates:
Montag 10.00 – 12.00 Uhr
Dienstag 10.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag 10.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 17.00 Uhr
Freitag 10.00 – 12.00 Uhr

7.8 Bibliotheken

Anhaltische Landesbücherei Dessau

Hauptbibliothek
Zerbster Straße 10
06844 Dessau-Roßlau
Tel.: (0340) 204 26 48 Auskunft

totallokal | Weitere Informationen finden Sie unter: www.total-lokal.de

Tel.: (0340) 204 23 47 Verlängerungen
Fax: (0340) 204 29 48
E-Mail: Bibliothek@dessau-rosslau.de
Internet: www.bibliothek.dessau.de

- Inhaber des Zertifikats seniorenfreundlicher Service
- kostenloser Hausdienst für alle Bürgerinnen und Bürger, die nicht mehr selbst in die Bibliothek kommen können; schriftliche oder telefonische Bestellungen werden entgegengenommen:

Öffnungszeiten:
Montag und Dienstag, Donnerstag und Freitag 10.00 – 18.00 Uhr
Samstag 10.00 – 13.00 Uhr

Stadtteilbibliothek Süd

Mittelbreite 12
06849 Dessau-Roßlau
Tel.: (0340) 858 24 06
E-Mail: sued@bibliothek.dessau-rosslau.de

Öffnungszeiten:
Montag 13.00 – 16.00 Uhr
Dienstag und Donnerstag 13.00 – 18.00 Uhr

Stadtteilbibliothek Ziebigk

Elballee 87 – 89 (Friedensschule)
06846 Dessau-Roßlau
Tel.: (0340) 61 62 32
E-Mail: ziebigk@bibliothek.dessau-rosslau.de

Öffnungszeiten:
Dienstag und Donnerstag 13.00 – 18.00 Uhr

7. Freizeit, Bildung, Kultur und Sport

Wissenschaftliche Bibliothek und Sondersammlungen

Zerbster Straße 35
06844 Dessau-Roßlau
Tel.: (0340) 21 47 34
Fax: (0340) 221 13 30
E-Mail: wissenschaftliche.bibliothek@bibliothek.dessau-rosslau.de

Öffnungszeiten:
Montag und Dienstag, Donnerstag und Freitag 10.00 – 18.00 Uhr

Ludwig-Lipmann-Bibliothek

Hauptstraße 11
06862 Dessau-Roßlau
Tel.: (034901) 828 85
Fax: (034901) 824 64
E-Mail: bibliothek-rosslau@dessau-rosslau.de

Öffnungszeiten:
Montag und Freitag 10.00 – 12.00 und 13.00 – 16.00 Uhr
Dienstag und Donnerstag 10.00 – 12.00 und 13.00 – 16.00 Uhr

Ausleihstelle Rodleben

Steinbergsweg 3 (Gemeindezentrum)
06862 Dessau-Roßlau
Tel.: (034901) 672 22

Öffnungszeiten:
Mittwoch 15.00 – 18.00 Uhr

7.9 Öffentliche Verkehrsmittel

In der Stadt Dessau-Roßlau bieten verschiedene Unternehmen ihre Leistungen an – zum Teil werden für Seniorinnen und Senioren besondere Konditionen gewährt. Informieren Sie sich direkt bei den einzelnen Unternehmen:

7. Freizeit, Bildung, Kultur und Sport

Deutsche Bahn AG

Servicepoint im Hauptbahnhof
Fritz-Hesse-Straße 47
06844 Dessau-Roßlau
Tel.: (0340) 220 03 33

- Fahrplaninfos, Reiseunterstützung, Ausstiegs- und Umstiegshilfe
- Bahn-Card 25 und 50
  – 25 Prozent bzw. 50 Prozent Rabatt
  – gleicher Preis für Ehepartner/-in, Lebenspartner/-in, auch wenn er jünger als 60 ist.
- Bahn-Card 100 für Vielfahrer

Öffnungszeiten:
täglich 07.15 – 20.00 Uhr

Mobilitätszentrale DVV am Hauptbahnhof

Tel./Fax: (0340) 213 36 6
E-Mail: wschaller@dvv-dessau.de

- Auskünfte zum öffentlichen Fern- und Nahverkehr, DVG-Tarifinformationen, Fahrscheinverkauf, Fahrradvermietung

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 09.00 – 17.00 Uhr
Samstag 09.00 – 13.00 Uhr

Dessau-Wörlitzer Eisenbahn

Anhaltische Bahngesellschaft mbH
Geschäfts- und Informationsstelle
Zur Großen Halle 11 – 13
06844 Dessau-Roßlau
Tel.: (0340) 220 96 97

INFO	Von den Bahnstationen zu den schönsten Landschaftsbereichen und Sehenswürdigkeiten der Region; Mitnahme von Fahrrädern ist möglich; Dessau-Hauptbahnhof, Gleis 1 a • Dessau-Waldersee • Dessau-Adria, Biosphärenreservat/Kapen • Oranienbaum • Wörlitz

7. Freizeit, Bildung, Kultur und Sport

Bahnhofsmission

Hauptbahnhof
Fritz-Hesse-Straße 47
06844 Dessau-Roßlau
Tel.: (0340) 21 24 56

- hilft beim Umsteigen
- bietet Aufenthalt in Räumen
- vermittelt Unterkünfte
- gibt Essen aus

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 09.00 – 19.00 Uhr
Samstag 09.00 – 13.00 Uhr

Busse/Schifffahrt

Stadt Dessau-Roßlau Tourist-Information
Zerbster Straße 2 c
06844 Dessau-Roßlau
Tel.: (0340) 204 14 42 und (0340) 194 33

- Vermittlung von Bussen und Stadtführern für Stadtrundfahrten
- Fahrscheinverkauf für Akener Fahrgastschifffahrt: Ausflugsfahrten, Rundfahrten, Mondscheinfahrten mit Tanz, Charterfahrten

Öffnungszeiten: siehe Kapitel 13

Historische Straßenbahn

Verein Historische Straßenbahn Dessau e. V.
Sitz: Dessauer Verkehrs GmbH
Erich-Köckert-Straße 48
06849 Dessau-Roßlau
Tel.: (0340) 899 25 20

- Angebot von Fahrten mit der historischen Straßenbahn, auf Wunsch auch mit Stadterklärung

7. Freizeit, Bildung, Kultur und Sport

7.10 Fahrdienste

Verschiedene gemeinnützige und private Anbieter haben ihre Fahrzeuge für die Beförderung gehbehinderter Menschen ausgerüstet.

Anbieter	Telefon
Johanniter Unfall-Hilfe e. V.	(0340) 260 79 15 (0340) 260 79 20 (0340) 260 79 0
Deutsches Rotes Kreuz	(0340) 260 84 15
Arbeiterwohlfahrt	(0340) 850 51 84
Fa. Glathe, OTTO-Taxi	(0340) 858 22 59
Lebenshilfe für geistig Behinderte e. V.	(0340) 661 01 63

7.11 Haustiere im Urlaub

Von immer mehr Humanmedizinern, Verhaltensforschern, Soziologen und Psychologen werden die gesundheitsfördernden Effekte von Haustieren bestätigt. Für den Hund, die Katze oder den Vogel übernimmt man regelmäßige Pflege und eine ganz gehörige Portion Verantwortung. Viele ältere, vor allem allein lebende Menschen vermissen Körperkontakte, ein mitunter krank machender Verlust. Ein Tier gibt die nötige Wärme und Geborgenheit. Mit ihm stellt sich eine Lebenszufriedenheit ein, die harmonisierend und seelisch entlastend wirkt.

Ein Haustier kann für soziale Kontakte sorgen und schützt somit vor Vereinsamung. Wer Interesse an einem Haustier hat, kann sich im Tierheim Dessau allseitig informieren:

Tierheim Dessau
Am Friedrichsgarten
06844 Dessau-Roßlau
Tel.: (0340) 21 44 43

7. Freizeit, Bildung, Kultur und Sport

Etliche Vierbeiner gehen inzwischen mit auf Reisen, weil sich die Besitzer im Urlaub nicht von ihnen trennen wollen. Für Reisen innerhalb der EU benötigen Hund und Katze einen EU-Heimtierausweis, eine eindeutige Kennzeichnung (mit Mikrochip oder lesbarer Tätowierung) sowie eine gültige Tollwutimpfung. Heimtierausweis, Mikrochip und Impfung bekommt man beim behandelnden Tierarzt. Sonderregelungen gelten für Reisen nach Großbritannien, Irland, Malta, Schweden, Finnland und Norwegen. Informationen dazu sowie zu Reisen außerhalb der EU und zur Einfuhr von Haustieren erteilt der Amtstierarzt.

Da für alle Vorbereitungen bis zu sechs Monate erforderlich sein können, sollte man sich rechtzeitig erkundigen:

Stadt Dessau-Roßlau
Gesundheitsamt/Veterinärwesen und Verbraucherschutz/
Amtstierarzt
Gustav-Bergt-Straße 3
06862 Dessau-Roßlau
Tel.: (0340) 204 11 35

Wer sein Tier zu Hause lassen muss, kann es während der Urlaubsreise in einer Tierpension unterbringen.

Tierpension/Tierheim

Tierpension Gudrun Hankel
Landstraße 1 a
06844 Dessau-Roßlau, OT Waldersee
Tel.: (0340) 216 12 48

Hundepension Ursula Sens
Brölwitzer Straße 20
06842 Dessau-Roßlau, OT Mildensee
Tel.: (0340) 216 18 31

7. Freizeit, Bildung, Kultur und Sport

Tierpension DVM Reinhard Franke
An der Elbe 5
06862 Dessau-Roßlau, OT Brambach
Tel.: (034901) 677 58

Tierpension DVM Thomas Held
Lutherstraße 33
06842 Dessau-Roßlau
Tel.: (0340) 882 40 65

Tierpension DVM Detlef Hoth
(Katzen und Heimtiere, keine Hunde)
Heidestraße 149
06842 Dessau-Roßlau
Tel.: (0340) 860 02 12

totallokal | Weitere Informationen finden Sie unter: www.total-lokal.de

Medizin in guten Händen

Das Städtische Klinikum Dessau bietet mit 19 Fachbereichen nahezu alle Spezialisierungen der Medizin, modernste Möglichkeiten für Diagnostik und Therapie inklusive einer komfortablen Hotelstation.

Akademisches Lehrkrankenhaus
der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
Auenweg 38 | 06847 Dessau-Roßlau
Telefon: 0340 501-0 | Fax: 0340 501-1256
E-Mail: skd@klinikum-dessau.de
www.klinikum-dessau.de

Städtisches Klinikum Dessau

totallokal | Weitere Informationen finden Sie unter: www.total-lokal.de

LEBEN
in guten Händen

Im Altenpflegeheim „Am Georgengarten" vis-á-vis des zweitgrößten Landschaftsparks im Dessau-Wörlitzer Gartenreich wohnen 82 pflegebedürftige Damen und Herren in modernen Ein- und Zweibettzimmern. Schön gestaltete Innenhöfe und Wohnküchen, ein Mehrzweck- und ein Therapieraum laden zum Verweilen ein. Gut leben und würdig gepflegt werden, dieser Wunsch erfüllt sich hier.

Altenpflegeheim „Am Georgengarten"
Trägerschaft Städtisches Klinikum Dessau
Georgenallee 41 | 06846 Dessau-Roßlau
Telefon: 0340 501-3900
www.klinikum-dessau.de

8. Gesundheit

Alter ist immer auch eine Frage, wie man sich fühlt. Das Wort Alter ist nicht zwangsläufig mit Krankheit verknüpft. Das Denken der heutigen Seniorengeneration ist von dem Wunsch geprägt, selbstbestimmt, gesund und mobil die gewonnenen Jahre verbringen zu können. Sollten sich doch einmal gesundheitliche Probleme bemerkbar machen, gibt es in Dessau-Roßlau vielfältige Hilfsangebote und Unterstützung.

8.1 Gesetzliche Krankenkassen in Dessau-Roßlau

AOK Sachsen-Anhalt

- Kundencenter Dessau

Antoinettenstraße 33, 06844 Dessau-Roßlau

- Kundencenter Roßlau

Hauptstraße 128 – 129, 06862 Dessau-Roßlau
kostenfreies Servicetelefon: 0800 226 57 26
E-Mail: service@san.aok.de

BARMER GEK

- Geschäftsstelle Dessau

Stiftstraße 11, 06844 Dessau-Roßlau

- Geschäftsstelle Roßlau

Karl-Liebknecht-Straße 5, 06862 Dessau-Roßlau
kostenfreies Servicetelefon: 0800 454 01 50
Internet: www.barmer-gek.de

DAK Deutsche Angestellten Krankenkasse
Am Alten Theater 9, 06844 Dessau-Roßlau
Tel.: (0340) 540 74 20
Internet: www.dak.de

totallokal | Weitere Informationen finden Sie unter: www.total-lokal.de

IKK gesund plus
Zerbster Straße 37, 06844 Dessau-Roßlau
Tel.: (0340) 54 06 70
E-Mail: info@ikk-gesundplus.de
Internet: www.ikk-gesundplus.de

KKH-Allianz
Zerbster Straße 32, 06844 Dessau-Roßlau
Tel.: (0340) 21 25 32
E-Mail: service@kkh-allianz.de
Internet: www.kkh-allianz.de

TK Techniker Krankenkasse
Franzstraße 159, 06842 Dessau-Roßlau
Tel.: (0340) 870 71 00
E-Mail: dessau@tk.de
Internet: www.tk.de

8.2 Gesundheitsvorsorge

Über unser Wohlbefinden entscheiden nicht nur Ärzte, sondern in erster Linie jeder Mensch selbst. Gesundheit fängt mit der richtigen Ernährung an. Will man ein hohes Alter mit regem Verstand erreichen und erhalten, gehört vitamin- und nährstoffreiche Kost auf den Speiseplan. Auch die regelmäßige Bewegung sollte nicht zu kurz kommen. Nikotin und Alkoholmissbrauch sind Risikofaktoren und Verursacher vieler Krankheiten wie Krebs, Schlaganfall oder Herzinfarkt.

Weil sich mit steigendem Alter die Krankheitsbereitschaft erhöht, haben viele Menschen bereits vor Eintritt in das Rentenalter mit chronischen Leiden zu tun. Häufig helfen Medikamente Krankheiten zu überwinden oder Beschwerden zu lindern. Arzneimittel gehören heute zu fast jeder Therapie und sind unerlässlich.

Dennoch werden immer noch häufig zu unkritisch Arzneimittel eingenommen, die nicht nötig sind. Eine Über- bzw. Vielfachme-

8. Gesundheit

dikation kann gefährlich sein. Überprüfen Sie von Zeit zu Zeit Ihre Hausapotheke auf unnötige bzw. verfallene Medikamente (siehe Verfallsdatum). Über die Entsorgung von Medikamenten beraten Sie alle Apotheken.

Nähere Auskünfte zur Gesundheitsvorsorge erteilen alle Krankenkassen (siehe oben) und das Gesundheitsamt der Stadt Dessau-Roßlau.

Gesundheitsamt Dessau-Roßlau
Gesundheitsberatung
Tel.: (0340) 204 13 53 oder 11 54
Es gelten die Öffnungszeiten der Ämter (siehe Kapitel 13 – Adressen)

8.3 Hilfe im Akutfall – Hausnotruf

Der Hausnotruf bietet Menschen durch ein Zusatzgerät zum Telefonapparat die Möglichkeit, von jedem Punkt der Wohnung aus Hilfe zu rufen. Der Hausnotrufzentrale sind alle Teilnehmer bekannt. Bei einem Notruf können die Mitarbeiter den Teilnehmer sofort identifizieren. Für jeden angeschlossenen Hausnotruf-Nutzer liegt der Zentrale ein Datenblatt vor, das alle wichtigen Informationen enthält. Eine individuelle, auf die Situation abgestimmte Hilfe wird sofort eingeleitet.

Nähere Auskünfte über Hausnotrufdienste in Dessau-Roßlau erteilen:

Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Dessau e. V.
Amalienstraße 138, 06844 Dessau-Roßlau
Tel.: (0340) 26 08 40
E-Mail: kreisverband@drk-dessau.de
Internet: www.drk-dessau.de

Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.
Albrechtstraße 12, 06844 Dessau-Roßlau
Tel.: (0340) 26 07 90
Internet: www.johanniter.de

St. Joseph-Krankenhaus Dessau

Gesundheitszentrum für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

Telefon: (0340) 5569-0

Alexianer
ST. JOSEPH-KRANKENHAUS DESSAU

STANDORTE

///// Stationär
Auenweg 36, 06847 Dessau-Roßlau

///// Tageskliniken
Teichstraße 66, 06844 Dessau-Roßlau
Wolfsbrücke 4, 39261 Zerbst/Anhalt

LEISTUNGSSPEKTRUM

Störungsspezifische Behandlung von Demenzerkrankungen, Sucht, Psychosen, Depressionen und psychosomatischen Erkrankungen

www.alexianer-sachsen-anhalt.de

Alexianer
ST. JOSEPH-KRANKENHAUS DESSAU

Alexianer St. Joseph-Krankenhaus Dessau

Erwachsene Menschen mit psychischen Erkrankungen aus Dessau-Roßlau und den angrenzenden Landkreisen finden im Alexianer St. Joseph-Krankenhaus Dessau einen kompetenten Gesundheitspartner.

Ein multiprofessionelles Team aus Ärzten, Psychologen, Pflegekräften, Ergo- und Physiotherapeuten sowie Sozialarbeitern behandelt die Patienten störungsspezifisch, das heißt genau auf ihre Erkrankung zugeschnitten. Je nach Schweregrad der Erkrankung kann die Therapie stationär im Krankenhaus, tagesklinisch oder ambulant erfolgen.

Ergotherapiepraxis
Elke Zerbaum

Hauptstr. 119 • 06862
Dessau-Roßlau
Telefon: 03 49 01/94 95-0

E-Mail: elke.zerbaum@t-online.de
www.ergotherapie-zerbaum.de

Unsere Leistungen

- Verhaltenstherapie
- Wahrnehmungstraining
- Koordinationstraining
- neurophysiologische und neuropsychologische Therapie
- Orientierungs- und Gedächtnistraining
- motorisch funktionelle Behandlung bei Einschränkungen des gesamten Bewegungssystems
- thermische Anwendungen
- Training der Aktivitäten des täglichen Lebens
- Prothesentraining
- Hilfsmittelberatung

Hausbesuche bei allen Behandlungen gemäß Verordnung

Orthopädie Schuhtechnik Hartmut Bräth

Dessauer Straße 77
06862 Roßlau
Telefon 03 49 01/67 462

Praxis für Podologie Gudrun Bräth

Goethestraße 1
06844 Dessau
Telefon 03 40/2 12 84

Orthopädische Maßschuhe, Einlagen, Verband- und Therapieschuhe, Diabetikerversorgung, Zurichtung am Konfektionsschuh, Kompressionsstrümpfe, Bandagen, Podologische Praxis, med. Fußpflege, fußgerechte Markenschuhe für Einlagen, z. B. FinnComfort

8.4 Allgemeine Beratungsstellen

SoVD – Sozialverband Deutschland
Wegweiser durch die Gesundheitslandschaft, Versorgungswege, Ansprechpartner und Regelungen im Gesundheitswesen

Sozialverband Deutschland e. V.
Servicestelle Patientenberatung, Sozialberatung und Pflegenotruf
Moritzstraße 2 f, 39124 Magdeburg
Tel.: (0391) 253 88 97
E-Mail: info@sovd-sa-anh.de
Internet: www.sovd-sa-anh.de

UPD – Unabhängige Patientenberatung Deutschland
Beratung zu Gesundheitsfragen, zivil- und sozialrechtlichen sowie psychosozialen Fragen

Unabhängige Patientenberatung Deutschland
Beratungsstelle Magdeburg
Breiter Weg 228, 39104 Magdeburg
Tel.: (0391) 53 55 47 10 oder 56 28 37 10
Fax: (0391) 53 55 47 99 oder 56 28 37 22
Internet: www.unabhaengige-patientenberatung.de

bundesweites Beratungstelefon: 08000 011 77 22 (kostenfrei aus dem Festnetz)

8.5 Betreuungsrecht – mehr Selbstbestimmung für Patienten

Die meisten Menschen verdrängen die Vorstellung, dass sie durch Unfall oder im Alter vielleicht nicht in der Lage sein werden, ihre rechtlichen und gesundheitlichen Angelegenheiten zu regeln. Wer entscheidet in einer Situation, in der man im Koma liegt oder aufgrund eines Unfalls oder infolge von altersbedingten Hirnabbauprozessen diese nicht mehr überschauen kann? Viele glauben, dass Ehe- oder Lebenspartner, Kinder, Enkel oder Eltern dazu berechtigt

sind, über Behandlungsmaßnahmen zu entscheiden, Verträge oder Anträge zu unterschreiben oder, wenn nötig, einen Heimplatz zu besorgen. Ein automatisches Angehörigenvertretungsrecht gibt es jedoch nicht.

Erst wer in solch einer Situation vom zuständigen Vormundschaftsgericht als gesetzlicher Betreuer eingesetzt wird, hat dann Entscheidungsbefugnis. Auch Familienangehörige werden als gesetzliche Betreuer bestellt.

Wer eine Betreuerbestellung umgehen oder selbst entscheiden möchte, wer die Betreuung bei Handlungs- und Entscheidungsunfähigkeit übernehmen soll, muss vorsorgen.

Es gibt mehrere Möglichkeiten der Vorsorge:
- Vorsorgevollmacht
- Betreuungsverfügung
- Patientenverfügung

Rechtliche Betreuung
Mit dem seit 1. Januar 1992 geltenden Betreuungsgesetz wurde das bis dahin gültige Vormundschafts- und Pflegschaftsrecht für Erwachsene abgelöst. Demnach kann für einen Volljährigen aufgrund einer psychischen Krankheit, einer körperlichen, geistigen oder seelischen Behinderung eine Betreuung eingerichtet werden, wenn er nicht mehr in der Lage ist, seine rechtlichen Angelegenheiten ganz oder teilweise selbst zu besorgen. Probleme bei der Bewältigung von Angelegenheiten des Alltags (Reinigung der Wohnung, Einkaufen) rechtfertigen hingegen keine Betreuerbestellung.

Ziel des Betreuungsgesetzes ist es, die Würde sowie die Verwirklichung des Selbstbestimmungsrechts der betreuten Menschen zu bewahren. Darüber hinaus soll der Betreuer den Wünschen des Betreuten entsprechen, soweit sie seinem Wohl dienen und umsetzbar sind. Eine Betreuung kann von Amts wegen oder auf Antrag des Betroffenen eingerichtet werden. Dritte können beim Gericht eine entsprechende Anregung einreichen.

ERGO LOGO PHYSIO
Therapiehaus
Dessau Nord
Albrechtsplatz 4 • 06844 Dessau-Roßlau
www.therapiehaus-dessau.de

LOGOPÄDIE
Praxis Matthias Semlow
Tel.: 0340 - 2 16 75 66
Mo bis Fr 8:00 - 18:00 Uhr und nach Vereinbarung
Aufzug im Hof

Naturheilpraxis & Fachpraxis
für neurologische Physiotherapie
Yvonne Müller

Öffnungszeiten: Montag / Mittwoch 12.00 – 19.00 Uhr
Dienstag / Donnerstag 08.00 – 16.30 Uhr
Freitag 08.00 – 15.00 Uhr

Terminvergabe Montag und Mittwoch 11.00 – 12.00 Uhr
oder telefonisch unter 0340 - 66159910

Praxis für Ergotherapie
Diplom - Ergotherapeutin
Steffi Huth
Termine nach Vereinbarung
Tel.: 03 40 / 2 16 86 80 • Funk: 0173 / 39 41 841
www.ergotherapiepraxis-huth.de

8. Gesundheit

Das zuständige Vormundschaftsgericht prüft dann, ob die Einrichtung einer Betreuung erforderlich ist, wer als Betreuer bestellt werden kann und in welchen Lebensbereichen eine Betreuung notwendig ist. Sie kommt auch nur dann in Betracht, wenn andere geeignete Hilfen (z. B. gültige und ausreichend formulierte Vollmachten) nicht zur Verfügung stehen. Über eine Fortführung der Betreuung muss das Gericht nach spätestens sieben Jahren neu entscheiden.

Wenn lebensnotwendige Entscheidungen (ärztliche Eingriffe) anstehen, kann eine Bestellung im Eilverfahren erfolgen. Ein reguläres Betreuungsverfahren dauert 3 bis 4 Monate.

Vorsorgevollmacht

Durch eine Vollmacht oder Vorsorgevollmacht kann der Betroffene eine oder in einer Reihenfolge mehrere Personen bestimmen, die seine Angelegenheiten regelt oder regeln. Die Einrichtung einer gesetzlichen Betreuung kann damit grundsätzlich vermieden werden.

Voraussetzung hierfür ist jedoch, dass der Vollmachtgeber geschäftsfähig ist und eine rechtsverbindliche Vollmacht erteilen kann. Ebenso muss der Bevollmächtigte bereit sein, die Bevollmächtigung im Sinne des Vollmachtgebers auszuüben. Als Bevollmächtigte sollten Sie nur Personen bestimmen, zu denen ein entsprechendes Vertrauensverhältnis besteht.

Da eine Vollmacht für jeden Menschen und für jede zu regelnde Situation verschieden ist, gibt es dafür lediglich Muster und Empfehlungen. In der Vollmacht ist eindeutig zu formulieren, was der Bevollmächtigte darf und was nicht – von Finanzgeschäften bis hin zu persönlichen Angelegenheiten, wie z. B. die Auswahl eines Pflegeheimes oder die Übertragung medizinischer Entscheidungsbefugnisse. Je genauer und aktueller diese Verfügung verfasst ist, um so größer ist die Chance, dass Ihren Wünschen entsprochen wird. In einer Vorsorgevollmacht können auch unterschiedliche Aufgaben auf mehrere Personen verteilt werden.

Ihr Fachgeschäft seit 1920

Conrad

Sanitätsfachhandel

Teichstraße 14
06844 Dessau-Roßlau

Telefon/Fax
0340 2206197

MediClin Herzzentrum Coswig

Im **MediClin Herzzentrum Coswig,** dem Herzzentrum in Sachsen-Anhalt, arbeiten alle Spezialisten – **qualifizierte Kardiologen, Angiologen, Anästhesisten, Herz- und Gefäßchirurgen** – fachübergreifend zusammen. So ist eine optimale Diagnose und Therapie der uns anvertrauten Menschen gewährleistet.

Ihr Herz im Mittelpunkt modernster Medizin

Wir sind unter anderem spezialisiert auf

- Bypass-Operationen
- Herzklappen-Ersatz
- Herzschrittmacher-Implantationen
- Gefäßchirurgie
- minimalinvasive Chirurgie
- Schmerz-Therapie
- Herzkatheterdiagnostik
- interventionelle Herz- und Gefäßtherapie

Auf Anfrage senden wir Ihnen gern weiteres Informationsmaterial zu.

MediClin Herzzentrum Coswig
Lerchenfeld 1 · 06869 Coswig
Tel. 034903 49-0 · Fax 034903 49-100
E-Mail: info.herzzentrum-coswig@medicilin.de

MEDICLIN

Orthopädie-Schuhtechnik

Schönlebe

Wir machen Füßen Freude

- Maßschuhe
- Bequemschuhe
- MBT®
- Einlagen
- Schuhzurichtungen
- Reparaturen

Grenzstraße 5 · 06849 Dessau
Tel. (03 40) 8 70 19 88
www.orthopädische-schuhe-dessau.de

Sigrid Preßler

Nagelstylistin & Fußpflegerin

STUDIO Sigrid

Schillerstraße 12
06844 Dessau-Rosslau
Tel: 0340 2303515
studiosigrid@web.de

www.fusspflege-handpflege-dessau.info

Soll der Bevollmächtigte auch die finanziellen Angelegenheiten wahrnehmen können, ist es ratsam, mit seiner Bank bzw. Sparkasse Rücksprache zu halten, da diese in der Regel eigene Verfügungen zu Vollmachten haben.

Es ist u. a. möglich, Vorsorgevollmachten beim Zentralen Vorsorgeregister der Bundesnotarkammer gegen eine Gebühr erfassen zu lassen. Darüber hinaus beglaubigt auch die Betreuungsbehörde gegen eine Gebühr das Handzeichen bzw. die Unterschrift auf Vorsorgevollmachten und Betreuungsverfügungen.

In besonderen Fällen empfiehlt sich die Konsultation eines Notars (z. B. bei großem Vermögen oder Grundstücksangelegenheiten).

Betreuungsverfügung

In einer Betreuungsverfügung können Sie u. a. bestimmen, wer oder wer nicht im Betreuungsfall vom Vormundschaftsgericht als Ihr Betreuer eingesetzt werden soll.

Weiterhin können Sie z. B. festlegen, in welchem Heim Sie bevorzugt wohnen möchten. An diese Wünsche sind das Gericht und andere in der Verfügung Benannte grundsätzlich bei Realisierbarkeit gebunden. Die Betreuungsverfügung berechtigt aber nicht zur Vertretung bei Rechtsgeschäften. Die von Ihnen in einer Betreuungsverfügung vorgeschlagene Person (es können auch mehrere sein) müsste erst vom Vormundschaftsgericht als Ihr gesetzlicher Vertreter bestellt werden, bevor diese Entscheidungen in Ihrem Namen treffen darf.

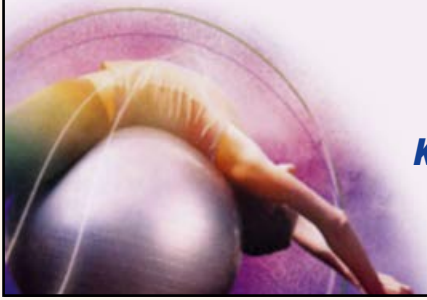
Eine Betreuungsverfügung ist auch sinnvoll, wenn Sie niemanden kennen, der für Sie als Betreuer in Betracht kommt. In einem solchen Fall trifft das Gericht die Auswahl. Eine detaillierte Betreuungsverfügung liefert dem bestellten Betreuer wertvolle Informationen über Ihren Willen. So hat auch ein Ihnen unbekannter Betreuer einige Anhaltspunkte, um möglichst in Ihrem Sinne entscheiden zu können. Eine Betreuungsverfügung ist nur gültig, wenn die ausgewählte Person sich auch zur Übernahme bereit erklärt hat. Darum sollte

PhysioFit

(Physiotherapie)

Mauerstraße 34, 06842 Dessau-Roßlau

Telefon 0340/25193511
Mobil 0178/5185536
E-Mail kathleengieseler@web.de



Kathleen Gieseler

Physiotherapeutin/
Rehasporttrainerin/
Präventionstrainerin

Massageangebot

- Schröpfen
- Saugglockenmassage
- Kräuterstempelmassage
- Australische Stockmassage
- Breuß-Massage
- Klassische Massage
- Bindegewebsmassage
- Akupressur
- Fußreflexzonenmassage
- Migränebehandlung
- Babymassage

u. v. m.

Physiotherapeutische Leistungen nach ärztlichem Rezept

- Manuelle Lymphdrainage
- Manuelle Therapie
- Elektrotherapie
- Krankengymnastik
- Wärmebehandlung
- Skoliosebehandlung
- Positionierung nach Jones
- ThaiChi und QiGong für den Rücken
- Kieferbehandlung
- Atemtherapie

eine Betreuungsverfügung vom Verfasser und dem ausgewählten Betreuer unterschrieben werden.

Patientenverfügung

Egal, was Sie bevorzugen – Vorsorgevollmacht oder Betreuungsverfügung –, wenn es um medizinische Maßnahmen geht, die lebensbedrohend sein können, dürfen weder der Bevollmächtigte noch der Betreuer Entscheidungen ohne Einwilligung des Vormundschaftsgerichtes treffen. Damit es in einer solchen Situation vor Gericht keinen Zweifel an Ihrem mutmaßlichen Willen gibt, sollten Sie Ihre medizinischen Wünsche in einer zusätzlichen Patientenverfügung festhalten (Soll der Arzt lebenserhaltende Maßnahmen auf jeden Fall ausschöpfen? Unter welchen Bedingungen wünschen Sie einen Behandlungsabbruch? Möchten Sie palliative (schmerzlindernde) Medikation? Stimmen Sie einer Organspende zu? usw.).

In einer Patientenverfügung sollte möglichst genau formuliert werden, unter welchen Bedingungen Sie welche Behandlungsmaßnahmen wünschen oder ablehnen. Wenn Sie Fragen zur Bedeutung bestimmter Formulierungen haben, lassen Sie sich am besten von Ihrem Hausarzt beraten.

Kombinieren Sie Ihre Patientenverfügung mit einer Vorsorgevollmacht bzw. Betreuungsverfügung. So kann Ihr Vertreter Ihren Wünschen Nachdruck verleihen und die Umsetzung beim Arzt oder vor Gericht in Ihrem Namen einfordern.

Die Unterlagen müssen im Notfall dem behandelnden Arzt, dem Bevollmächtigten oder Betreuer zugänglich sein. Entweder Sie bewahren alles zu Hause an einem Platz auf, der dem Bevollmächtigten bekannt ist, oder Sie hinterlegen die Dokumente direkt bei einer Person Ihres Vertrauens.

PRAXIS FÜR LOGOPÄDIE

Therapie für Menschen mit Störungen der Sprache und Stimme, des Sprechens und Schluckens

Viola C. Schröder
staatlich anerkannte Logopädin
Heidestraße 97 · 06842 Dessau
Telefon 0340 / 8508430

Praxis für Physiotherapie

CORNELIA LEHMANN

Carl-Maria-von Weber-Straße 24
06844 Dessau-Roßlau
Telefon 03 40/22 00 737

Naturheilpraxis Helbing
Ihre Gesundheit – meine Aufgabe

Hansjürgen Helbing
Heilpraktiker und geprüfter Ozontherapeut

Birkenweg 1 a
06846 Dessau-Roßlau
03 40/616732
0177/6919855
heilpraktikerhelbing@gmx.de
www.naturheilpraxis-helbing.de

Nähere Auskünfte zur Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung und Patientenverfügung erteilen:

Stadt Dessau-Roßlau Betreuungsbehörde

Zerbster Straße 4, 06844 Dessau-Roßlau
Tel.: (0340) 204 12 50
Sprechzeiten: nach telefonischer Vereinbarung

Betreuungsverein des Behindertenverbandes Dessau e. V.

Radegaster Straße 1, 06842 Dessau-Roßlau
Tel.: (0340) 877 76 13
E-Mail: info@behindertenverband.de
Internet: www.behindertenverband.de

Sprechzeiten:
Dienstag 08.00 – 12.00 und 14.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag 08.00 – 12.00 und 14.00 – 16.30 Uhr
und nach Vereinbarung

Betreuungsverein „Kleeblatt" e. V.

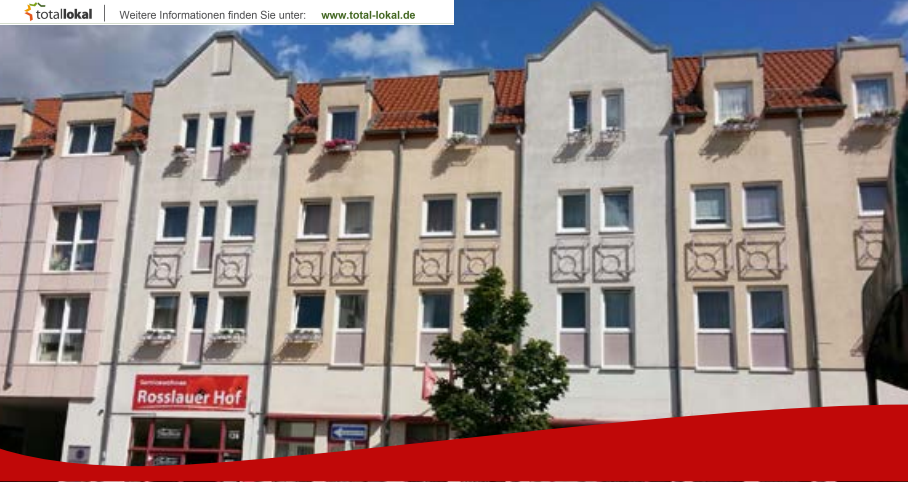
Werftstraße 4, 06862 Dessau-Roßlau
Tel.: (034901) 675 78
E-Mail: kontakt@bvkleeblatt.de
Internet: www.bvkleeblatt.de

Öffnungszeiten:
Montag bis Donnerstag 07.30 – 16.30 Uhr
Freitag 07.30 – 14.00 Uhr
Sprechzeiten: Nur nach Vereinbarung mit den Betreuern

Diakonisches Werk im Kirchenkreis Dessau e. V.

Geschäftsstelle
Georgenstraße 13 – 15, 06842 Dessau-Roßlau
Tel.: (0340) 260 65 34
E-Mail: info@diakonie-dessau.de
Internet: www.diakonie-dessau.de
Termine nur nach telefonischer Vereinbarung

totallokal | Weitere Informationen finden Sie unter: www.total-lokal.de



Pflegedienst Dießner GmbH

- Beratung zur Pflege
- Leistungen im Auftrag aller Krankenkassen und privat
- Intensivpflege 24 Std. zu Hause
- Versorgung von Patienten in ambulant betreuten Wohngemeinschaften
- Palliativpflege
- medizinische Versorgung nach SGB V
- Betreuung nach § 45 bei Demenz
- Hauswirtschaft, Alltagsbegleitung, Einkäufe ...
- Tagespflege, Verhinderungspflege

Häusliche Krankenpflege & Seniorenbetreuung

sowie hauswirtschaftliche Dienste

Hauptstraße 128 · 06862 Dessau-Roßlau

Telefon	034901 95157
Telefax	034901 52000
Internet	www.pflege-service-diessner.de
E-Mail	kontakt@pflege-service-diessner.de
Bürozeiten	Montag – Freitag 07:00 – 16:00 Uhr

Professionelle Pflege in familiärer Atmosphäre

totallokal | Weitere Informationen finden Sie unter: www.total-lokal.de

Roßlauer Tagespflege

Luchstraße 19 (über dem MVZ Roßlau), 06862 Dessau-Roßlau

Telefon 034901 540178
Telefax 034901 540179
E-Mail kontakt@pflege-service-diessner.de
Internet www.pflege-service-diessner.de
geöffnet Montag – Freitag 08:00 – 17:00 Uhr

Bei Bedarf Änderungen in Absprache mit den Krankenkassen.

Ein Ort ...

- der zum Verweilen einlädt
- des Miteinanders füreinander
- der Individualität
- für Gleichgesinnte und Andersdenkende

Für Patienten mit Pflegestufe 0 bis 3 und als Entlastung für pflegende Angehörige.

Unsere Angebote für Sie:

- in der Lesestube: Vorlesungen, Zeitreisen, Gedächtnistraining, Entspannung
- in der Nähstube: stricken, häkeln, nähen
- in der Schiffskombüse: therapeutisches Kochen, Großmutters Rezepte werden entdeckt
- in der Werkstatt: Arbeiten mit Holz & Metall
- im Sportraum: Gymnastik für Junggebliebene, Bewegungsübungen

0172 3132734 **24 Stunden erreichbar**

Wenn der Mensch den Menschen braucht!

Wir sind für Sie da, wir nehmen uns Zeit für Sie, wir bieten nicht nur qualifizierte Leistungen, sondern auch herzliche Hilfe an!

Wir sind Vertragspartner aller Krankenkassen und Privat. Mitglied im bpa

Unsere Leistungen:

Behandlungspflege, Grundpflege
Palliativversorgung
Verhinderungspflege
Hauswirtschaftliche Versorgung
Beratung nach §37 Abs. SGB XI
Betreuungsleistungen nach § 45b

Wir organisieren für unsere Kunden:

Hausnotruf, Essen auf Rädern,
Friseur, Fußpflege etc.

Wir beraten:

über Pflegehilfsmittel und Medizintechnik,
über Fragen zur Pflege und Ihre
Finanzierung etc.

Ambulanter Pflegedienst

SCHWESTER LINDI & TEAM GBR

Inhaber: Sigrun Erfurth & Gerlinde Stechert

Erich-Weinert-Str. 29
06847 Dessau-Roßlau
Telefon: 0340 - 51 96 50 90
Fax: 0340 - 51 96 50 92
Mail: info@pflegedienst-lindi.de

Dessaus ältester privater Pflegedienst – gegründet am 1. März 1992
Häusliche Kranken- und Altenpflege

Monika Winkler
Examinierte Krankenschwester & Gesundheitsfürsorgerin

Im Alter nicht alleingelassen, denn wir sind für Sie da!
Liebevolle Betreuung durch qualifiziertes Fach- und Pflegepersonal sowie spezialisierte Palliativ-Fachkräfte.

Pflegenote 1,0 www.Pflegenote.de

Burgkühnauer Straße 31 • 06846 Dessau-Roßlau • 24-h-Telefon 0340/61 64 54

Kosmetik-Studio Winkler
Kosmetik • Fußpflege
Wellnessbehandlung

Brambacher Straße 42 • 06846 Dessau-Rosslau
Telefon 0340/61 39 70
kosmetikstudio.winkler@web.de

Pflegedienst Wohlbehagen

Vertragspartner aller Kassen und Privat

Unsere Leistungen:
Behandlungspflege | Grundpflege | Hauswirtschaft
SAPV | Betreutes Wohnen | Verhinderungspflege
Wir organisieren Fußpflege, Essen auf Rädern, Friseur etc.

Inh. Bettina Hagen | Alt Scholitz 21 | 06842 Dessau-Roßlau
Tel.: 0340 79 11 60 80 | Fax: 0340 79 11 60 83 | Mobil: 0172 36 49 332
pflegedienst-wohlbehagen@t-online.de | www. pflegedienst-wohlbehagen.de

24h-Hotline: 0175 15 27 086

9. Pflege und andere Hilfen

9. Pflege und andere Hilfen

9.1 Die Pflegeversicherung

Die soziale Pflegeversicherung dient der teilweisen sozialen Absicherung des Risikos bei Pflegebedürftigkeit. Von der Pflegeversicherung werden auch die Rentenbezieher erfasst – ihnen stehen wie allen anderen Versicherten bei häuslicher Pflege bzw. Heimpflege Leistungen der Pflegeversicherung zu.

Krankenversicherte sind in der Regel auch Mitglied in der Pflegeversicherung. In der Praxis ist der Ansprechpartner für die Krankenversicherung gleichzeitig auch der für die Pflegeversicherung. Es ist zu beachten, dass die Pflegeversicherung keine „Vollkaskoversicherung" ist, das heißt, es können unter Umständen teilweise erhebliche Zuzahlungen auf die Pflegebedürftigen zukommen. Generell gilt für die Pflegeversicherung ein Vorrang der ambulanten häuslichen Pflege vor teil- oder vollstationären Pflegeleistungen. Die Pflegeversicherer sind verpflichtet, auf die häusliche Pflege hinzuwirken, das heißt konkret, die Pflegeressourcen des sozialen Umfeldes zu initiieren und zu erhalten.

Auf Antrag des Versicherten lassen die Pflegekassen durch den Medizinischen Dienst der Krankenversicherung (MDK) prüfen, ob die Voraussetzungen der Pflegebedürftigkeit erfüllt sind und welcher Grad der Pflegebedürftigkeit vorliegt. Empfehlenswert ist, dass bei der Begutachtung durch den MDK eine Person, die die Pflege derzeit ausführt, anwesend ist. Sie kann wertvolle Informationen geben, denn die zu Pflegenden überschätzen meist ihre eigenen Kräfte und Fähigkeiten, sodass oft kein realistisches Bild entsteht. Von Vorteil ist auch, wenn die Pflegeperson dem MDK einen Nachweis über alle täglichen Verrichtungen (Pflegetagebuch) übergeben kann. Diese Pflegetagebücher mit den dazugehörigen Erläuterungen erhalten Sie bei den meisten Pflegekassen.

9. Pflege und andere Hilfen

Das Pflegestärkungsgesetz II

Diese Neuerung ist ein Meilenstein für die Pflege in Deutschland. Das Zweite Pflegestärkungsgesetz ist seit dem 1. Januar 2016 in Kraft. Damit wurden zahlreiche Verbesserungen für Pflegebedürftige, Angehörige und Pflegekräfte auf den Weg gebracht.

Seit dem 1. Januar 2017 ersetzen fünf Pflegegrade die bisherigen drei Pflegestufen.

Weiterhin gelten seit 2017 ein neuer Pflegebedürftigkeitsbegriff und das neue Begutachtungsverfahren. Die Begutachtung orientiert sich ausschließlich an den Beeinträchtigungen der Selbstständigkeit und den Fähigkeiten der Betroffenen. Sie erfolgt in sechs Modulen:

1. Mobilität
2. Kognitive und kommunikative Fähigkeiten
3. Verhaltensweisen und psychische Problemlagen
4. Selbstversorgung
5. Bewältigung von und selbstständiger Umgang mit krankheits- oder therapiebedingten Anforderungen oder Belastungen
6. Gestaltung des Alltagslebens und sozialer Kontakte

Die Zuordnung zu einem Pflegegrad erfolgt anhand eines Punktesystems.

9.2 Pflegegrade

Für die Gewährung von Leistungen an Pflegebedürftige sind 5 Pflegegrade eingerichtet worden:

Pflegegrad 1 – geringe Beeinträchtigungen der Selbstständigkeit oder der Fähigkeiten
Ab 12,5 bis unter 27 Gesamtpunkte

Pflegegrad 2 – erhebliche Beeinträchtigungen der Selbstständigkeit oder der Fähigkeiten
Ab 27 bis unter 47,5 Gesamtpunkte

9. Pflege und andere Hilfen

Pflegegrad 3 – schwere Beeinträchtigungen der Selbstständigkeit oder der Fähigkeiten
Ab 47,5 bis unter 70 Gesamtpunkte

Pflegegrad 4 – schwerste Beeinträchtigungen der Selbstständigkeit oder der Fähigkeiten
Ab 70 bis unter 90 Gesamtpunkte

Pflegegrad 5 – schwerste Beeinträchtigungen der Selbstständigkeit oder der Fähigkeiten mit besonderen Anforderungen an die pflegerische Versorgung
Ab 90 bis 100 Gesamtpunkte

9.3 Vernetzte Pflegeberatung

Seit dem Jahr 2010 bieten die Pflegekassen und die Stadt Dessau-Roßlau kostenlose und unabhängige Beratungen zu leistungsrechtlichen Ansprüchen, zur Pflege und zu entsprechenden Versorgungs- und Betreuungsangeboten in Dessau-Roßlau an.

Mit der Vernetzung der Beratungsstellen sollen für jeden Betroffenen möglichst zielgerichtete und umfassende Hilfen vor Ort angeboten werden. Durch die Zusammenarbeit der Netzwerkpartner werden Wartezeiten und Wege für Betroffene minimiert.

Unabhängig von der Kassenzugehörigkeit kann sich nunmehr jeder Ratsuchende entweder an die Pflegeberatungsstellen der Pflegekassen oder an die Beratungsstelle der Stadt Dessau-Roßlau wenden. Bei den Pflegekassen beraten speziell ausgebildete Pflegeberater. Informationen über die Ansprechpartner erhalten Sie bei den Pflegekassen oder im Internet unter www.pflegeberatung-sachsenanhalt.de.

Bei der Stadt Dessau-Roßlau übernimmt diese Aufgabe der Pflegeberatung das Zentrale Informationsbüro „Leben und Wohnen im Alter und bei Behinderung". Die Kontaktadresse und Öffnungszeiten finden Sie in Kapitel 13 (Adressen).

Eira

0340 870 58 242
Ihr ambulanter Pflegedienst

alle Kassen und privat -

Unser spezielles Anliegen ist es, hilfsbedürftige Menschen so zu pflegen und zu begleiten, wie wir selbst einmal betreut und begleitet werden möchten.

- **Grundpflege** (nach SGB XI)
- **Behandlungspflege** (nach SGB V)
- **Verhinderungspflege** (Betreuung von Patienten in gewohnter Umgebung während der Abwesenheit der Angehörigen, zum Beispiel Urlaub)
- **Betreuung/Hauswirtschaftliche Versorgung**
- **Palliativpflege/Sterbebegleitung**
- **Individuelle Servicepakete nach Absprache**

Eira ambulanter Pflegedienst
Ackerstraße 3 a, 06842 Dessau-Roßlau
info@eira-pflegedienst.de, www.eira-pflegedienst.de

Note 1,0

Pflege mit
Ambulante Kranken & Seniorenbetreuung
Pflegeberatungsstelle N&R
Askanische Straße 44 • 06842 Dessau

Eine Alternative zum Pflegeheim

Wir betreuen Sie mit Herz und Seele zu Hause!

- Betreuung von Pflegebedürftigen mit und ohne Pflegestufe durch **Stammschwestern**
- kostenlose Hilfe beim Beantragen einer Pflegestufe/Höherstufung
- Betreuung bei *Demenz* **(für Sie kostenfrei)**
- Überwachung der Medikamenteneinnahme, incl. deren Beschaffung
- Hilfe beim An-/Ausziehen der Kompressionsstrümpfe, Insulininjektion
- Intensivpflege, 24 Std. Tag und Nacht
- Hauswirtschaft mit Einkauf, Begleitung/Spaziergänge mit Rollstuhl
- Sonntags gibt es für unsere Kunden mit Pflegeleistungen und ihre im Haushalt lebenden Angehörigen **kostenlos frische Brötchen.**

Uns können Sie auch vorher kostenlos testen!
Abrechnung erfolgt direkt über Ihre Kranken- oder Pflegekasse.

Kostenlose Beratung unter (0340) 230 38 78

9. Pflege und andere Hilfen

9.4 Ambulante Pflege

Unter ambulanter Pflege versteht man die häusliche Versorgung von pflegebedürftigen Personen. Sie wird entweder durch nicht professionelle Pflegepersonen durchgeführt – das können Angehörige, Bekannte oder Nachbarn sein –, kann aber auch vollständig oder teilweise durch das Pflegepersonal von zugelassenen Pflegediensten erfolgen. Wichtigstes Ziel der ambulanten Pflege ist, dass die Betroffenen möglichst nicht in ein Pflegeheim umziehen müssen. Die ambulante Pflege wird überwiegend durch Pflegegeld der Pflegekassen finanziert.

Pflegegeld

Pflegegeld wird gezahlt, wenn der Pflegebedürftige in einer häuslichen Umgebung von Angehörigen oder einer anderen selbst gewählten Person in geeigneter Weise gepflegt wird.

Pflegesachleistungen

Pflegesachleistungen werden durch geeignete Pflegekräfte erbracht. Das Pflegepersonal ist in diesem Fall bei ambulanten Pflegediensten, mit denen die Pflegekasse einen Versorgungsvertrag hat, angestellt.

Das Pflegegeld beträgt je Kalendermonat:

Pflegegrad	Pflegegeld	Pflegesachleistung
Pflegegrad 1	kein Anspruch	Nur über Entlastungsbetrag
Pflegegrad 2	316 Euro	689 Euro
Pflegegrad 3	545 Euro	1298 Euro
Pflegegrad 4	728 Euro	1612 Euro
Pflegegrad 5	901 Euro	1995 Euro

9. Pflege und andere Hilfen

Häusliche Pflege bei Verhinderung der Pflegeperson (Verhinderungspflege)

Ist eine Pflegeperson wegen Erholungsurlaubs, Krankheit oder aus anderen Gründen an der Pflege gehindert, übernimmt die Pflegekasse die nachgewiesenen Kosten einer notwendigen Ersatzpflege für längstens sechs Wochen je Kalenderjahr. Voraussetzung ist, dass die Pflegeperson den Pflegebedürftigen vor der erstmaligen Verhinderung mindestens sechs Monate in seiner häuslichen Umgebung gepflegt hat und der Pflegebedürftige zum Zeitpunkt der Verhinderung mindestens in Pflegegrad 2 eingestuft ist.

Pflegegrad	Pflegevertretung durch Angehörige	Pflegevertretung gewerbsmäßig
Pflegegrad 1	kein Anspruch	kein Anspruch
Pflegegrad 2	474,00 Euro	1612 Euro
Pflegegrad 3	817,50 Euro	1612 Euro
Pflegegrad 4	1092,00 Euro	1612 Euro
Pflegegrad 5	1351,50 Euro	1612 Euro

Angebote zur Unterstützung im Alltag

Angebote zur Unterstützung im Alltag tragen dazu bei, Pflegepersonen zu entlasten, und helfen Pflegebedürftigen, möglichst lange in ihrer häuslichen Umgebung zu bleiben, soziale Kontakte aufrechtzuerhalten und ihren Alltag weiterhin möglichst selbstständig zu bewältigen.

Dazu steht für Pflegebedürftige (ab Pflegegrad 1) ein Entlastungsbetrag in Höhe von bis zu 125 Euro monatlich zur Verfügung. Die Angebote sind durch einen Dienst zu erbringen.

Pflegebedürftige ab Pflegegrad 2 können nicht ausgeschöpfte Pflegesachleistungen (max. 40 Prozent) zum Ersatz von Aufwendungen für Unterstützungsangebote einsetzen.

9. Pflege und andere Hilfen

Pflegehilfsmittel und wohnumfeldverbessernde Maßnahmen

Pflegebedürftige haben Anspruch auf Versorgung mit Pflegehilfsmitteln, die zur Erleichterung der Pflege oder zur Linderung der Beschwerden des Pflegebedürftigen beitragen oder ihm eine selbstständigere Lebensführung ermöglichen, soweit die Hilfsmittel nicht wegen Krankheit oder Behinderung von der Krankenversicherung oder anderen zuständigen Leistungsträgern zu leisten sind. Die Pflegekasse überprüft die Notwendigkeit der Versorgung mit den beantragten Pflegehilfsmitteln unter Beteiligung einer Pflegekraft oder des Medizinischen Dienstes.

Die Pflegekassen können finanzielle Zuschüsse für Maßnahmen zur Verbesserung des individuellen Wohnumfeldes des Pflegebedürftigen gewähren, beispielsweise für technische Hilfen im Haushalt, wenn dadurch im Einzelfall die häusliche Pflege ermöglicht oder erheblich erleichtert oder eine möglichst selbstständige Lebensführung des Pflegebedürftigen wiederhergestellt wird. Die Zuschüsse dürfen einen Betrag in Höhe von 4000 Euro je Maßnahme nicht übersteigen.

Ambulant betreute Wohngruppen

Leben Pflegebedürftige mit mindestens zwei und höchstens elf weiteren Personen in einer ambulant betreuten Wohngruppe in einer gemeinsamen Wohnung zum Zweck der gemeinschaftlich organisierten pflegerischen Versorgung, besteht unter bestimmten Voraussetzungen ein Anspruch auf einen pauschalen Zuschlag in Höhe von 214 Euro monatlich.

Zur Förderung der Gründung von ambulant betreuten Wohngruppen wird Pflegebedürftigen für die altersgerechte oder barrierearme Umgestaltung der gemeinsamen Wohnung zusätzlich einmalig ein Betrag von bis zu 2500 Euro gewährt. Der Gesamtbetrag ist je Wohngruppe auf 10000 Euro begrenzt und wird bei mehr als vier Anspruchsberechtigten anteilig auf die Versicherungsträger der Anspruchsberechtigten aufgeteilt.

9. Pflege und andere Hilfen

Sozialstationen, ambulante Pflegedienste und mobile Hilfsdienste

Sozialstationen und Pflegedienste sind ein wichtiger Bestandteil der ambulanten Versorgung der Dessau-Roßlauer Bevölkerung. Die ambulanten Pflegedienste, die sich nach dem Inkrafttreten der Pflegeversicherung gründeten, müssen ein Zulassungsverfahren bei den Kostenträgern durchlaufen. Ihr breites Leistungsangebot ermöglicht Hilfebedürftigen den Verbleib in der gewohnten sozialen Umgebung.

Die Angebotspalette der mobilen Hilfsdienste umfasst:

- Hilfen im Haushalt (Einkaufshilfen, Wäschedienste, Fensterputzen usw.)
- Hilfen bei körperhygienischen Verrichtungen (Wasch- und Badehilfen, Fuß- u. Haarpflege)
- Reinigungs-, Reparatur- und Renovierungsarbeiten
- Fahrdienste
- Angebote zur Unterstützung im Alltag
- Vorlese- und Schreibservice usw.

	Name der Einrichtung	Geschäftsadresse	Telefonnummer
1	Sozialstation der AWO Dessau e. V.	Parkstraße 5	(0340) 850 51 84
2	Sozialstation der VolksSolidarität 92 e. V.	Törtener Straße 12	(0340) 800 37 33
3	Sozialstation des DRK e. V.	Amalien-straße 138	(0340) 26 08 40
4	Malteser Hilfsdienst gGmbH	Am Leipziger Tor 1	(0340) 516 91 48
5	Sozialstation des Diako-nischen Werkes e. V.	Georgen-straße 13 – 15	(0340) 21 41 16
6	Amalienhof Ambulanter Dienst	Fröbelstraße 19	0177 286 35 87 (0340) 871 50
7	Ambulanter Pflege-dienst ZUVERSICHT	Hasenwinkel 21 c	(0340) 61 34 14
8	Pflegedienst Wohlbehagen	Alt Scholitz 21	(0340) 79 11 60 80

9. Pflege und andere Hilfen

	Name der Einrichtung	Geschäftsadresse	Telefonnummer
9	Häusliche Kranken- und Altenpflege M. Winkler	Burgkühnauer Straße 31	(0340) 61 64 54
10	Pflegedienst der Lebenshilfe	Kiefernweg 18	(0340) 661 01 63
11	Mobiler Hilfs- u. Pflegedienst Sander	Robert-Schirrmacher-Straße 4	(0340) 61 16 43
12	Seniorenresidenz an den Kienfichten GmbH, Ambulanter Pflegedienst	Oechelhäuser Straße 62	(0340) 216 97 30 0170 416 87 23
13	Mobiler Pflegedienst „Sonnenschein“	Heideplatz 2	(0340) 516 85 88
14	„Hilfe zum Leben“ Katrin Deike	Hamburger Straße 6	(0340) 661 02 06 (0340) 882 32 76
15	Johanniter Unfall Hilfe e. V., Ambulanter Pflegedienst	Brauereistraße 13	(0340) 26 07 90
16	Ambulanter Pflegedienst Marthahaus GmbH	Bernburger Straße 15	(0340) 871 91 05
17	Pflege mit Herz N&R GbR	Askanische Straße 44	(0340) 230 38 78
18	Mobiler Pflegedienst Schwester Sabine Fiebig	Pappelgrund 51	(0340) 571 17 33
19	Pflegedienst AC Lebensfreude GmbH	Kochstedter Kreisstraße 11	(0340) 85 07 20 62
20	Pflegedienst Stiller	W.-Feuerherdt-Straße 17	(0340) 79 11 60 90
21	Eira Pflegedienst Schur Kornilova GbR	Ackerstraße 3 a	(0340) 87 05 82 43
22	Ambulanter Pflegedienst Ramona Ecke	Zum Gänsewall 2	(0340) 220 71 03

9. Pflege und andere Hilfen

	Name der Einrichtung	Geschäftsadresse	Telefonnummer
23	Pflegedienst „Am Schillerpark“, Regina Seelbinder	Alexandrastraße 6	(0340) 220 10 94 0172 340 10 61
24	Ambulante Pflegedienst Lebenswerk	Grenzstraße 5	(0340) 87 01 32 55
25	avendi Senioren Service Dessau GmbH	Stiftstraße 17 a	(0340) 75 00 58 30
26	Ambulanter Pflegedienst Tim & Ko GmbH	Schlossplatz 3	0152 197 83 04
27	AWO Kreisverband Dessau e. V., Sozialstation	Parkstraße 5	(0340) 850 51 84
28	Ambulanter Pflegedienst Schwester Lind & Team GbR	Erich-Weinert-Straße 29	(0340) 51 96 50 90
29	Pflegedienst Dießner GmbH	Hauptstraße 128 (Roßlau)	(034901) 951 57
30	Nodus Vitalis GmbH	Plauthstraße 30	(0340) 540 72 40
31	Amtsmühle Roßlau GmbH	Mühlenstraße 49 (Roßlau)	(034901) 66 60 48
32	Ambulante Pflege „Fröhlich“	Alte Leipziger Straße 78	(0340) 240 43 81 81

Mobiler Pflegedienst Schwester Sabine

Mitglied im Bundesverband privater Anbieter sozialer Dienste e.V.

Inh. Sabine Fiebig

Pappelgrund 51
06847 Dessau-Roßlau
Telefon 03 40/57 11 733
Telefax 03 40/57 11 734

- Häusliche Alten- und Krankenpflege
- Verhinderungs- und Urlaubspflege
- Verbände, Injektionen u. a. m.
- Krankenhausnachsorge
- Hilfe bei Antragstellung einer Pflegestufe
- Hauswirtschaftliche Versorgung

Die Johanniter: Immer für Sie da!

Sie wünschen weitere Informationen zu unserem **Ambulanten Pflegedienst**, dem **Johanniter-Hausnotruf** oder unserem **Krankentransportdienst**? Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne:

0340 260790

Die Johanniter in Dessau:
rv.sachsen-anhalt-suedost@johanniter.de
www.johanniter.de/saso

DIE JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben

www. awo-dessau.de

AWO
Arbeiterwohlfahrt
Kreisverband Dessau-Roßlau e.V.
Parkstraße 5 · 06846 Dessau-Roßlau
Telefon 0340/ 619079

Sozialstation - Tag und Nacht Bereitschaft
Häusliche Kranken- und Hauswirtschaftspflege
Essen auf Rädern
Tel. 0340/ 8 50 51 84

Begegnungsstätte für Senioren
Kulturelle Lebens- und Freizeitgestaltung
Tel. 0340/ 61 90 79

Suchtberatungsstelle
Beratung und ambulante Behandlung bei Alkohol-, Medikamenten- und Glücksspielproblemen
Tel. 0340/ 61 95 04

Diakonisches Werk im Kirchenkreis Dessau e.V.
Geschäftsstelle: Georgenstraße 13-15 · 06842 Dessau-Roßlau
Tel. (0340) 260550 · Fax (0340) 2605520
www.diakonie-dessau.de · E-Mail: info@diakonie-dessau.de

Diakonie-Sozialstationen

Häusliche Krankenpflege, Altenpflege, Seniorenbetreuung, 24-Stunden-Dienste

Dessau-Roßlau
Georgenstraße 13-15
Tel. (0340) 214116

Raguhn
Rathausstraße 23/24
Tel. (034906) 20397

Kurzzeitpflege

Dessau-Roßlau
Georgenstraße 13-15
Tel. (0340) 2605550

Wohngemeinschaften für Senioren und Menschen mit Demenz in Dessau und Raguhn

Matthias SANDER Mobiler Hilfs- und Pflegedienst
Häusliche Kranken- und Altenpflege, Seniorenbetreuung und Hauswirtschaft

Matthias Sander

Mobiler Hilfs- u. Pflegedienst
Robert-Schirrmacher-Str. 4
06846 Dessau-Roßlau

Telefon: 0340 / 61 16 43
Telefax: 0340 / 63 15 35
E-Mail: info@pflegedienst-sander.de
Internet: www.pflegedienst-sander.de

TAG UND NACHT
0177 / 200 60 03 | gebührenfrei: 0800 / 611 64 30 | Alle Kassen u. Privat

totallokal | Weitere Informationen finden Sie unter: www.total-lokal.de

In Dessau-Roßlau sind wir Ihr kompetenter Partner für:

- Service-Wohnen
- Kurzzeitpflege
- Dauerpflege
- ambulante Pflege

Wir sind gerne für Sie da!

Raum für Begegnungen zu schaffen und damit ein lebendiges Miteinander zu fördern, ist ein wesentlicher Bestandteil unseres Konzepts. Wir möchten Ihnen ein Umfeld voller Lebensfreude bieten, in dem Sie sich rundum wohl fühlen und sagen können:

„Hier bin ich zuhaus!"

Pflege & Wohnen PALAIS BOSE
Hausmannstraße 5
06844 Dessau-Roßlau
Tel. 0340/23 04-0
palaisbose@dus.de

Pflege & Wohnen WALDSIEDLUNG
Pfaffendorfer Straße 12
06847 Dessau-Roßlau
Tel. 0340/502 58-000
waldsiedlung@dus.de

Ambulanter Pflegedienst avendi mobil
Stiftstr. 17a
06844 Dessau-Roßlau
Tel. 0340/7500-5830
avendi.mobil-dessau2@dus.de

www.avendi-senioren.de

9. Pflege und andere Hilfen

9.5 Tagespflege

Tagespflege ist ein teilstationäres Betreuungsangebot. Das bedeutet, dass alte, kranke oder pflegebedürftige Menschen tagsüber (nicht nachts) in einer Einrichtung gepflegt, versorgt und betreut werden. Je nach Bedarf kann die Tagespflege an einem, mehreren oder allen Wochentagen erfolgen. Voraussetzung für die Tagespflege ist, dass Betreuung und Versorgung in der übrigen Zeit, also morgens, abends und nachts und gegebenenfalls am Wochenende zu Hause sichergestellt ist.

Die Tagespflege ist ein Bindeglied zwischen der häuslichen Versorgung durch Angehörige oder ambulante Pflegedienste und einem stationären Aufenthalt in einem Pflegeheim. Häufig wird die Versorgung des Pflegebedürftigen durch einen ambulanten Pflegedienst morgens und abends ergänzt. Die Tagespflege kann wirksam dazu beitragen, dass ältere Menschen möglichst lange selbstständig zu Hause leben können, ohne auf eine angemessene Betreuung und Pflege verzichten zu müssen.

Die Pflegekasse übernimmt je Kalendermonat folgende pflegebedingten Aufwendungen:

Pflegegrad	Tages- und Nachtpflege
Pflegegrad 1	Nur über Entlastungsbetrag
Pflegegrad 2	689 Euro
Pflegegrad 3	1298 Euro
Pflegegrad 4	1612 Euro
Pflegegrad 5	1995 Euro

9. Pflege und andere Hilfen

In Dessau-Roßlau bieten Tagespflege an:

- **Marienheim der Anhaltischen Diakonissenanstalt**
  Oechelhaeuserstraße 22, Tel.: (0340) 65 02 30 10

- **Seniorentagesbetreuung Zuversicht**
  Ferdinand-von-Schill-Straße 21/22, Tel.: (0340) 220 12 39

- **Tagespflege „Residenz an der Mulde"**
  Friederikenplatz 32/33, Tel.: (0340) 21 69 73-0

- **Tagespflege Lebensfreude**
  Kochstedter Kreisstraße 11, Tel.: (0340) 85 07 20 62

- **Ambulante Tagespflege Amtsmühle**
  Mühlenstraße 49 (Roßlau), Tel.: (034901) 666 48

- **Pflegedienst Dießner GmbH, Roßlauer Tagespflege**
  Luchstraße 19 (Roßlau), Tel.: (034901) 951 57

Notizen

totallokal | Weitere Informationen finden Sie unter: www.total-lokal.de

MARTHAHAUS

Seniorenresidenz GmbH

Stationäre Pflege und Betreuung in Ein- und Zweibettzimmern
Kurzzeitpflege und Urlaubspflege

Mit ausgewogenen sozialen und therapeutischen Angeboten sowie einer aktivierenden Pflege und Betreuung fördern unsere Mitarbeiter die größtmögliche Selbstständigkeit und das Selbstwertgefühl der Bewohner.

- soziale Betreuung und Begleitung
- Lebensbegleitung
- Cafeteria
- Friseur
- Fußpflege
- hauseigene Küche und Wäscherei
- altersgerechte Seniorenwohnungen mit Anbindung an das Marthahaus

06842 Dessau-Roßlau · Bernburger Straße 15
Telefon: 0340-8719 0 · Fax: 0340-8719 207
E-Mail: info@marthahaus-dessau.de
www.marthahaus-dessau.de

Ambulanter Pflegedienst 0340-8719 105

Marthahaus Seniorenresidenz
Bernburger Straße 15
06842 Dessau-Roßlau
Telefon: 0340-8719 0

In der Nähe des Stadtkerns von Dessau befindet sich die Seniorenresidenz Marthahaus in der Bernburger Straße. Zentral und doch ruhig in einer Seitenstraße gelegen, bietet hier das Marthahaus seinen Bewohnern die Vorteile einer zentralen Lage, kombiniert mit den Annehmlichkeiten einer wohltuend grünen Umgebung.

Marthahaus Seniorenresidenz
Heidestraße 303
06849 Dessau-Roßlau
Telefon:
0340-50345 0

Die Marthahaus Seniorenresidenz – Haus Heidestraße – befindet sich im Süden der Stadt Dessau-Roßlau. Hier bieten wir weitere Pflegeplätze in komfortablen Einzelzimmern an. Ein großer Garten mit Gartenteich und vielen Sitzgelegenheiten lädt zum Verweilen ein.

totallokal | Weitere Informationen finden Sie unter: www.total-lokal.de

ZUVERSICHT

Ambulante Krankenpflege
Büro in der Antoinettenstraße 8
Tel. 0340-613414

Seniorentagesbetreuung
in der Ferd.-von-Schill-Straße 22
Tel. 0340-2201239

Vertragspartner aller Krankenkassen & Privat
Veronika Schmidberger · Hasenwinkel 21 c · 06846 Dessau-Roßlau

Wir nehmen uns täglich 25 Stunden Zeit für Sie.

Tag und Nacht: 0173-98 22 444 · www.zuversicht.com
gebührenfreies Service-Telefon: ✆ 0800-0 900 444

Ein Probewohnen kann vereinbart werden.

Residenz AM THEATER
Immobilienverwaltungs GmbH

Senioren-Wohngemeinschaften
im grünen Zentrum Dessaus, in der Ferd.-von-Schill-Straße 21

0800-0 900 555, Tel. 0340-612312
gebührenfreies Service-Telefon:

24-Stunden Betreuung vor Ort · Nur Einzelzimmer!

www.residenz-am-theater.com

9.6 Kurzzeitpflege

Kurzzeitpflege ist eine 24-Stunden-Versorgung, die für eine begrenzte Dauer in speziellen Einrichtungen oder in Altenpflegeheimen angeboten wird. Die Kurzzeitpflege kann im Anschluss an einen Krankenhausaufenthalt, zur Entlastung der pflegenden Angehörigen oder auch vor dem Einzug in ein Altenheim genutzt werden. Qualifizierte Fachkräfte aus Pflegeberufen gewährleisten eine optimale Betreuung und Versorgung der Pflegebedürftigen. Den Pflegebedürftigen bietet Kurzzeitpflege Abwechslung in einer neuen Umgebung und Kontakt zu anderen Menschen in ähnlicher Situation. Sie können je nach Wunsch und Interesse am Alltag der Einrichtung teilnehmen. Der Anspruch auf Kurzzeitpflege besteht für Pflegebedürftige der Pflegegrade 2 bis 5 und ist auf acht Wochen pro Kalenderjahr beschränkt. Die Pflegekasse übernimmt die pflegebedingten Aufwendungen, Aufwendungen für Betreuung sowie die Aufwendungen für Leistungen der medizinischen Behandlungspflege bis zu dem Gesamtbetrag von 1612 Euro im Kalenderjahr. Der Betrag kann um bis zu 1612 Euro aus noch nicht in Anspruch genommenen Mitteln der Verhinderungspflege erhöht werden.

Kurzzeitpflege bietet u. a. zurzeit in Dessau-Roßlau an:

■ Kurzzeitpflege St. Georg
Georgenstraße 13 – 15
Tel.: (0340) 260 555-0
Internet: www.pflegering.de

Je nach Auslastung können in den verschiedenen Pflegeheimen in Dessau-Roßlau sogenannte „eingestreute Betten" für die Kurzzeitpflege genutzt werden.

Bei der AWO in guten Händen

AWO Seniorenzentrum Aken
Dessauer Landstraße 54, 06385 Aken
Tel. 034909 89600, Fax 034909 89604
seniorenzentrum-aken@awo-lsa.de

Heinrich Deist Haus
AWO Seniorenzentrum Dessau
Ellerbreite 42/A, 06847 Dessau-Roßlau
Tel. 0340 51964100, Fax 0340 51964101
heinrich-deist-haus@awo-lsa.de

Schauen Sie bei uns vorbei. Fragen Sie nach.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

AWO Soziale Dienste Sachsen-Anhalt
www.AWO-LSA.de

Tim & KO

Ambulanter Pfegedienst GmbH

Unsere Leistungen:

Behandlungspflege ✤ Grundpflege
Verhinderungspflege ✤ Hauswirtschaftliche Versorgung
Beratung

Kontakt:

Tim & KO
Ambulanter Pflegedienst
Heideplatz 2 ✤ 06847 Dessau-Roßlau

Tel.: 0340 85074808 oder 0163 3007778
E-Mail: tim.und.ko@gmail.com

9.8 Vollstationäre Pflege

Ist häusliche oder teilstationäre Pflege nicht möglich oder kommt diese wegen der Besonderheit des einzelnen Falles nicht in Betracht, hat der Pflegebedürftige Anspruch auf Pflege in vollstationären Einrichtungen.

Die Pflegekasse übernimmt für die pflegebedingten Aufwendungen, die Aufwendungen der sozialen Betreuung sowie für die Aufwendungen für Leistungen der medizinischen Behandlungspflege Beträge in folgender Höhe:

Pflegegrad	
Pflegegrad 1	Nur über Entlastungsbetrag
Pflegegrad 2	770 Euro
Pflegegrad 3	1262 Euro
Pflegegrad 4	1775 Euro
Pflegegrad 5	2005 Euro

Informationen über Altenpflegeheime in der Stadt Dessau-Roßlau finden Sie unter Ziffer 10.6.

© Getty Images/iStockphoto

totallokal | Weitere Informationen finden Sie unter: www.total-lokal.de

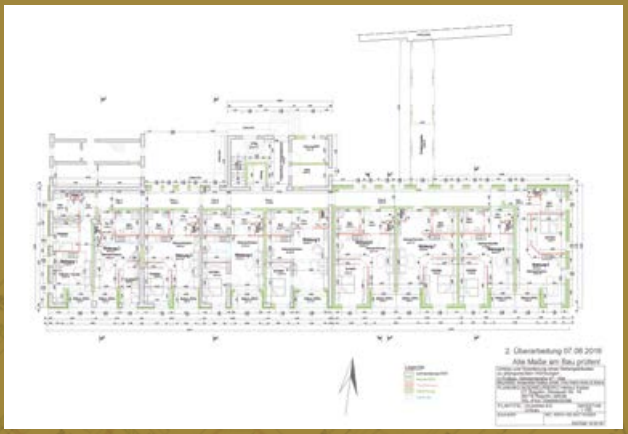
Amtsmühle Roßlau GmbH

Mühlenstraße 47–49a
06862 Dessau-Roßlau

Katrin Kloß
Telefon 03 49 01/6 66 48

E-Mail
katrin.kloss@amtsmuehle-rosslau.de

totallokal | Weitere Informationen finden Sie unter: www.total-lokal.de



Betreutes Wohnen

Vermietung von
1- bis 3-Raum-Wohnungen

- WHG von 30 m² bis 70 m²
- mit Balkon
- Seniorengerechte Bäder
- Küchenzeile in WHG

10. Wohnen im Alter

10. Wohnen im Alter

Laut einer Umfrage des Ministeriums für Gesundheit und Soziales Sachsen-Anhalt wollen fast 90 Prozent aller Seniorinnen und Senioren in Sachsen-Anhalt in ihrer eigenen Wohnung alt werden. Etwa 10 Prozent können sich vorstellen, ihren Lebensabend in einer altersgerechten Wohnung mit entsprechenden Serviceangeboten zu verleben. Nur 1 Prozent aller Befragten würde im Alter dem Wohnen im Pflegeheim den Vorzug geben.

Vor diesem Hintergrund eröffnen die Wahl der richtigen Wohnung und ein Wohnumfeld entsprechend den persönlichen Ansprüchen Chancen auf ein selbstständiges Leben bis ins hohe Alter. Die Ansprüche können individuell unterschiedlich sein und sollten im Vorfeld selbstkritisch beurteilt werden. So können beispielsweise Mobilitätseinschränkungen zum erheblichen Problem werden, wenn sich im unmittelbaren Wohnumfeld keine medizinischen Einrichtungen, Apotheken oder Ladengeschäfte für Lebensmittel und andere Waren des täglichen Bedarfs befinden. Türschwellen oder Treppen könnten sich bei Bewegungseinschränkungen als unüberwindbare Barriere erweisen. Manchmal helfen kleinere Umbauarbeiten störende Barrieren in der eigenen Wohnung zu beseitigen. Aber auch ein Umzug in eine geeignete, den persönlichen Bedürfnissen entsprechende Wohnung kann die Lebensqualität wieder ganz erheblich verbessern.
Unterschiedliche Beratungsstellen stehen Ihnen bei der Wahl von Umbaumaßnahmen oder der richtigen Wohnung unterstützend zur Seite.

10.1 Beratungsstellen

Neben Beratungen, die in den Pflegekassen zur Förderung von Umbaumaßnahmen oder bei den drei größten Vermietern unserer Stadt:

- der Dessauer Wohnungsbaugesellschaft mbH
- der Wohnungsgenossenschaft Dessau eG und
- dem Wohnungsverein Dessau eG

totallokal | Weitere Informationen finden Sie unter: www.total-lokal.de

angeboten werden (Adressen und Sprechzeiten – siehe Kapitel 13), hat die Stadt Dessau-Roßlau im Januar 2011 das Zentrale Beratungsbüro „Wohnen und Leben im Alter und bei Behinderung" eingerichtet. Hier erhalten Sie insbesondere Informationen zu den unterschiedlichen Wohnformen wie:

- altersgerechtes Wohnen
- betreutes Wohnen oder Wohnen mit Serviceleistungen
- besondere Wohnformen und Wohnprojekte für Senioren
- Altenpflegeheime.

Darüber hinaus können Sie sich von den Mitarbeitern des Büros kassen- und anbieterunabhängig über Fördermöglichkeiten zu seniorengerechten bzw. behindertengerechten Anpassungsmaßnahmen ihrer Wohnung und soziale Leistungen zum Wohnen (Sozialhilfe und Wohngeld) informieren lassen. Das Büro arbeitet im Rahmen der vernetzten Pflegeberatung mit den Pflegekassen, aber auch mit unterschiedlichen Wohnungsunternehmen zusammen und kann sich zielgerichtet und gemeinsam mit allen Akteuren für die Lösung Ihres Wohnungsproblems einsetzen.

An dieser Stelle sei Ihnen auch die Broschüre des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend empfohlen, die Sie im Zentralen Informationsbüro erhalten. Diese Broschüre können Sie als Wegweiser auf der Suche nach der passenden Wohnform benutzen. Sie ist mit persönlichen Checklisten ausgestattet, die Ihnen bei der persönlichen Einschätzung Ihres Bedarfes und der entsprechenden Wohnung behilflich sein kann.

Amt Für Soziales und Integration Zentrales Informationsbüro „Leben und Wohnen im Alter und bei Behinderung"
Zerbster Straße 4 (Rathausanbau)
Zimmer 112
Tel.: (0340) 204 25 59
E-Mail: sozialamt@dessau-rosslau.de

10. Wohnen im Alter

Öffnungszeiten:
Dienstag 08.00 – 12.00 und 13.30 – 17.30 Uhr
Donnerstag 08.00 – 12.00 und 13.30 – 16.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

10.2 Altersgerechtes Wohnen

Wie in jedem Lebensalter hat jeder auch im fortgeschrittenen Alter ganz unterschiedliche Ansprüche an das Wohnen. Manchmal reichen kleine Veränderungen in der Wohnung, um sich das Leben in den eigenen vier Wänden zu erleichtern. Wenn Sie sich in der Wohnung ungehindert bewegen können, trägt das nicht nur zur Komfortsteigerung bei, sondern hilft auch, Gefahrenquellen zu vermeiden. Bauliche Umgestaltungen der Wohnung ermöglichen darüber hinaus die Bewältigung des Alltags ohne professionelle Unterstützung. Insofern sollte eine altersgerechte Wohnung weitestgehend barrierefrei gestaltet sein. Wesentliche Anforderungen an eine solche Wohnung wurden in einer Normvorschrift, der DIN 18025 mit der Bezeichnung „Barrierefreie Wohnungen", zusammengefasst und umfassen beispielsweise Maßgaben für:

- die ungehinderte Begehbarkeit von Treppen und Stufen trotz Bewegungseinschränkung
- bodengleiche Dusche oder anderweitig sicheres Bad, das eine selbstständige Körperpflege nicht beeinträchtigt
- ausreichende Türbreiten und Bewegungsflächen in Bad, Flur und Küche, sodass diese Räume auch mit einem Rollator unbeeinträchtigt nutzbar sind
- gute technische Ausstattung und Beleuchtung der Wohnung, sodass Ihre Sicherheit nicht gefährdet ist
- das Vorhandensein von bedarfsweise verschiedenen Hilfsmitteln (Haltegriffe, Sitz- und Aufstehhilfen usw.), die dazu beitragen, Bewegungseinschränkungen zu vermeiden.

Manchmal können Sie allerdings auch selbst kleine Veränderungen vornehmen, um Ihre Wohnung bedarfsgerechter zu gestalten. Hierzu zählen u. a. das Umstellen von Möbeln, eine Neuaufteilung der Zim-

totallokal | Weitere Informationen finden Sie unter: www.total-lokal.de

mer, die Prüfung der Möbel auf ihre Standsicherheit, die Erhöhung von Sitzflächen, die das Hinsetzen und Aufstehen erleichtern – auch die Toilettensitzerhöhung –, die Montage von Haltegriffen usw. Größere bauliche Umbaumaßnahmen müssen gezielt geplant und mit dem Vermieter abgestimmt werden. Manche Vermieter – so unten – bieten unterstützend ihre Hilfe bei der Planung und Umsetzung der Maßnahmen an.

Zur Finanzierung von Wohnungsanpassungsmaßnahmen können bei unterschiedlichen Kostenträgern Finanzmittel beantragt werden, wie beispielsweise

- bei den Kranken- und Pflegekassen und
- beim Amt für Soziales und Integration (Sozialhilfe).

Lässt sich Ihre Wohnung nicht altersgerecht umgestalten und beabsichtigen Sie, in eine altersgerechte Wohnung umzuziehen, sollten Sie bei der Auswahl der Wohnung einige Überlegungen vornehmen, die nicht nur die Wohnung, sondern auch das Wohnumfeld und die Kosten der zukünftigen Wohnung betreffen.

1. Befindet sich die Wohnung an einem Standort, der für mich auf Dauer geeignet ist?
2. Gibt es in der Nähe öffentliche Verkehrsmittel?
3. Kann man Haltestellen ohne Schwellen und Stufen erreichen?
4. Sind wichtige Dienstleister wie Arztpraxen, Lebensmittelläden, Banken, Friseur usw. leicht erreichbar?
5. Sind Grünflächen fußläufig erreichbar?
6. Gibt es gut erreichbare Begegnungsräume (Cafés, Restaurants, Aufenthaltsräume) und sind sie barrierefrei begehbar?
7. Gibt es ausreichend Ruhebänke an häufig benutzten Wegen?
8. Passe ich im Fall des Umzugs in eine Wohngemeinschaft zu den anderen Bewohnern?
9. Ist die Wohnung altersgerecht bzw. behindertengerecht ausgestattet?
10. Können Sie sich die Miete längerfristig leisten? Sind Mieterhöhungen geplant?

totallokal | Weitere Informationen finden Sie unter: www.total-lokal.de

WOHNUNGS GENOSSENSCHAFT DESSAU

FRÜHER AN SPÄTER DENKEN

IHR VERMIETER IN DER BAUHAUSSTADT DESSAU

Selbstbestimmtes Wohnen in den eigenen vier Wänden bietet Ihnen die Wohnungsgenossenschaft Dessau eG. Dazu gehört auch die kostenlose Vermittlung zu kompetenten Partnern für die Erleichterung des Alltags.

Zum Standard gehören:

- günstige Mietpreise
- Wohnungen mit Türspion und Gegensprechanlage
- zahlreiche Wohnungen mit Aufzügen
- Umbau des Bades von Wanne auf Dusche
- schönes Wohnumfeld
- attraktive Veranstaltungen

Telefon: 0340/260220
Wolfgangstraße 30 | 06844 Dessau-Roßlau
www.wg-dessau.de

10. Wohnen im Alter

Altersgerechtes Wohnen bieten unter anderem an:

Wohnungsgenossenschaft Dessau eG

LEBENsRÄUME auch für das reifere Alter

Die Wohnungsgenossenschaft Dessau eG hat sich auf die Bedürfnisse der Seniorinnen und Senioren eingestellt und ermöglicht folgenden Service:

- seniorenfreundliches Wohnen
- Vermietungsservice
- Hauswartservice
- Spezialistenteam
- Hausreinigungsservice

Bei gesundheitlichen Einschränkungen im Alter bietet die Genossenschaft kostenlose Vermittlungen zu kompetenten Partnern, die bei der Bewältigung des Alltags behilflich sind (z. B. Haushaltshilfen, Hausnotruf), an.

Wohnen in der Wohnungsgenossenschaft zeichnet sich darüber hinaus durch folgende Vorteile aus:

- günstige Mietpreise
- viele Wohnungen mit Aufzügen
- Wohnungen mit Türspion und Gegensprechanlage
- Außenjalousien im Erdgeschoss
- Umbau des Bades von Wanne auf Dusche

Kontaktadresse, Ansprechpartner und Geschäftszeiten finden Sie im Kapitel 13 (Adressen).

10. Wohnen im Alter

■ Dessauer Wohnungsbaugesellschaft mbH (DWG)
Sorgenfrei zu Hause leben (siehe Anzeige Seite 122–123)

Die Realisierung der sehr unterschiedlichen Maßnahmen ist mit einem erheblichen Aufwand an Organisation – von der Antragsstellung und Genehmigung bis zur Abklärung der Finanzierungsmöglichkeiten – verbunden. Für die Finanzierung können zur Entlastung der Mieter Zuschüsse des Landes, der Pflegekasse und auch der Stadt beantragt werden. Die konkreten Möglichkeiten werden in persönlichen Gesprächen mit den Mitarbeitern des Unternehmens beraten.

Für die umfangreiche und persönliche Beratungstätigkeit der Mieter stehen Mitarbeiter in unserer Dienststelle Ferdinand-von-Schill-Straße 8 (Kontaktdaten und Geschäftszeiten – siehe Kapitel 13) zur Verfügung.

10.3 Hilfen zu Hause

Wenn Sie möglichst lange in Ihrem vertrauten Wohnumfeld wohnen wollen, reichen manchmal eine altersgerechte Wohnung oder ein altersgerechtes Wohnumfeld nicht aus. Hilfen von Angehörigen, von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern oder von professionellen Kräften werden benötigt.

In Dessau-Roßlau bieten unterschiedliche Dienstleister Hilfen zur Bewältigung des Alltags an. Dazu zählen Pflegedienste, Mahlzeitendienste, Einkaufshilfen, Hauswirtschaftshilfen, Fahrdienste, Begleit- und Besuchsdienste.

Mobile Hilfsdienste

Mahlzeitendienste

Häufig wird dieser Dienst auch als „Essen auf Rädern" bezeichnet. Darunter versteht man mobile Mahlzeitendienste, die älteren oder körperlich behinderten Personen warmes Essen in die Wohnung bringen. Auf Antrag gewährt das Amt für Soziales und Integration eine einkommensabhängige Kostenübernahme. Der Service wird sowohl von Vereinen der Freien Wohlfahrt als auch von Privatfirmen angeboten.

Anbieter	Telefonnummer
Sozialstation Arbeiterwohlfahrt Parkstraße 5 06842 Dessau-Roßlau	(0340) 850 51 84
Sozialstation VolksSolidarität 92 Dessau/Roßlau e. V. Törtener Straße 12 06842 Dessau-Roßlau	(0340) 800 37 54
Bergmann´s Menü und Partyservice Ringstraße 4 06369 Köthen OT Löbnitz a.d.L.	(03496) 55 00 93
heima menü Streetzer Weg 24 06861 Dessau-Roßlau OT Rodleben	(034901) 820 30
Amalienhof Pflegezentrum GmbH Fröbelstraße 19 06842 Dessau-Roßlau	(0340) 871 50
Ratsherren-Speisen GmbH Polysiusstraße 1 06847 Dessau-Roßlau	(0340) 521 04 49 (Dienstag noch mal anrufen)

10. Wohnen im Alter

Sozial schwachen Bürgern bietet preiswertes Essen an:

Suppenküche Ev. Stadtmission Dessau e. V.
Stenesche Straße 63
06842 Dessau-Roßlau
Tel.: (0340) 882 23 42

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 09.30 – 19.00 Uhr
09.30 – 17.30 Uhr (im Juli/August)
Essenausgabe täglich 11.00 – 14.00 Uhr

Ehrenamtlicher Seniorenbegleitservice

Vor ca. 12 Jahren startete der erste Kurs zur Ausbildung von freiwilligen Seniorenbegleiterinnen und -begleitern. Von der Evangelischen Erwachsenenbildung Anhalt werden die Teilnehmer auf die Begleitung älterer Menschen in der eigenen Wohnung oder in Seniorenwohneinrichtungen vorbereitet. Qualifizierte Referentinnen und Referenten unterstützen die Ausbildung durch ihren ehrenamtlichen Einsatz. Bislang erhielten in 18 Kursen mehr als 250 Männer und Frauen das Zertifikat als Seniorenbegleiterin oder Seniorenbegleiter, bekamen das Rüstzeug, die eigenen Angehörigen oder andere Menschen im fortgeschrittenen Alter zu unterstützen und ihnen vielfältig die Einsamkeit zu nehmen.

Evangelische Erwachsenenbildung Anhalt
Johannisstraße 12
06844 Dessau-Roßlau
Tel.: (0340) 21 67 72 12
E-Mail: erwachsenenbildung@kircheanhalt.de

totallokal | Weitere Informationen finden Sie unter: www.total-lokal.de

www.volkssolidaritat92.de

VolksSolidarität 92
Dessau/Roßlau e.V.

Mitglied im
DER PARITÄTISCHE
UNSER SPITZENVERBAND

Unsere Leistungen im Überblick

- Informations- und Beratungsstelle
Beratungskompetenz für Betreuung, Versorgung und Pflege
- Hauswirtschaft – Bewohnerorientierte Unterstützung im Haushalt
- Menüservice – Flexible Lieferung
– täglich heiß oder wöchentlich tief gekühlt
- Pflegedienst – Zu Hause rundum gut versorgt und professionell gepflegt
- Betreutes Wohnen – Altersgerechtes Wohnkonzept mit 24h Sicherheit und Hilfe
– 7 Tage in der Woche mit aktiv betreuter Freizeitgestaltung
- Servicewohnen – Barrierefreies Wohnen mit Wohlfühlkomfort
- Ambulant betreute Wohngemeinschaft – Wohnkonzept für Demenzkranke mit 24-h-Versorgung
- Stationäre Einrichtung – Pflegeheim der neuesten Generation
- Verein und Reisen – Im Alter nicht allein, in der Gemeinschaft aktiv!
Informationen zu allen Leistungen und Angeboten

Informations- und Beratungsstelle
Heidestraße 3 · 06842 Dessau – Roßlau
Telefon 0340 / 532 226 21
E-Mail beratung@vs92.de

totallokal | Weitere Informationen finden Sie unter: www.total-lokal.de

Dessauer Wohnungsbaugesellschaft
...weil wir hier zu Hause sind!

SORGENFREI
zu Hause leben
...bis ins hohe Alter.

DWG

Dessauer Wohnungsbau-gesellschaft mbH

Ferdinand-von-Schill-Straße 8
06844 Dessau-Roßlau

Tel.: 0340 | 8999-255

www.dwg-wohnen.de

totallokal | Weitere Informationen finden Sie unter: www.total-lokal.de

Sorgenfrei zu Hause leben

Die Dessauer Wohnungsbaugesellschaft mbH realisiert bereits seit dem Jahr 2000 gemeinsam mit der Volkssolidarität 92 Dessau/ Roßlau e. V. zwei Projekte des Betreuten Wohnens im „Haus Anneliese“ in der Törtener Straße 12 und im „Haus Julie von Cohn-Oppenheim“ der Tornauer Straße 23 a.

Im Rahmen des Konzeptes „Seniorenfreundliches Wohnen“ hat sich seit vier Jahren mit dem „Service-Wohnen“ in der Kantorstraße 45 eine weitere Form des zielgruppenorientierten Wohnens bewährt.

Mit einem kundenfreundlichen Service von Leistungen der Wohnberatung und Wohnungsanpassung für die Mieter trägt die DWG den gewachsenen Bedürfnissen nach einer Realisierung eines barrierefreien Wohnens Rechnung.

DWG-Service zur seniorenfreundlichen Wohnung

Ein seniorengerechtes und seniorenfreundliches Wohnen ist eine wichtige, soziale Aufgabenstellung. Die Dessauer Wohnungsbaugesellschaft mbH hat sich in den zurückliegenden Jahren sehr eingehend mit den Möglichkeiten einer Realisierung beschäftigt und jetzt einen Service der Wohnberatung und Wohnanpassung für die Mieter der DWG auf den Weg gebracht.

Das Service-Konzept sieht u. a. vor:

- Konkrete und individuelle Beratung der Interessenten und weiterführende Gesprächsführung vor Ort durch Mitarbeiter im Auftrag der DWG.
- Die Inhalte der Angebote wurden mit der DWG sehr sorgfältig abgestimmt und entsprechen dem aktuellen Stand des seniorengerechten Wohnens.
- Zur Realisierung von Maßnahmen der Wohnanpassung ist von der DWG ein Netzwerk zuverlässiger Firmen und Dienstleister zu allen Fragen des altersgerechten Wohnens geschaffen worden, dessen Tätigkeit in monatlichen Abstimmungen von den Mitarbeitern der DWG kontrolliert wird.

Seniorenfreundlichkeit durch Hilfsangebote

Um weiterhin in der gewohnten Umgebung den Lebensabend verbringen zu können, beinhaltet das Service-Konzept der DWG ein Netzwerk von Dienstleistern mit einem breiten Angebot pflegerischer Leistungen vor Ort, Dienste des „Essens auf Rädern“, des Notrufsystems sowie Hilfen für den Alltag.

Seniorenfreundlichkeit durch Wohnungsanpassung

Die Realisierung der sehr unterschiedlichen Maßnahmen sind mit einem erheblichen Aufwand an Organisation verbunden.

Für die umfangreiche und persönliche Beratungstätigkeit der Mieter der DWG stehen Ihnen unsere Mitarbeiter an den Sprechtagen in unserer Dienststelle Ferdinand-von-Schill-Straße 8, 06842 Dessau-Roßlau zur Verfügung.

DWG
Dessauer Wohnungsbau

10. Wohnen im Alter

10.4 Betreutes Wohnen/Wohnen mit Service

Wenn Sie im Alter mehr Versorgungssicherheit als in einer normalen Wohnung haben möchten, sollten Sie prüfen, ob das Leben in einer betreuten Wohnung bzw. Wohnanlage eine richtige Wohnalternative sein könnte. Hierbei handelt es sich um eine abgeschlossene, meist barrierefreie Wohnung, die Sie mit Mietvertrag anmieten. Zusätzlich ist regelmäßig ein Ansprechpartner vor Ort, der bei Bedarf weitere Dienstleistungen vermittelt. Auch eine Notrufsicherung wird in der Regel gewährleistet. Zum kommunikativen Austausch sind größtenteils Gemeinschaftsräume vorhanden oder es werden für ein geselliges Miteinander Freizeitveranstaltungen organisiert.

Diese Wohnform liegt nach wie vor im Trend – nicht zuletzt deshalb, weil sie auch ein Rezept gegen die Einsamkeit sein kann. Man lebt unter einem Dach zusammen, gestaltet die Freizeit miteinander, ohne den privaten Bereich aufzugeben.

Seit 2011 wird durch die Stadt Dessau-Roßlau die Broschüre „Betreutes Wohnen und Service-Wohnen in Dessau-Roßlau" herausgegeben. Hier werden in kurzen Porträts die einzelnen Einrichtungen vorgestellt.

10. Wohnen im Alter

Seniorengerechter Umbau im eigenen Haus

Bei einer barrierefreien und seniorengerechten Gestaltung der Wohnräume sollte das Augenmerk aufgrund der erhöhten Rutschgefahr besonders auf dem Badezimmer liegen. Das Waschbecken sollte in individueller Höhe montiert werden und möglichst flach und unterfahrbar sein, damit es auch von einem Rollstuhlfahrer genutzt werden kann. Achten Sie beim WC darauf, dass links und rechts ausreichend Bewegungsfläche vorhanden ist, und bringen Sie passende Stützgriffe mit geeignetem Profil und griffiger Oberfläche an, die das Hinsetzen und Aufstehen erleichtern. Eine schwellenfreie Duschwanne sorgt ganz einfach für einen rollstuhlgerechten beziehungsweise leichter zugänglichen Duschplatz.

Barrierefrei wohnen – was heißt das eigentlich?

Für immer mehr Menschen stellt die barrierefreie Ausgestaltung ihrer Wohnräume eine gute Alternative zum Umzug in eine spezielle Einrichtung für Senioren und/oder Menschen mit Pflegebedarf dar. Dabei wird dafür gesorgt, dass die alltäglichen Wege begehbar bzw. befahrbar sind und die Dinge des täglichen Lebens greifbar bzw. erreichbar sind. Bedarf für eine bessere Ausleuchtung von möglichen Stolperfallen oder die sinnvolle Anbringung von Handläufen zur Verringerung unnötiger Balanceakte können schnell erkannt und umgehend behoben werden. Auch zu viel Mobiliar oder zu wenig Platz vor Waschtischen oder in der Küche können einschränken.

10. Wohnen im Alter

10.5 Mietrecht und Kündigungsschutz

Viele Menschen, die in einer Mietwohnung leben, sind häufig nicht ausreichend über ihre Rechte und Pflichten als Mieter informiert. Die Rechtsbeziehung zwischen Mieter und Vermieter wird durch den Mietvertrag gegründet, der die Mietsache und die Miete bezeichnet sowie Rechte und Pflichten beider Mietparteien umreißt. Mietverträge werden auf der Grundlage des Mietrechts geschlossen, dass im Wesentlichen im Bürgerlichen Gesetzbuch verankert ist. Zu den wichtigsten Regelungen des Mietrechtes gehören die Vorschriften über den Kündigungsschutz und die Begrenzung der Miethöhe.

Kündigungsschutz
Vertragstreuen Mietern darf grundsätzlich nur gekündigt werden, wenn Vermieter ein berechtigtes Interesse an der Kündigung haben. So ein Interesse kann dann berechtigt sein, wenn der Vermieter die Wohnung für sich, für die zu seinem Haushalt gehörenden Personen oder für seine Familienangehörigen benötigt.

Die Kündigung muss schriftlich unter Angabe des Kündigungsgrundes erfolgen. Der Vermieter kann u. a. auch dann kündigen, wenn Mieter schuldhaft ihre Verpflichtungen nicht unerheblich verletzt haben. Wird Mietern rechtswirksam gekündigt, kann der Mieter dagegen Widerspruch erheben, wenn die Kündigung eine Härte bedeuten würde, die auch unter Würdigung der berechtigten Interessen auf Vermieterseite nicht zu rechtfertigen wäre.

Solche Gründe können u. a. vorliegen durch:
- das hohe Alter des Mieters
- die körperliche Gebrechlichkeit oder Invalidität des Mieters
- eine schwere Erkrankung des Mieters
- den fehlenden angemessenen Ersatzwohnraum

Der Widerspruch muss dem Vermieter spätestens zwei Monate vor Ablauf der Kündigungsfrist schriftlich zugehen.

totallokal | Weitere Informationen finden Sie unter: www.total-lokal.de

Mieterhöhung

Vor ungerechtfertigten Mieterhöhungen werden Mieter in der Regel durch die Begrenzung der Wohnungsmiete bis zur ortsüblichen Vergleichsmiete oder durch die sogenannte Kappungsgrenze geschützt. Von einigen Ausnahmen abgesehen dürfen demnach Mieten innerhalb von drei Jahren nicht mehr als um 20 Prozent erhöht werden. Da das Mietrecht sehr facettenreich ist, ist es manchmal sinnvoll, sich rechtlich beraten zu lassen.

Neben Hilfen bei Mietproblemen erteilen u. a. Rechtsauskünfte:

■ DMB Mietverein Dessau und Umgebung e. V.
Rabestraße 4
06844 Dessau-Roßlau
Tel.: (0340) 220 32 54
E-Mail: mieterverein-dessau@web.de
Internet: www.mieterbund-dessau.de

Geschäftszeiten:
Dienstag 08.30 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr
Donnerstag 08.30 – 12.00 Uhr und 13.30 – 18.00 Uhr

Die Beratung findet von Montag bis Freitag nach Terminvereinbarung statt.

Hilfe für Senioren mit Wohneigentum oder als Vermieter erhalten Sie im:

■ Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümerverein e. V.
Albrechtstraße 116
06844 Dessau-Roßlau
Tel.: (0340) 230 33 60

Geschäftszeiten:
Mittwoch 15.00 – 19.00 Uhr
Beratung nur für Vereinsmitglieder!

10. Wohnen im Alter

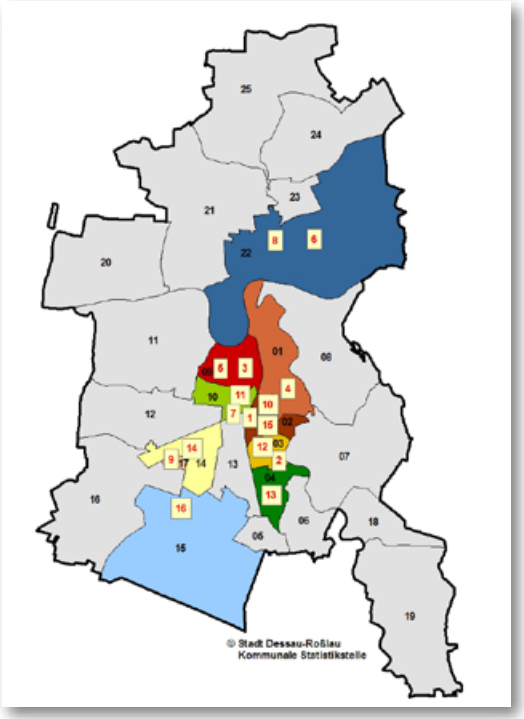
Mieter und Vermieter erhalten außerdem von Rechtsanwälten und Angehörigen der anderen rechtsberatenden Berufe entsprechende kostenpflichtige Rechtsauskünfte. Anschriften und Telefonnummern: siehe örtliches Telefonbuch. Hinweis: Die Verbraucherzentrale berät nicht zu Wohnmietrechts- und Grundstücksangelegenheiten. Zur Selbstinformation steht hier jedoch ein umfangreiches Angebot an Broschüren und anderen Informationsmaterialien zur Verfügung. Bürger mit geringerem Einkommen und Vermögen können nach dem Beratungsgesetz eine kostenfreie oder kostenvergünstigte Rechtsberatung beanspruchen.

10.6 Altenpflegeheime

Wenn gesundheitliche und körperliche Beeinträchtigungen die Bewältigung der alltäglichen Aktivitäten einschränken, bietet der Umzug in ein Heim für viele Seniorinnen und Senioren eine Chance, sich ein würdiges Wohnen zu erhalten, medizinisch versorgt zu sein und gleichzeitig weiterhin am gesellschaftlichen Zusammenleben teilhaben zu können. Für diese Seniorinnen und Senioren stehen in Dessau-Roßlau gegenwärtig in 16 Altenpflegeheimen 1313 Heimplätze zur Verfügung.

Das Amt für Soziales und Integration der Stadt Dessau-Roßlau hat im Dezember 2010 zum zweiten Mal, Mai 2013 zum dritten Mal die Broschüre „Altenpflegeheime in Dessau-Roßlau" aufgelegt, in der in kurzen und übersichtlichen Porträts alle Pflegeheime vorgestellt werden. In der Broschüre erhalten Sie Informationen über den Standort der Heime, über Ausstattung der Zimmer, über die Anzahl der Zimmer und Plätze, über Preise, über Angebote im medizinischen Bereich, im Servicebereich und im Bereich der Freizeitaktivitäten.

10. Wohnen im Alter



Standorte Altenpflegeheime

10.7 Bevor Sie sich für ein Heim entscheiden

Wenn Sie sich für ein Heim als Ihr neues Zuhause entschieden haben, sollten Sie bei der Suche nach dem geeigneten Heim folgende Anhaltspunkte prüfen und ggf. berücksichtigen:

- Werden Heimbewohner auch nachts und am Wochenende betreut?
- Gibt es eine Pflegeabteilung? Ist ein Arzt in der Nähe?
- Größe der Zimmer und Wohnungen
- Ausstattung der Zimmer und Wohnungen
- Können eigene Möbel mitgebracht werden?
- Ausstattung mit Bad und Toilette, eigene Wanne oder Dusche
  – Wie viele Heimbewohner müssen sich diese sanitären Einrichtungen teilen?

10. Wohnen im Alter

- Art der Heizung
- Wer reinigt die Räume?
- Übernahme von Schönheitsreparaturen, Malerarbeiten, Tapezierarbeiten
- Aufenthalts-, Speise-, Hobby- und Fernsehräume, Teeküchen
- Anzahl der täglichen Mahlzeiten; Möglichkeit, Diät- und Schonkost zu erhalten – welche Kosten sind dafür zu entrichten?
- Getränkeangebot und Zimmerservice – welche Nebenkosten sind dafür zu entrichten?
- Bettwäsche und Handtücher
- Wäscheservice – zu welchen Nebenkosten?
- Bus- und Bahnverbindungen zum Heim – wann kommt abends der letzte Bus von der Innenstadt zum Heim?
- Heimvertrag und Heimordnung
- Kantine und Essenszeiten
- Kann zwischen verschiedenen Gerichten gewählt werden?
- Können Tiere mit ins Heim gebracht werden?
- Welche Besuchszeiten gibt es?
- Regelmäßige und Sonderkosten
- Zahl der Heimbewohner, Zahl der Gebäude, Zahl der Einzel- und Doppelzimmer
- Hausschlüssel für alle Heimbewohner
- Gottesdienste und Andachten
- Gibt es Ruhezeiten?
- Das Heimpersonal – wie viele Mitarbeiter hat das Heim? Wie viele sind ständig, wie viele nachts und an den Wochenenden im Dienst?

Diese Anhaltspunkte dienen nur der Anregung und sind nicht abschließender Art.

10.8 Heimbewohnerrechte

Alte Menschen und vor allem pflegebedürftige Menschen sind besonders schutzwürdig, weil sie oft ihre Rechte nicht oder nicht ausreichend selbst vertreten können. Bewohnerinnen und Bewohner von Heimen stehen deshalb unter dem Schutz des Heimgesetzes und

Unser Haus ist ein christliches Seniorenstift evangelischer Prägung und besteht seit 1749.

Wir bieten Ihnen moderne, geräumige und doch preisgünstige 2- und 3- Zimmer-Wohnungen in einem angenehmen Umfeld mit großem Garten.

Bei uns leben Sie selbstständig, aber nicht allein.

Wohnen im Leopolddankstift Dessau

Leopolddankstift
Turmstraße 22
06842 Dessau-Roßlau
Telefon 0340 / 882 23 19
www.seniorenwohnungen-leopolddankstift.de

Mitglied des Diakonischen Werkes im Kirchenkreis Dessau

Das Leopolddankstift ist eine christlich geprägte Einrichtung, die älteren Menschen mit geringem Einkommen ein angenehmes Zuhause bietet. Es verfügt über 2- und 3-Zimmer-Wohnungen, die dem heutigen Stand entsprechend ausgestattet sind. Die Versorgung des eigenen Haushaltes erledigt im Regelfall jeder Bewohner selbst. Auf Wunsch vermittelt das Stift einen ambulanten Pflegedienst, ohne jedoch selbst das „Betreute Wohnen" anzubieten. Die Wohnungen sind von Grünanlagen und Gärten umgeben, in denen die Mieter selbst tätig werden können. Regelmäßig stattfindende Andachten, aber auch kleine Feiern und Ausflüge fördern den Gedankenaustausch der Bewohner. Das Stift liegt unweit des Stadtzentrums. In der Nähe befinden sich diverse Einkaufsmöglichkeiten, Arzt, Apotheke und Haltestellen der Nahverkehrsmittel. Die Auenlandschaft „Hinterer Tiergarten" ist in nur ca. 10 Minuten Fußweg erreichbar.

der zum Heimgesetz erlassenen Rechtsverordnungen. Es dient dem Zweck, die Rechtsstellung der Heimbewohner und die Qualität der Betreuung und Pflege zu verbessern. Es will dazu beitragen, dass:

- Heimbewohner ein würdevolles Leben im Heim führen können,
- ihre Interessen und Bedürfnisse berücksichtigt werden,
- sie ein selbstständiges und selbstbestimmtes Leben in eigener Verantwortung führen können,
- die im Heimgesetz verankerten Rechte und Pflichten eingehalten werden,
- die Leistungen, die erbracht werden, bestimmten Qualitäts- und Mindestanforderungen entsprechen und
- den Bewohnern ein Mitspracherecht in den Angelegenheiten des Heimbetriebs zusteht, die Auswirkungen auf die Lebensführung im Heim haben.

Um diesen Schutz sicherstellen zu können, ist eine behördliche Stelle – die Heimaufsicht – geschaffen worden. Einerseits berät sie Heimbewohner in Heimangelegenheiten und andererseits ist sie für die Überwachung und Kontrolle der Heime zuständig.

Weitere Auskünfte zur Thematik erhalten Sie im Zentralen Informationsbüro „Leben und Wohnen im Alter und bei Behinderung" (Kontaktdaten und Öffnungszeiten – siehe oben oder in Kapitel 13).

10.9 Wohnberechtigungsschein

Wohnberechtigungsscheine werden zum Bezug einer belegungsgebundenen Wohnung benötigt. Als belegungsgebundene Wohnungen gelten geförderte, sanierte und neu gebaute Wohnungen nach § 88 des II. Wohnungsbaugesetzes (WoBauG). Da der überwiegende Teil der Dessauer Wohnungen keiner Belegungsbindung unterliegt, empfiehlt es sich zunächst, beim Vermieter zu erfragen, ob und welcher Wohnberechtigungsschein für die gewünschte Wohnung erforderlich ist.

Für die Ausstellung von Wohnberechtigungsscheinen ist in Dessau-Roßlau zuständig:

Amt Für Soziales und Integration
Zentrales Informationsbüro „Leben und Wohnen im Alter und bei Behinderung"
Zerbster Straße 4 (Rathausanbau)
Zimmer: 112
Tel.: (0340) 204 25 59
E-Mail: sozialamt@dessau-rosslau.de
Internet: www.dessau-rosslau.de

Öffnungszeiten:
Dienstag 08.00 – 12.00 und 13.30 – 17.30 Uhr
Donnerstag 08.00 – 12.00 und 13.30 – 16.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Außerhalb der Sprechzeiten können die Anträge bzw. Unterlagen im Bürgerbüro abgegeben werden.

10.10 Umzug/Wohnungswechsel

Haben Sie sich zu einem Wohnungswechsel entschieden, vergessen Sie nicht, den Umzug, falls erforderlich, folgenden Behörden und Einrichtungen mitzuteilen:

- Geld- und Kreditinstitute
- Krankenkasse
- Rententräger
- Energie-, Gas- und Wasserversorger
- Finanzamt (Kfz-Steuer)
- Straßenverkehrsamt
- Versicherungen
- Rundfunk- und Fernsehanstalt, Post, Telekom
- Amt für Soziales und Integration (vormals Sozialamt)
- Zeitungen/Zeitschriften
- Vereine

10. Wohnen im Alter

- Vermieter usw.

Bei ordnungsgemäßer Ummeldung vermeiden Sie eine Vielzahl unnötiger Rückfragen.

Wenn Sie Hilfe beim Umzug benötigen, bieten viele Firmen einen Umzugsservice oder Hilfen bei Haushaltsauflösungen an. Anschriften und Telefonnummern dazu entnehmen Sie dem Örtlichen Telefonbuch oder Branchentelefonbuch.

Durch den Wohnungswechsel überflüssig gewordene Möbel und Einrichtungsgegenstände können Sie bei verschiedenen Einrichtungen abgeben oder auch erhalten, z. B.:

Arbeits- und Sozialförderungsgesellschaft Dessau e. V. (ASG)

Schlachthofstraße 11, 06844 Dessau-Roßlau
Tel.: (0340) 25 38 17
E-Mail: kontakt@asg-dessau.com
Internet: www.asg-dessau.com

Öffnungszeiten:
Montag bis Donnerstag 08.00 – 15.00 Uhr
Freitag 08.00 – 12.00 Uhr

Raguhner Straße 20, 06842 Dessau-Roßlau
Tel.: (0340) 850 14 40

Öffnungszeiten:
Montag bis Donnerstag 08.00 – 16.00 Uhr
Freitag 08.00 – 13.00 Uhr

Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Dessau e. V.

Amalienstraße 138, 06844 Dessau-Roßlau
Tel.: (0340) 26 08 44 35 (Kleiderkammer)
E-Mail: kreisverband@drk-dessau.de
Internet: www.drk-dessau.de

11. Sicherheit im täglichen Leben

11.1 Schutz vor Kriminalität

Senioren sind nicht stärker durch Gewalt oder Kriminalität gefährdet als andere Mitbürger, auch wenn der öffentliche Eindruck ein anderes Bild vermittelt. Kriminalstatistiken beweisen, Straftaten werden gegen ältere Menschen im Vergleich seltener verübt als gegen jüngere. Subjektiv allerdings fühlen sich Ältere oft viel bedrohter.

Die Befürchtung, einmal Opfer einer Gewalttat zu werden, ist bei älteren Menschen stärker ausgeprägt als bei jüngeren. Andererseits sind ältere Bürger oft viel zu gutgläubig und hilfsbereit, was mitunter ausgenutzt wird. Sie sind bisweilen schon aufgrund nachlassender körperlicher Kräfte unsicherer und verletzlicher.

Auf keinen Fall sollten Sie aber ängstlich zu Hause sitzen bleiben. Sie büßen an Selbstständigkeit, sozialen Kontakten und somit an Lebensqualität ein. Absoluter Schutz vor Kriminalität ist wohl kaum zu realisieren. Aber eine aktive Lebensgestaltung mit vielen Außenkontakten wahrt Ihre Selbstständigkeit und erleichtert auch den Umgang mit den eigenen Ängsten.

Wie können sich ältere Mitbürger vor Kriminalität und Gewalt schützen? Es gibt eine ganze Reihe sinnvoller, praktischer Tipps und Verhaltensregeln, mit denen man möglichen Straftätern das Leben schwer machen kann. Wer sie beachtet, lebt sicherer.

Wohnungseinbruch

- Ihr Haus ist kein Tresor. Größere Geldbeträge gehören auf die Bank.
- Schließen Sie Ihre Wohnung auf jeden Fall ab, wenn Sie ausgehen, auch abends, wenn Sie zu Bett gehen.

11. Sicherheit im täglichen Leben

- Verabreden Sie mit Nachbarn, gegenseitig auf Fremde im Treppenhaus zu achten und ein Auge auf die Wohnung zu haben.
- Bei längerer Abwesenheit sollten Sie Ihre Wohnungsschlüssel nur an Vertrauenspersonen weitergeben.

Straßenraub/Taschendiebstahl/Überfälle

- Führen Sie immer nur so viel Geld bei sich, wie Sie wirklich benötigen, und heben Sie keine unnötigen Beträge von Ihrem Konto ab.
- Tragen Sie Ihre Handtasche stets so, dass anderen der Zugriff erschwert wird (z. B. zwischen sich und Ihrer Begleitung; auf der vom Radweg/Straße abgewandten Seite).
- Lassen Sie Ihre Tasche in der Öffentlichkeit (Kaufhaus, Restaurant. usw.) nicht unbeaufsichtigt.
- Zu mehreren ist man weniger gefährdet, gehen Sie zu Ihren Unternehmungen in Begleitung.
- Fühlen Sie sich verfolgt, bitten Sie Mitmenschen um Hilfe.
- Bei einem Überfall rufen Sie laut und machen Sie auf sich aufmerksam.
- Wenn Sie glauben, sich körperlich wehren zu können, tun Sie das sofort. Gezielte Tritte/Schläge kommen oft für den Täter überraschend; er rechnet kaum mit Ihrer Gegenwehr.

Kaffeefahrten

Bei aller Freude über die Abwechslung beachten Sie: Bei Kaffeefahrten geht es immer um das Geschäft.

Schutz vor unüberlegten Käufen bietet das „Gesetz über den Widerruf von Haustürgeschäften". Binnen einer Woche können Kaufverträge, die auf Kaffeefahrten oder ähnlichen Veranstaltungen abgeschlossen wurden, widerrufen werden – am sichersten per Einschreiben mit Rückschein. Noch sicherer ist es, auf einem „Ausflug mit Möglichkeit zur Teilnahme an einer Werbeveranstaltung" erst gar nichts zu unterschreiben oder zu kaufen.

Sie müssen sich nicht zu einer Bestellung oder zum Kauf verpflichtet fühlen.

11. Sicherheit im täglichen Leben

Haustürgeschäfte

Falls Ihnen Waren oder Dienstleistungen an der Haustür angeboten werden, prüfen Sie die Preise genau. Seien Sie besonders vorsichtig, wenn etwas extrem günstig angeboten wird, es könnte sich um Diebesgut handeln.

Lesen Sie die Verträge genau und in Ruhe durch. Achten Sie auf das Datum (wichtig für Rücktrittsrecht); es gibt auch unseriöse Vertreter/ Verkäufer, die Sie täuschen.

Weitere Vorbeugemaßnahmen und Verhaltensregeln gibt Ihnen das

Polizeirevier Dessau-Roßlau
Wolfgangstraße 25
06844 Dessau-Roßlau
Tel.: (0340) 250-30

11. Sicherheit im täglichen Leben

Jede Straftat – auch das oft verharmloste Eigentumsdelikt – bedeutet für das Opfer – und auch für seine Angehörigen – einen zum Teil schweren Eingriff in die persönlichen Lebensumstände (seelische Belastung, körperliche Schäden, materielle Verluste usw.).

Kriminalitätsopfer finden beim **WEISSEN RING** in vielfältiger Weise Beistand und praktische Hilfe, zum Beispiel durch:

- menschlichen Beistand und persönliche Betreuung nach der Straftat
- Begleitung zu Terminen bei Polizei, Staatsanwaltschaft und Gericht
- Hilfestellung im Umgang mit weiteren Behörden
- Vermittlung von Hilfen anderer Organisationen
- Unterstützung bei materiellen Notlagen im Zusammenhang mit der Straftat, u. a. durch:
- Beratungsscheck für eine frei wählbare anwaltliche sowie eine psychotraumatologische Erstberatung
- Übernahme von Anwaltskosten, insbesondere
  – zur Wahrung von Opferschutzrechten im Strafverfahren
  – zur Durchsetzung von Ansprüchen nach dem Opferentschädigungsgesetz
- finanzielle Unterstützung zur Überbrückung tatbedingter Notlagen
- bundesweites Opfertelefon: 0800 0800 343

Weißer Ring e. V. Außenstelle Dessau-Roßlau
Rosemary Strobl
Ibbenbührener Straße 19
06842 Dessau-Roßlau
Tel.: (034901) 94 90 30
Internet: www.weisser-ring.de
Termine nach Vereinbarung

totallokal | Weitere Informationen finden Sie unter: www.total-lokal.de

Weitere Kontaktstellen:

Sozialer Dienst der Justiz Dessau-Roßlau
Parkstraße 10
06846 Dessau-Roßlau
Tel.: (0340) 202 24 01
Fax: (0340) 202 24 00
E-Mail: soz-dienst.de@justiz.sachsen-anhalt.de

Fachbereiche des Sozialen Dienstes der Justiz Dessau-Roßlau:

- Opferberatung
  Montag 14.00 – 16.00 Uhr
  Mittwoch 10.00 – 13.00 Uhr

- Bewährungshilfe
  Dienstag und Donnerstag 14.00 – 19.00 Uhr
  Freitag 09.00 – 14.00 Uhr

11.2 Verkehrssicherheit

Um den Verkehrsraum für Seniorinnen und Senioren in der Stadt Dessau-Roßlau sicher zu gestalten, finden ihre Belange bereits Eingang in die Planung von Verkehrsanlagen, unterstützt durch eine geeignete Verkehrsorganisation und aufklärende Maßnahmen. Richtungweisend sind neben gesetzlichen Grundlagen und Regelwerken u. a. die Analyse des Verkehrs- und Unfallgeschehens und die Hinweise des Seniorenbeirates.

Beispielmaßnahmen:
- an lichtsignalisierten Übergängen ausreichende Grünphasen für Fußgänger mit und ohne Bedarfsschaltung
- Ausweisung von Tempo-30-Zonen und verkehrsberuhigten Bereichen in Wohngebieten
- Ausweisung von Fußgängerzonen vorrangig im Zentrum der Stadt
- Fußgängerschutzinseln zum Überqueren von Fahrbahnen

11. Sicherheit im täglichen Leben

- Erhöhung der Sicherheit auf Radwegen durch sogenannte Trixi-Spiegel, durch welche Radfahrer im toten Winkel beim Abbiegen besser gesehen werden
- Presseinformationen zu Veränderungen der Verkehrsorganisation, z. B. im Rahmen von umfangreichen Baumaßnahmen oder zum Inkrafttreten neuer verkehrsrechtlicher Regelungen

Für Seniorinnen und Senioren besteht eine Vielzahl von Angeboten, um sich über das Thema „Sicherheit im Straßenverkehr" zu informieren. So findet u. a. im Rahmen der präventiven Verkehrssicherheitsarbeit jährlich ein Verkehrsaktionstag für Jung und Alt auf dem Gelände der Verkehrswacht Dessau e. V. an der „Alten Landebahn" statt.

Des Weiteren besteht die Möglichkeit, sich aktiv an der Gestaltung des Verkehrsraums zu beteiligen:

- Über den Seniorenbeauftragten der Stadt Dessau-Roßlau – als Mitglied des städtischen Verkehrssicherheitsbeirates – können Hinweise und Anregungen gegeben werden.
- Die Arbeitsgemeinschaft AG „Fahrradfreundliche Stadt" tagt regelmäßig im Frühjahr und im Herbst. Verkehrsplaner, der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club und weitere Behörden diskutieren neue Planungen und Möglichkeiten zur Förderung sowie Sicherung des Radverkehrs. Die Termine werden in der Presse bekannt gegeben. Interessierte Bürger sind immer herzlich eingeladen.

Folgende Ansprechpartner stehen zum Thema „Sicherheit im Straßenverkehr" zur Verfügung:

Stadt Dessau-Roßlau
Amt für öffentliche Sicherheit und Ordnung
August-Bebel-Platz 16
06842 Dessau-Roßlau
Tel.: (0340) 204 22 38

totallokal | Weitere Informationen finden Sie unter: www.total-lokal.de

Polizeirevier Dessau-Roßlau
Wolfgangstraße 25
06844 Dessau-Roßlau
Tel.: (0340) 250 30

Verkehrswacht Dessau e. V.
Alte Landebahn 8
06844 Dessau-Roßlau
Tel.: (0340) 661 07 40
E-Mail: verkehrswacht-dessau-ev@t-online.de
Internet: www.verkehrswacht-dessau.de

Einige Verhaltensregeln im Straßenverkehr:

1. Überqueren Sie Fahrbahnen nur an gesicherten Stellen (z. B. Fußgängerampel, Zebrastreifen)!
2. Schaltet die Ampel beim Überqueren der Fahrbahn von Grün auf Rot, gehen Sie niemals zurück! Halten Sie Blickkontakt mit Fahrzeugen und machen Sie notfalls auf sich aufmerksam!
3. Sind baulich angelegte Radwege vorhanden, benutzen Sie die- se und fahren Sie niemals entgegengesetzt der vorgeschriebenen Fahrtrichtung!
4. Achten Sie an Kreuzungen, Einmündungen und Kreisverkehren auf die anderen Verkehrssteilnehmer, ggf. steigen Sie ab und schieben Sie das Fahrrad!
5. Fahren Sie mit dem Auto stets umsichtig!
6. Seien Sie stets aufmerksam an Straßenbahn- und Bushaltestellen und halten Sie ausreichend Abstand zur Fahrbahn!

ANTEA BESTATTUNGEN

Tag & Nacht

Rat und Hilfe im Trauerfall
und vorab bei Vorsorgeregelungen

- Bestattungen aller Art
- Erledigung sämtlicher Formalitäten
- Organisation individueller Trauerfeiern

Qualitätszertifizierter Bestattungsdienstleister

EUROCERT
DIN EN ISO 9001
QMZ 02053

Heidestr. 97	Dessau – Roßlau	**0340 / 800 25 11**
Wittenberger Str. 73	Coswig	**034903 / 622 93**
Draußgartenstr. 32 a	Lutherstadt Wittenberg	**03491 / 40 32 84**
Walther-Rathenau-Str. 58	Bitterfeld – Wolfen	**03493 / 824 759**
Rathausstr. 47	Raguhn – Jeßnitz	**034906 / 32 69 51**

www.antea-bestattungen.de

Ihre Wünsche – Ihre Vorsorge

Bei der Bestattungsvorsorge geht es um etwas, was sicher niemandem Freude bereitet aber erledigt werden muss: Gedanken zur eigenen Bestattung machen und die Wünsche dann vertraglich festhalten.

Im Prinzip ist das Vorsorgegespräch genau das gleiche wie das Gespräch zur Bestattung nach einem Todesfall. Einziger Unterschied: Sie sind selbst beim Bestatter und nicht die trauernden Angehörigen. Sie können Fragen beantworten, wie es sonst kein anderer kann, wenn es um Ihre letzte Ruhestätte geht. In einer Bestattungsvorsorge können Wünsche bezüglich des Sargs oder einer Urne, die Planung der Trauerfeierlichkeiten mit Musikwünschen, Trauerrede, Trauerdruck wie Danksagung und Zeitungsanzeige, oder Trauerfloristik einfließen. Der Vertrag ist verbindlich, kann von Ihnen jederzeit ergänzt oder verkürzt werden und ist für Sie kostenlos. Damit die Umsetzung nicht am Geld scheitert, sollte eine Vorsorge auch rechtzeitig finanziell abgesichert werden. So entscheidet jeder Mensch selbst, wo und wie er bestattet werden möchte.

Für Vorsorgegespräche sind die Mitarbeiter von Antea Bestattungen im Raum Dessau erreichbar unter der **0340 / 800 25 11**.

totallokal | Weitere Informationen finden Sie unter: www.total-lokal.de

12. Begleitung im Trauerfall

12.1 Sterbebegleitung/Hospiz

„Hospiz" ist ein im christlichen Geist geführter Beherbergungsbetrieb. Die Hospizbewegung fühlt sich dieser Wertvorstellung verpflichtet und möchte Sterbenden, unabhängig von der Konfession, ein menschenwürdiges Ende der Lebenszeit ermöglichen. Das Hospiz will Bedingungen dafür schaffen, dass das Sterben als wesentlicher Bestandteil des Lebens wieder ins Bewusstsein aufgenommen und der Wunsch erfüllt wird, das Leben menschenwürdig zu beenden. Die Hospizinitiative Dessau hat sich dieser Aufgabe verpflichtet und will auch die Familie in den Beistand einschließen.

Die Betreuung erfolgt durch Kooperation mit den Sozialstationen, anderen sozialen Diensten, stationären Einrichtungen, dem Hausarzt sowie Beratungsdiensten in der Trauerbegleitung. Vom Träger der Hospizinitiative werden außerdem Seminare zur Vermittlung der notwendigen Kenntnisse als ehrenamtliche Mitarbeiter/-in angeboten.

Hospizkreis Dessau
Ambulanter Hospizdienst
Georgenstraße 13 – 15
06842 Dessau-Roßlau
Tel.: (0340) 260 55 46
E-Mail: amb.hospizdienst@diakonie-dessau.de

Das Anhalt-Hospiz
Das Anhalt-Hospiz ist ein stationäres Hospiz. Es ist ein Ort zum Kommen, Bleiben und Abschiednehmen, ein Ort, wo Schwerkranke und Sterbende Gäste sind. Hier steht die Lebensqualität und nicht die Krankheit im Mittelpunkt. Es ist ein Kommen und Bleiben für Angehörige und Begleitende möglich und ein würdevolles Gehen, das nicht unbemerkt, sondern bewusst geschieht.

12. Begleitung im Trauerfall

In acht wohnlich eingerichteten Einzelzimmern können schwerkranke und sterbende Menschen in ihrer letzten Lebenszeit, durch haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter, selbstbestimmt gepflegt und begleitet werden. Weiterhin wird durch das Anhalt-Hospiz eine spezialisierte ambulante Palliativversorgung angeboten.

Anhalt-Hospiz
Oechelhaeuserstraße 17
06846 Dessau-Roßlau
Tel.: (0340) 650 19 60 (Pflegedienst)
(0340) 650 19 61 0 (Hospizleitung)
E-Mail: a.schneider@anhalt-hospiz.de
Internet: www.anhalt-hospiz.de

12.2 Beratung im Trauerfall

Kein Mensch denkt gerne an den eigenen Tod noch an den Tod eines Angehörigen oder Bekannten. Oft treten nach einem plötzlichen Todesfall in der Familie Fragen und Probleme auf, mit denen man vorher nicht konfrontiert war. Ratlosigkeit und Verwirrung stehen dann den Erfordernissen um den Todesfall gegenüber.

Mit der Broschüre „Ratgeber für den Trauerfall" hat die Stadt Dessau einen Überblick über Friedhöfe sowie Hinweise zum Begräbnis und zur Nachlassverwaltung zusammengetragen. Die Broschüre erhalten Sie im Bürgerbüro (Kontaktdaten und Öffnungszeiten in Kapitel 13).

Im Sterbefall eines Angehörigen können Sie alle Formalitäten, wenn Sie das wünschen, selbst erledigen. Aber auch Bestattungsunternehmen übernehmen alle für die Bestattung notwendigen Schritte wie:

- Ausrichtung und Durchführung der Bestattung, einschließlich Beratung der Angehörigen über Art und Ausführung

totallokal | Weitere Informationen finden Sie unter: www.total-lokal.de

der Bestattung; Anmeldung der Trauerfeier und Beisetzung, Vermittlung Trauerredner oder Geistlicher
- Erledigung der Formalitäten bei Behörden und Kirchengemeinden
- Abwicklung und Beantragung von Versicherungsleistungen. Das jeweilige Bestattungsunternehmen kann frei gewählt werden.

Auskunft über diensthabende Bestattungsunternehmen erteilen:
Bestattungswesen Tel.: (0340) 640 07 17
Rettungsleitstelle Tel.: (0340) 204 13 76

12.3 Friedhöfe

Im Einzugsbereich der Stadt Dessau-Roßlau befinden sich folgende **kommunale Friedhöfe**:

a) Zentralfriedhof (Kleinkühnau, Friedensallee)
b) Friedhof I (Chaponstraße
c) Friedhof III (Heidestraße)
d) Friedhof Ziebigk
e) Friedhof Alten
f) Friedhof Jonitz
g) Friedhof Kochstedt
h) Friedhof Großkühnau
i) Friedhof Kleinkühnau
j) Friedhof Naundorf
k) Friedhof Kleutsch
l) Friedhof Neeken
m) Friedhof II in Roßlau
n) Friedhof Meinsdorf
o) Urnenfriedhof am alten Krematorium (Heidestraße)
p) „Neuer Begräbnisplatz" Friedhof I, historische Anlage
q) Ehrenhain I. und II. Weltkrieg, Heidestraße

12. Begleitung im Trauerfall

folgende Friedhöfe in **kirchlicher Trägerschaft**:

r) Friedhof Mosigkau
s) Friedhof Törten
t) Friedhof Sollnitz
u) Friedhof Mildensee
v) Friedhof Rodleben
w) Friedhof Brambach
x) Friedhof Rietzmeck
y) alter Friedhof Roßlau

und folgender **Friedhof in Trägerschaft der Jüdischen Gemeinde**:

z) israelitischer Friedhof

Die Friedhöfe a – q sind kommunale Friedhöfe und werden im Auftrag der Friedhofsträger durch das Friedhofswesen der Stadt Dessau-Roßlau im Eigenbetrieb Stadtpflege verwaltet. Auf diesen Friedhöfen gilt die Friedhofssatzung vom 01.08.2010 und die Friedhofsgebührensatzung vom 01.01.2008. Auf den Friedhöfen r – z gelten eigene Satzungen, die bei den entsprechenden Friedhofsträgern zu erfragen sind.

Auskünfte:
Friedhofswesen der Stadt Dessau-Roßlau
im Eigenbetrieb Stadtpflege

Sitz
Zentralfriedhof Kleinkühnau
Friedensallee 43
06846 Dessau-Roßlau
Tel.: (0340) 640 07 17
Fax (0340) 640 07 27

Postanschrift:
Friedhofswesen
der Stadt Dessau-Roßlau
im Eigenbetrieb Stadtpflege
Wasserwerkstraße 13
06842 Dessau-Roßlau

DESSAUER STEINMETZ-
WERKSTÄTTEN GMBH

Denkmalpflege • Grabmalpflege
Fassaden • Treppen • Fensterbänke
Küchenarbeitsplatten • Terrazzoarbeiten

Volker Wotzlaw (Geschäftsführer)
Heidestraße 81–83, 06842 Dessau-Roßlau
Telefax 0340 8505577, Telefax 0340 8828633
Mobil 0172 3998695
steinmetz-dessau@t-online.de
www.steinmetz-dessau.de

BESTATTUNGEN Renate Elze
Inh. Heike Böhm

• Parkplätze im Hof
• eigene Feierhalle
• eigenes Trauercafé

Albrechtstraße 9 · 06844 Dessau-Roßlau
Telefon (03 40) 22 11 365
www.elze-bestattung.de

13. Wichtige Adressen

13. Wichtige Adressen

Stadt Dessau-Roßlau

■ Postanschrift:
Postfach 1425
06813 Dessau-Roßlau

■ Hausanschrift:
Zerbster Straße 4
06844 Dessau-Roßlau
Tel.: (0340) 204 0
Internet: www. dessau-rosslau.de

■ Sprechzeiten der Ämter:
Dienstag 08.00 – 12.00 und 13.30 – 17.30 Uhr
Donnerstag 08.00 – 12.00 und 13.30 – 16.00 Uhr

Bürgeramt
Rathaus, 1. Obergeschoss, Raum 126
Tel.: (0340) 204 17 33 bis 204 27 33

Bürgerbüro
Rathausanbau, Erdgeschoss
Tel.: (0340) 204 10 31 oder 204 13 31

■ Öffnungszeiten Bürgerbüro:
Montag 08.00 – 16.00 Uhr
Dienstag und Donnerstag 08.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch und Freitag 08.00 – 12.00 Uhr
Samstag 08.00 – 12.00 Uhr
(jeden 1. und 3. Samstag im Monat)

■ Dienstleistungen des Bürgerbüros:
- An-, Ab- und Ummeldungen
- Anwohnerparkkarten
- Ausgabe von Gelben Säcken, Entsorgungskarten, Müllmarken
- Auskunftssperren

13. Wichtige Adressen

- Auskunftsbeantragung aus dem Verkehrszentralregister
- Ausländerangelegenheiten
- Beantragung Einsicht in Stasi-Unterlagen
- Beglaubigungen
- Beratung zur Rundfunkgebührenbefreiung (GEZ)
- Bürgerauskünfte
- Fahrzeugscheinänderung
- Fundangelegenheiten
- Führungszeugnisse
- Hundesteuer
- Informationen für Rathausbesucher
- Lohnsteuerangelegenheiten
- Meldebescheinigungen und Melderegisterauskünfte
- Personalausweise und Reisepässe
- Ausgabe Schwerbehindertenanträge
- Ausgabe Wohngeldanträge

(keine abschließende Aufzählung)

Rathaus Roßlau
Markt 5, 06862 Dessau-Roßlau
Tel.: (0340) 204 10 87
Es gelten die Sprechzeiten der Ämter

Parkplätze
- Tiefgarage im Rathauscenter
- Parkplatz am Muldewehr
- Parkplatz Schlossplatz
- Parkhaus Teichstraße
- Parkraum in der Schlossstraße, Muldstraße, Am Lustgarten

Amt für öffentliche Sicherheit und Ordnung
August-Bebel-Platz 16 (Rundgebäude)
06842 Dessau-Roßlau
Tel.: (0340) 204 20 36
E-Mail: ordnungsamt@dessau-rosslau.de

13. Wichtige Adressen

Öffnungszeiten der Sachgebiete:

- Kfz-Zulassungs- und Fahrerlaubnisbehörde
  – Allgemeine Verkehrsangelegenheiten
  – Allgemeine Ordnung und Gewerbe
  – Stadtordnungsdienst und zentrale Bußgeldstelle

Montag 08.00 – 12.00 Uhr
Dienstag 08.00 – 12.00 und 13.30 – 17.30 Uhr
Donnerstag 08.00 – 12.00 und 13.30 – 15.30 Uhr

Zusätzliche Öffnungszeiten der Kfz-Zulassungs- und Fahrerlaubnisbehörde:
Montag 13.30 – 15.00 Uhr
Mittwoch 08.00 – 12.00 Uhr
Freitag 08.00 – 12.00 Uhr

Amt für Soziales und Integration
Zerbster Straße 4 (Rathaus), 06844 Dessau-Roßlau
Tel.: (0340) 204 20 50
E-Mail: sozialamt@dessau-rosslau.de

Öffnungszeiten:

Dienstag 08.00 – 12.00 und 13.30 – 17.30 Uhr
Donnerstag 08.00 – 12.00 und 13.30 – 16.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Dienstleistungen:

- Gewährung von Sozialhilfe
- Gewährung von Wohngeld
- Schuldnerberatung
- Wohnhilfen
- Beratungs- und Kontaktstelle zu seniorenspezifischen Fragen
- Beratung für Menschen mit Behinderungen
- Vernetzte Pflegeberatung
- Sozialpass
- Elterngeld

- Beratung zu und Gewährung von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz
- Sozialleistungsberatung

Zentrales Informationsbüro „Leben und Wohnen im Alter und mit Behinderung“
im Amt für Soziales und Integration
Zerbster Straße 4 (Rathaus), Zimmer 112
Tel.: (0340) 204 25 59
E-Mail: sozialamt@dessau-rosslau.de

Es gelten die Öffnungszeiten des Amtes (siehe S. 150)

Gesundheitsamt/Veterinärwesen und Verbraucherschutz
Gustav-Bergt-Straße 3, 06862 Dessau-Roßlau
Tel.: (0340) 204 20 53

■ Aufgaben:
- Gesundheitsberatung
- Sozialpsychiatrischer Dienst
- Veterinärwesen
- Lebensmittelüberwachung

Tourist-Information Dessau-Roßlau
Zerbster Straße 2 c (Rathausanbau)
06844 Dessau-Roßlau
Tel.: (0340) 204 15 42
E-Mail: touristinfo@dessau-rosslau.de
Internet: www.dessau-rosslau-tourismus.de

■ Hotel- und Privatzimmerreservierung:
Tel.: (0340) 220 30 03

13. Wichtige Adressen

■ Öffnungszeiten Büro Zerbster Straße:
April bis Oktober
Montag bis Freitag 10.00 – 18.00 Uhr
Samstag 09.30 – 13.00 Uhr

November – März
Montag bis Freitag 10.00 – 17.00 Uhr
Samstag 10.00 – 13.00 Uhr

■ Außenstelle Roßlau:
Hauptstraße 11
06862 Dessau-Roßlau
Tel.: (034901) 824 67

■ Öffnungszeiten Büro Außenstelle Roßlau:
Montag und Freitag 10.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 14.00 Uhr
Dienstag und Donnerstag 10.00 – 12.00 Uhr und 13.00 –17.00 Uhr
Mittwoch geschlossen

Ehrenamtlicher Seniorenbeauftragter
Zerbster Straße 4 (Rathaus)
Zimmer 247
Tel.: (0340) 204 23 01
E-Mail: seniorenbeauftragter@dessau-rosslau.de

Schiedsstellen
siehe Kapitel 6

Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Dessau-Roßlau
Frau Falkensteiner
Zerbster Straße 4 (Rathaus), Zimmer 490
06844 Dessau-Roßlau
Tel.: (0340) 204 16 01
E-Mail: gleichstellungsbuero@dessau-rosslau.de
Es gelten die Sprechzeiten der Ämter

13. Wichtige Adressen

Betreuungsbehörde
Zerbster Straße 4 (Rathaus)
06844 Dessau-Roßlau
Tel.: (0340) 204 12 50
Sprechzeit nach telefonischer Vereinbarung

Dessauer Wohnungsbaugesellschaft mbH
Ferdinand-von-Schill-Straße 8
06844 Dessau-Roßlau
Tel.: (0340) 899 90
E-Mail: info@dwg-wohnen.de
Internet: www.dwg-wohnen.de

■ Geschäftszeiten:
Montag bis Donnerstag 08.00 – 17.00 Uhr
Freitag 08.00 – 12.00 Uhr
Zusätzlich können Sie unsere Vermietung freitags von 12.00 bis 17.00 Uhr und samstags von 09.00 bis 17.00 Uhr unter der Ruf-Nr. (0340) 8999-444 erreichen.

Wohnungsgenossenschaft Dessau e.G.
Wolfgangstraße 30
06844 Dessau-Roßlau
Tel.: (0340) 260 22 0
E-Mail: info@wg-dessau.de
Internet: www.wohnungsgenossenschaft-dessau.de

■ Geschäftszeiten:
Montag 07.30 – 15.30 Uhr
Dienstag 07.30 – 18.00 Uhr
Mittwoch 07.30 – 15.30 Uhr
Donnerstag 07.30 – 18.00 Uhr
Freitag 07.30 – 12.00 Uhr

13. Wichtige Adressen

Wohnungsverein Dessau eG
Agnesstraße 11
06844 Dessau-Roßlau
Telefon: (0340) 260 30 0
Internet: www.wohnungsverein-dessau.de

Geschäftszeiten:

Montag 09.00 – 12.00 und 13.00 – 15.30 Uhr
Dienstag 09.00 – 12.00 und 13.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag 09.00 – 12.00 und 13.00 – 17.30 Uhr
Freitag 09.00 – 12.00 Uhr

Kirchen und Glaubensgemeinschaften

Evangelische Glaubensgemeinden

	Telefon
• Kleinkühnau und Auferstehung – Siedlung	(0340) 61 48 95
• Auferstehung Dessau – Kühnau	(0340) 65 01 91 36
• Christusgemeinde Dessau, Großkühnau, Ziebigk	(0340) 61 54 43
• St. Georg	(0340) 21 26 79
• St. Johannis und Marien	(0340) 21 49 75
• St.-Jakobus-Paulus-Gemeinde	(0340) 882 21 64
• Petrusgemeinde	(0340) 21 20 39
• Evang. Pfarramt St. Peter und Kreuz	(0340) 854 63 21
Außenstelle	(0340) 858 24 92
• Dessau-Alten, Philipp-Melanchthon-Kirche	(0340) 51 74 06
• Zwölfapostel-Gemeinde Kochstedt	(0340) 52 11 31
• Martin-Luther-Gemeinde Mosigkau	(0340) 52 11 31
Gemeinde Dessau-Mildensee – Pötnitz	
• Mildensee, Waldersee, Kleutsch, Sollnitz	(0340) 216 02 76
• Evangelisches Pfarramt Roßlau	(034901) 94 93 30
• St. Petri – Wörlitz	(034905) 205 08

13. Wichtige Adressen

Katholische Kirchengemeinden

	Telefon
• Heilige Dreieinigkeit	(0340) 858 10 57
• Propsteikirche St. Peter und Paul	(0340) 26 07 60
• St. Joseph	(0340) 51 70 20
• Katholisches Pfarramt Roßlau	(034901) 825 89

Sonstige religiöse Kirchen und Gemeinschaften

	Telefon
• Freie Evangelische Gemeinde Marienstraße 34, 06844 Dessau-Roßlau	(0340) 21 49 98
• Jüdische Gemeinde zu Dessau Kantorstraße 3, 06844 Dessau-Roßlau	(0340) 221 51 07
• Ev. Freikirchliche Gemeinde (Baptisten) Albrechtstraße 100, 06844 Dessau-Roßlau	(0340) 230 34 16
• Neuapostolische Kirche Kantorstraße 51, 06842 Dessau	(0340) 21 49 01
• Ev. Methodistische Kirche Tempelhofer Straße 30, 06844 Dessau	(0340) 858 11 65
• Gemeinschaft der Siebenten-Tags-Adventisten Marienstraße 5, 06844 Dessau	(0340) 221 21 97

14. Wichtige Telefonnummern

14. Wichtige Telefonnummern

Notruf

Polizei 110
Feuerwehr 112
Rettungsleitstelle ..... 112 und (0340) 850 50 40
Arztbereitschaft ..... (0340) 850 50 40
Zahnarztbereitschaft ..... (0340) 850 50 40
Apothekenbereitschaft ..... (0340) 850 50 40
Krankentransport ..... (0340) 850 50 40
Technisches Hilfswerk ..... (0340) 61 74 00 und 61 49 78

Krankenhäuser

Städtisches Klinikum Dessau-Alten ..... (0340) 50 10
Diakonissen-Krankenhaus ..... (0340) 650 20
St. Joseph-Krankenhaus Teichstraße ..... (0340) 25 35 0
Auenweg ..... (0340) 55 69 0

Sonstige

Telefonseelsorge (kostenfrei) .0800 111 01 11 und 0800 111 02 22
Sozialer Dienst der Justiz ..... (0340) 202 24 01
Frauen- und Kinderschutzhaus ..... (0340) 51 29 49
Polizeidirektion Dessau ..... (0340) 6 00 00
Stadtverwaltung Dessau-Roßlau ..... (0340) 20 40

Havariedienst

Stadtwerke – Störungsmeldung ..... (0340) 899 20 00
(Strom, Gas, Wasser, Fernwärme)
Notdienstbereitschaft ..... (0340) 899 20 00
(Sanitär, Heizung, Elektro,
Verstopfung von Abflussrohren)
Schlüsseldienst 899 20 00
Telefonstörungen 0800 330 20 00
Rohr- und Städtereinigung ..... (034901) 94 99 12

Branchenverzeichnis

Liebe Leserinnen, liebe Leser! Als wertvolle Orientierungshilfe finden Sie hier eine Auflistung leistungsfähiger Betriebe aus Handel, Gewerbe und Dienstleistung. Die alphabetische Anordnung ermöglicht Ihnen ein schnelles Auffinden der gewünschten Branche. Alle diese Betriebe haben die kostenlose Verteilung Ihrer Broschüre ermöglicht. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.total-lokal.de.

Altenpflegeheime 66, 67, U3
Ambulante Krankenpflege 106, U4
Ambulante Pflegedienste 2, 86, 87, 91, 98, 100, 108, 110, 111, 121
Begegnungstätten 98
Bestattungen 142, 147
Dauerpflege 100
Ergotherapie 72, 75
Essen auf Rädern 87, 121
Fußpflege..... 78, 87
Gesundheitszentrum.....71
Häusliche Kranken- und Altenpflege 87
Hausnotruf..... 98
Herzzentrum 77
Hotel..... 48, 49
Klinikum..... 66, 67
Kosmetikstudio 87
Krankengymnastik..... 82
Krankenhäuser 71, U3
Krankentransportdienst 98
Kurzzeitpflege 99, 100, 104, 105
Logopädie.....75, 82
Menü- und Partyservice..... 7
Mobiler Pflegedienst.....97, 99
Nagelstylistin 78
Naturheilpraxis.....75, 82
Orthopädietechnik.....8, 72, 78
Pflegedienste 84, 85, 86, 87, 91
Physiotherapie.....75, 80, 82
Podologie..... 72
Rechtsanwalt 32
Reha-Technik..... 8
Sanitätshäuser 8, 77
Schuhtechnik.....72, 78
Seniorenheim 104, 105
Seniorenresidenz U2, 104, 105
Senioren-Wohngemeinschaft 106, U4
Seniorenwohnungen.....131
Seniorenzentrum 108
Sozialstation..... 98, 99
Steinmetz.....147
Tagespflege..... 84, 85
Theater 4
Therapiehaus 75
Verhinderungspflege..... 108
Wohnungen 116, 122, 123, 131

U = Umschlagseite

Notizen

totallokal | Weitere Informationen finden Sie unter: www.total-lokal.de

Diakonissenkrankenhaus Dessau
gemeinnützige GmbH

Ein Unternehmen der **edia.con**-Gruppe

Allgemein- und Viszeralchirurgie
Chefarzt Dr. med. Thomas Schulze

Urologie, Kinderurologie und urologische Onkologie
Chefarzt Prof. Dr. med. Udo Rebmann

Anästhesie, Intensiv- und Palliativmedizin
Chefarzt Dr. med. Günther Scheithauer

Innere Medizin und Geriatrie
Chefarzt Dr. med. Michael Meisel

Weitere Angebote:
- Darmzentrum
- Netzwerk Brustkrebs
- Prostatakarzinomzentrum
- Ärztehaus/Medizinisches Versorgungszentrum

Gropiusallee 3
06846 Dessau-Roßlau

Tel. (0340) 65 02-0
Fax (0340) 65 02-10 09

www.dkd-dessau.de

Anhalt-Hospiz

Kühnauer Straße 40
06846 Dessau

Telefon (0340) 65 01 96-0

www.anhalt-hospiz.de

Anhaltische Diakonissenanstalt Dessau
Altenpflegeheim „Marienheim“

- 59 Pflegeplätze in 42 Einzel- und 4 Doppelzimmern
- tagesstrukturierte Betreuung für demenziell erkrankte Heimbewohner
- Tagespflege Mo–Fr 8–16 Uhr (10 Plätze für Senioren mit oder ohne Pflegestufe)

Oechelhaeuserstraße 22
06846 Dessau

Tel. (0340) 65 02 3010
Fax (0340) 65 02 3019

www.ada-dessau.de

totallokal | Weitere Informationen finden Sie unter: www.total-lokal.de

ZUVERSICHT

Ambulante Krankenpflege
Büro in der Antoinettenstraße 8
Tel. 0340-613414

Seniorentagesbetreuung
in der Ferd.-von-Schill-Straße 22
Tel. 0340-2201239

Vertragspartner aller Krankenkassen & Privat
Veronika Schmidberger · Hasenwinkel 21 c · 06846 Dessau-Roßlau

Wir nehmen uns täglich 25 Stunden Zeit für Sie.

Tag und Nacht: 0173-98 22 444 · www.zuversicht.com
gebührenfreies Service-Telefon: ✆ 0800-0 900 444

Ein Probewohnen kann vereinbart werden.

Residenz AM THEATER
Immobilienverwaltungs GmbH

Senioren-Wohngemeinschaften
im grünen Zentrum Dessaus, in der Ferd.-von-Schill-Straße 21

0800-0 900 555, Tel. 0340-612312
gebührenfreies Service-Telefon:

24-Stunden Betreuung vor Ort · Nur Einzelzimmer!

www.residenz-am-theater.com